1908 - 09




B. Müllerklein

Baumschulen

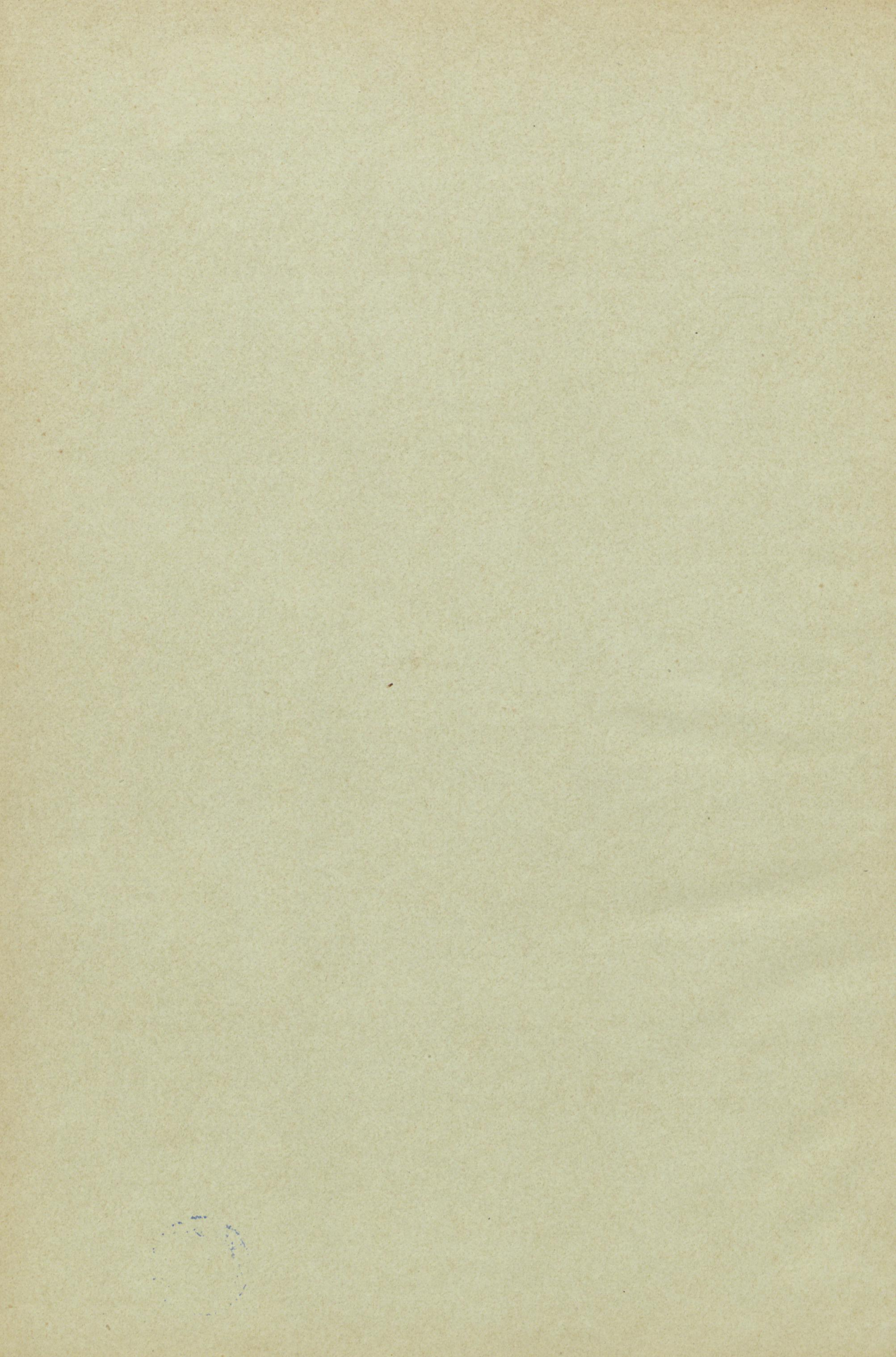
Karlstadt a. M.

(Bayern)









Herbst 1908 | No. 41. | Frühjahr 1909

Preis- und Sorten-Verzeichnis

von

B. Müllerklein

Baumschulen

Karlstadt (Bayern)

Inhaber:

Alexander Müllerklein ⚭ Clemens Müllerklein

○ Königlich bayerische und Grossherzoglich hessische Hoflieferanten ○

Telegramm-Adresse:

Müllerklein Baumschulen Karlstadt

Telephonruf No. 15



Verkaufs- und Versandbedingungen

der Mitglieder des Bundes der Baumschulenbesitzer.

Diese Bedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber als rechtlich bindend.

Mit dem Erscheinen des neuen Katalogs verlieren die älteren ihre Gültigkeit.

Preise und Zahlung.

1. Die Preise gelten in Reichswährung und verstehen sich rein netto.
2. Der Hundertpreis beginnt bei Entnahme von 25 Stück einer Art und Form, der Tausendpreis bei 500 Stück.
3. Portoabzüge sind unstatthaft.
4. Nach dem Ausland wird nur gegen vorherige Einsendung des Wertes geliefert.
5. Zahlungs- und Erfüllungsort für alle Verpflichtungen beider Teile ist der Sitz der Baumschule.
6. Alle Beträge werden durch Nachnahme erhoben, sofern keine entgegengesetzte Abmachungen vorliegen. Langjährigen Kunden wird 3 Monate Ziel gewährt. Nach Verstreichung dieser Frist wird der Betrag durch Postauftrag eingezogen.
7. Bei persönlichem Aussuchen in der Baumschule sind die Preise des Kataloges nicht massgebend.

Versand.

1. Der Versand geschieht auf Rechnung und Gefahr des Bestellers.
2. Abzüge für auf dem Transport durch Verzögerung, Frost oder auf andere Weise hervorgerufene Schäden sind nicht gestattet.
3. Zoll und Zollspesen trägt der Besteller.

Verpackung.

1. Die Verpackung wird dem Besteller zu den Selbstkosten für Material und Arbeitslohn berechnet.
2. Emballagen werden nicht zurückgenommen.

Rollgeld.

1. Das Rollgeld zur Bahn und zum Schiff trägt der Besteller und wird dasselbe als Barvorschuss gleich durch die Bahn nachgenommen.

Garantie.

1. Garantie für das Anwachsen wird nicht übernommen.
2. Garantie für Sortenechtheit wird nur bis zum Fakturenwert der Pflanze geleistet und werden darüber hinausgehende Forderungen abgelehnt.

Ersatz.

1. Ersatz in ähnlichen, gleichwertigen Sorten für fehlende ist gestattet, falls dies im Auftrage nicht ausdrücklich verbeten ist.

Muster und Masse.

1. Muster sollen nur die Durchschnittsqualität zeigen, und können nicht alle Pflanzen der Lieferung genau wie die Probe ausfallen.
2. Masse sind, insofern es sich nicht um Stammumfang handelt, nur annähernd gegeben, kleine Abweichungen nach unten oder oben sind nicht zu umgehen.

Beschwerden.

1. Beschwerden können nur berücksichtigt werden, wenn sie innerhalb 5 Tagen nach Empfang der Ware erfolgen, die Mängel sind genau anzugeben.
2. Es ist nicht gestattet, einen bestimmten Rechnungsposten nur teilweise zur Verfügung zu stellen oder Minderung des Kaufpreises hierfür zu verlangen, da jeder einzelne Posten der Rechnung als ein Ganzes zu betrachten ist.

Karlstadt, Datum des Poststempels.

P. P.

Durch Ueberreichung dieses Verzeichnisses erlaube ich mir, Ihre Aufmerksamkeit auf die Erzeugnisse meiner gärtnerischen Kulturen zu lenken und Ew. Wohlgeboren zu bitten, bei Bedarf in den hier aufgeführten Artikeln meine Firma als Bezugsquelle zu benutzen.

Die Zufriedenheit meiner geschätzten Auftraggeber zu erlangen, liegt so sehr im Interesse meines Geschäftes, daß ich nach dieser Richtung nicht glaube, besondere Versicherungen geben zu müssen.

Genehmigen Sie gütigst den Wunsch meinerseits, dem Verzeichnisse auch im Kreise Ihrer Bekannten Eingang zu verschaffen.

Mit Hochachtung

B. Müllerklein.

I. Abteilung.

Obst.

Diese Abteilung bildet bis heute den wesentlichen Teil meiner Gärtnerei und finden Sie in Nachstehendem eine Aufzählung der in meinen Baumschulen kultivierten Obstsorten.

Meist sind dies bereits ältere, schon viel verbreitete Sorten. Ich führe nur wenige Neuheiten und bringe nur dann Neues in den Handel, wenn mir die Person des Züchters oder des ersten Verbreiters eine Bürgschaft gibt für den Wert der empfohlenen neuen Frucht.

Bei Herausgabe dieses Verzeichnisses habe ich von dem früheren Brauch, den Sorten einen kleinen Beschrieb beizugeben, Abstand genommen und zwar, weil ich die Beobachtung machte, dass die kleinen Beschriebe, wie sie im Rahmen eines Sortenverzeichnisses möglich sind, doch kein getreues Bild der beschriebenen Frucht bieten, wohl aber häufig Enttäuschung beim Käufer verursachten. Ich beschränke mich deshalb auf eine Ordnung der einzelnen Obstgattungen nach Reifzeiten und habe besondere Sorgfalt auf die Einteilung der Obstsorten für verschiedene Verwendungszwecke gelegt.

Aepfel.

Neue oder wenig verbreitete Sorten.

Calvill Aderslebener. Ein Sämling des weissen Wintercalvill, von dem er einen grossen Teil der vorzüglichen Eigenschaften geerbt hat, ohne dessen grosse Ansprüche an Boden und Klima zu besitzen. Die Frucht ist gross, sehr edel im Geschmack und reift im Januar. Der Baum hat guten Wuchs und ist sehr fruchtbar.
Einjährige Veredlung ℳ 1,—, Hochstamm ℳ 2,—, Halbstamm ℳ 1,70.

Elise Rathke. Diese schon seit einer Reihe von Jahren im Handel befindliche Apfelsorte ist in erster Linie durch die zierenden Eigenschaften des Baumes bemerkenswert. Graziös biegen sich die Aeste und Zweige der Krone zur Erde. Wo immer angewandt, mag dies im Park oder Obstgarten sein, stets wird ein mit herrlichen Früchten beladener Baum von Elise Rathke ein Schaustück bilden. Die der Gold-Parmäne ähnliche Frucht ist ein guter Winterapfel. Preis per Hochstamm ℳ 2,50.

Preise der verschiedenen Baumformen.

			Per Stück ℳ
Hochstämme, I. Wahl	10 Stück ℳ 14,—;	100 Stück ℳ 130,—	1,50
„ **II.** „	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—	1,20
Halbstämme	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—	1,20
Einjährige Veredlungen auf Paradies, Doucin und Wildstamm		100 „ „ 45,—	0,50
Pyramiden auf Doucin und Paradies mit 1 Serie	10 Stück ℳ 13,—;	100 „ „ 120,—	1,40
Desgl. mit 2 Serien		10 „ „ 20,—	2,20

Für Buschobst-Anlagen sind Pyramiden mit 1 Serie das **beste** Pflanzmaterial.

			Per Stück ℳ
U-Formen je nach Stärke		von ℳ 1,40 bis	2,50
Verrier-Palmetten je nach Stärke		„ „ 4,50 „	7,—
Spaliere, geformte, à 1 Etage	10 Stück ℳ 13,—;	100 Stück ℳ 120,—	1,40
„ „ à 2 Etagen	10 „ „ 24,—;	100 „ „ 220,—	2,50
„ „ à 3 „			4,—
Kordons, auf echten **gelben Paradies** veredelt, wagrechtlaufend,			
einarmig, 2jährig		10 Stück ℳ 9,—	1,—
zweiarmig, 2 „	10 Stück ℳ 14,—;	100 „ „ 130,—	1,50
einarmig, 3 „		10 „ „ 12,—	1,30
zweiarmig, 3 „	10 Stück ℳ 18,—;	100 „ „ 170,—	2,—
„ senkrechte auf **Paradies,** 2jährig mit Fruchtholz	10 „ „ 7,50;	100 „ „ 70,—	0,80
„ 3—4jährig mit Fruchtholz	10 „ „ 14,—;	100 „ „ 130,—	1,50

Topfobst in Kübeln siehe Seite 37.

Sämtliche Apfel-Formobstbäume sind auf Zwergunterlagen, und zwar **Doucin** oder **Paradies**, veredelt.

Sommerfrüchte.

(August-September.)

682 Apfel von Croncels
271 Astrachan roter
776 „ weisser
299 Charlamowsky
825 Pfirsichroter Sommerapfel
830 Reinette goldgelbe Sommer
728 Rosenapfel virginischer
449 Sommergewürzapfel
786 The Queen

Herbstfrüchte.

(September-November.)

500 Ananasapfel roter
58 Calvill roter Herbst
816 Cellini
255 Cludius' Herbstapfel
57 Gravensteiner
169 Gravensteiner roter
262 Himbeerapfel roter von Karlstadt
24 Kaiser Alexander
759 Langtons Sondergleichen
779 Northern Dumplin
753 Parmäne Mabbot
19 Reinette graue Herbst
768 „ Millepieds
737 Sans pareille de Peasgood

Winterfrüchte.

(Dezember—Mai.)

649 Alantapfel
65 Bellefleur gelber
822 Bismarckapfel
11 Bohnapfel rheinischer
286 Boikenapfel
96 Borsdorfer edler Winter
804 Calvill Madame Lesans
51 „ St. Sauveur
14 „ roter Winter
770 „ weisser Winter
465 Cardinal geflammter weisser
817 Cousinot purpurroter
56 Danziger Kantapfel
829 Dean's Codlin
3 Edelroter
212 Eiserapfel roter
347 Fürstenapfel grüner
257 Gelber Edelapfel
244 Gelber Richard
133 Gloria mundi
750 Goldzeugapfel
827 Grahams Königin-Jubiläumsapfel
82 Hausmütterchen
826 Himbeerapfel von Holovous
352 Joseph Musch
795 Kaiser Wilhelm
176 Kurzstiel königlicher
784 Ontario
192 Parmäne Adams
749 „ englische Scharlach
31 „ „ Wintergold
757 „ Reg.-Präs. Graf Luxburg
482 Pepping Cox Orange
191 „ Deutscher Gold
797 „ Dr. Seelig's Orange
395 „ Parkers
697 „ Ribston
189 Prinzenapfel
261 Rambour Winter
32 Reinette Ananas
696 „ Baumann
285 „ Bödikers Gold
289 „ Burchardts
89 „ Carmeliter
199 „ Champagner
223 „ Credes Quitten
828 „ Damason
518 „ englische Spital
235 „ Gäsdonker
264 „ Gold von Blenheim
16 „ graue Winter
796 „ grosse Cassler
45 „ Harbert
71 „ Landsberger
205 „ Muscat
94 „ Oberdieck
39 „ Orléans
224 „ rötliche
245 „ von Bihorel
18 „ von Canada
109 „ von Canada gestreifte
68 „ graue Canada
467 „ weisse Wachs
1 Rosmarin roter
2 „ weisser
771 Schafnase
802 Schöner von Boskoop
823 „ „ Nordhausen
777 „ „ Pontoise
432 Stettiner roter
102 Taubenapfel roter Winter
748 Taffetapfel weisser Winter
756 Weinapfel roter Trierer
751 Wiltshire Beauty.

Auswahl von Apfelsorten für bestimmte Zwecke.

Bei diesen Zusammenstellungen soll selbstredend keine vollständig begrenzte Auswahl gegeben werden. Es lässt sich dieses auch gar nicht machen; denn bei der Anpflanzung von Obstsorten spielen Boden und klimatische Verhältnisse doch eine zu grosse Rolle, als dass man eine für jeden Fall zutreffende Aufstellung machen könnte. Ich beabsichtige mit der Zusammenstellung dieser Sortimente dem weniger Kundigen nur einen Wink zu geben, unter welchen Sorten er die für seine Zwecke gewünschten Früchte findet.

Als erste und wichtigste Abteilung wollen wir die Sorten betrachten für den

Massenanbau.

Mehr als sonst ist es hier nötig mit der Auswahl der Sorten vorsichtig zu Werke zu gehen, sollen nicht Geld und Mühe vergeudet sein. Allenthalben bemühen sich Obstbauvereine und Landesverbände mit der Aufstellung von sogenannten Normalsortimenten. Es ist gewiss von grossem Nutzen solche Sortimente aufzustellen; allein auch hier erlebt der Obstzüchter noch immer grosse Enttäuschungen. In vielen Fällen bringen die in jenen Sortimenten aufgezählten Sorten nicht die erhofften Erfolge. Die Ursache liegt einerseits darin, dass es nicht immer möglich ist, sich bei Neuanlagen von Obstkulturen auf gemachte Erfahrungen am betreffenden Orte zu stützen, anderseits aber auch vor allem daran, dass bei Aufstellung von Normalsortimenten oft keine Rücksicht genommen wird, auf den Wuchs der betreffenden Sorten, auf ihre Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten, auf ihre Ansprüche an den Boden etc.

Auch beim Massenanbau müssen wir wohl unterscheiden, welchen Zwecken die zu erntenden Früchte dienen sollen, ob der Verwendung für den Rohgenuss oder für wirtschaftliche Zwecke. Wir haben auch ferner zu unterscheiden, in welcher Form die Bäume angepflanzt werden sollen: ob als Hochstamm, Halbstamm, Pyramide oder Buschbaum.

Betrachten wir vor allem jene Sorten, die als sogenanntes

Tafelobst

zur Anpflanzung im Grossen empfehlenswert sind und zwar nach Reifezeit geordnet, dann kommen nach meinen Erfahrungen in Frage:

Sommeräpfel:

Apfel von Croncels
Astrachan roter
Charlamowsky
Sommergewürzapfel
The Queen.

Herbstäpfel:

Cludius' Herbstapfel
Gravensteiner
Langtons Sondergleichen
Parmäne Mabbot
Reinette graue Herbst
Sans pareille de Peasgood.

Winteräpfel:

Bellefleur gelber
Calvill weisser Winter f. bevorz. Lage
Gelber Edelapfel
Kaiser Wilhelm
Ontario
Parmäne englische Wintergold
„ **Reg.-Präs. Graf Luxburg**
Pepping Cox Orange
„ **Dr. Seelig's Orange**
„ **Ribston**
Reinette Ananas
Reinette Baumann
„ **Gold von Blenheim**
„ **Graue Winter**
„ **grosse Cassler**
„ **Harbert**
„ **Landsberger**
„ **von Bihorel**
„ **von Canada**
Schöner von Boskoop
„ **von Pontoise**
Wiltshire Beauty

In **Hochstamm-Form** können fast alle obigen Sorten in nicht zu windigen Lagen gepflanzt werden, mit Ausnahme des weissen Winter Calvill und des gelben Bellefleur.

Doch ist auch Rücksicht zu nehmen auf den Wuchs der einzelnen Sorten und von solchen mit hängenden Kronen bei Anpflanzungen an Strassen oder in Feldern mit Unterbau Abstand zu nehmen. Hierzu zähle ich:

Reinette graue Herbst, Pepping Ribston, Reinette Gold von Blenheim, Reinette graue Winter, Reinette von Canada und **Schöner von Pontoise.**

Dasselbe gilt für den **Halbstamm**, nur spielt hier der Wuchs der einzelnen Sorten keine so grosse Rolle als beim Hochstamm, da er für Strassenpflanzung nicht in Frage kommt, Unterbau sich aber in späteren Jahren meist von selbst verbietet.

Als **Buschbaum** lassen sich diese Sorten alle verwenden, doch gestatte man mir hier einige Worte über diese zweckmässige Baumform.

Seit einer Reihe von Jahren wird der Buschbaum in Fachzeitschriften, Büchern und Vorträgen empfohlen, sowohl für den Obstbau des Liebhabers als für die Grosskultur des Tafelobstes. Wie auf manchen Gebieten des Gartenbaus, wurden im Anfange auch hier grosse Fehler gemacht. Als Buschbaum betrachtete man jede in der Baumschule verunglückte Pyramide von oft hohem Alter und als man diesen Fehler eingesehen hatte, verfiel man auf das Gegenteil und empfahl einjährige Veredelungen. Jeder Baumschulfachmann weiss aber, dass beim Rückschnitt der einjährigen Veredelungen ein grosser Prozentsatz, bei manchen Sorten mehr als die Hälfte, unregelmässig austreibt. Auch der Buschbaum soll seine Aeste nach allen Seiten ausbreiten und empfahl ich von jeher, für diese Form die zweijährige Pyramide mit einer Astserie, auf gelben Paradies oder Doucin veredelt.

Geringer ist die Auswahl, handelt es sich um die Kultur von

Aepfeln zur Weinbereitung.

Gewiss lässt sich aus den meisten Sorten auch Wein bereiten, allein bei der Grosskultur kommen nur wenige Sorten in Betracht und diese dürften nach den in dieser Richtung gemachten Erfahrungen für alle vorkommmenden Fälle genügen:

Bohnapfel rheinischer	**Reinette Baumann**
Boikenapfel	**„ grosse Cassler**
Cousinot purpurroter	**Taffetapfel weisser Winter**
Fürstenapfel grüner	**Weinapfel roter Trierer.**

Leider hat bis heute die Bereitung von Apfelwein noch nicht jene Ausbreitung erreicht, wie dies bei einem so gesunden Getränke wünschenswert wäre. Noch sind es wenige Gegenden, in denen der Apfelwein nach Gebühr geschätzt wird. — Der Grund liegt in vielen Fällen sicherlich in der fehlerhaften Herstellung des Apfelmostes und in seiner falschen Kellerbehandlung. Vor allem berücksichtige man für die Weinbereitung im Grossen nur geeignete Sorten, d. h. hartfleischige, dabei genügend saftige und etwas herbe Aepfel; dann aber lasse man die Früchte vollkommen lagerreif werden. Alle kranken und angefaulten Früchte sind zu entfernen. Dem Moste setze man weder Wasser noch Alkohol bei. Das Erstere würde die Haltbarkeit entschieden in Frage stellen; der Zusatz von Alkohol aber, dem Apfelwein gerade einen seiner Hauptvorzüge, wie es eben der geringe Alkohol-Gehalt ist, rauben.

Um den Apfelwein auch bei seinem von Natur aus geringen Alkoholgehalt dem Verderben nicht auszusetzen, lasse man ihn ruhig auf der abgesetzten Hefe liegen. So wird sich selbst dann der Wein halten, wenn man ihn direkt vom Fasse konsumiert. Durch Zusatz edler Traubenhefen, wie es neuerdings vorgeschlagen wird, soll man ein dem Traubenwein im Geschmack ähnliches Produkt bekommen.

Apfel=Sorten zum Trocknen.

Die Dörrindustrie hat in Deutschland noch nicht jenen Aufschwung nehmen können, wie dies z. B. in Amerika der Fall ist. Der Grund hierfür liegt eben in der geringen Obstproduktion überhaupt, die heute noch nicht einmal ausreicht für das zum Rohgenusse nötige Obst. Ich gebe trotzdem hier eine Zusammenstellung derjenigen Apfelsorten, die sich für genannten Zweck am besten eignen, denn nicht alle Sorten liefern ein brauchbares Dörrprodukt und bei vielen Sorten ist die Ausbeute eine zu geringe, d. h. der Gewichtsverlust ist ein zu grosser. Der zum Dörren geeignete Apfel muss mürbe sein, bei möglichst grossem Gewicht der frischen Frucht; also festfleischig.

Nachstehende Sorten erfüllen diese Ansprüche und wären dann zu berücksichtigen, wenn es sich um Herstellung von Daueräpfeln für den Markt handelt.

Astrachan roter	**Reinette Champagner**
Bellefleur gelber	**„ engl. Spital**
Boikenapfel	**„ Gold von Blenheim**
Cardinal geflammter weisser	**„ graue Winter**
Eiserapfel roter	**„ Harbert**
Edelapfel gelber	**„ grosse Cassler**
Gravensteiner	**„ Landsberger**
Kaiser Wilhelm	**„ von Canada**
Prinzenapfel	**Schöner von Boskoop.**
Reinette Carmeliter	

Eine Kultur, die dem Gartenfreunde besonderen Genuss bereitet, ist die Erzielung grosser

Schaufrüchte,

die aber keineswegs zu den unrentablen gehört. Hier tritt auch der Formbaum so recht an seinen Platz; ja ohne ihn ist es kaum möglich, jene Kabinettstücke zu erzielen, die so beliebt sind. Als Formen kommen in Betracht die Spaliere, senkrechter und horizontaler Kordon, sowie die Pyramide. Am besten wählt man die starkwachsenden Sorten für die grösseren Formen, die schwachtriebigen aber für die Kordons und U-Form. Auch im Topfe oder Kübel dürfte mit Vorteil die Kultur von Schaufrüchten betrieben werden.

Apfel von Croncels	**Lady Hennicker**
Bismarckapfel	**Reinette Gold von Blenheim**
Cellini	**„ Millepieds**
Gloria mundi	**„ von Canada**
Grenadier	**Sans pareille de Peasgood**
Hausmütterchen	**Schöner von Boskoop**
Josef Musch	**„ „ Pontoise**
Kaiser Alexander	**The Queen.**

Bei dem sich immer mehr steigernden Interesse für Form-Obstbau, glaube ich im Wunsche meiner tit. Kunden zu handeln, wenn ich über die für die einzelnen Formen geeigneten Sorten Aufschluss erteile. Zu oft scheitert die ganze Formobstzucht an der Wahl ungeeigneter Sorten. Mässigt auch die Unterlage des Baumes den Wuchs, so geschieht dies besonders auf nährstoffreichen Böden nicht in dem Masse, dass man von Natur aus starkwüchsige Sorten für die kleineren Baumformen verwenden könnte. Wohl eignen sich alle Apfelsorten für grosse Spalier- und Pyramiden-Formen, aber eine sorgfältige Auswahl muss getroffen werden, wenn es sich um brauchbare Sorten handelt für

wagrechten und senkrechten Kordon.

Hierfür haben sich folgende Sorten am besten bewährt:

Apfel von Croncels	**Pepping Cox Orange**
Astrachan roter	**„ Dr. Seelig's Orange**
Bismarckapfel	**„ Ribston**
Calvill Mad. Lesans	**Reinette Ananas**
„ roter Winter	**„ Baumann**
„ weisser Winter	**„ grosse Cassler**
Charlamowsky	**„ Landsberger**
Cludius' Herbstapfel	**„ Muscat**
Hausmütterchen	**„ von Bihorel**
Kaiser Wilhelm	**Sanspareille de Peasgood**
Kurzstiel königlicher	**Schöner von Boskoop**
Langton's Sondergleichen	**„ „ Pontoise**
Ontario	**Sommergewürzapfel**
Parmäne engl. Wintergold	**The Queen**
„ Mabbot	**Whiltshire Beauty.**
„ Reg. Präs. Graf Luxburg	

Habe ich es in Vorstehendem versucht, meinen geehrten Kunden bei der Auswahl der Sorten für die einzelnen Verwendungszwecke an die Hand zu gehen, so will ich mit Folgendem eine Zusammenstellung geeigneter Sorten für „rauhes Klima und trockene Bodenarten“ geben.

Unfehlbar richtige Angaben hierbei zu machen, ist nicht möglich, da zum Gedeihen eines Baumes noch andere Faktoren in Frage kommen. Es handelt sich vielmehr um Aufzählung einer Anzahl Sorten die unter den angedeuteten Verhältnissen meist noch gutes Fortkommen und Fruchtbarkeit zeigten.

Sorten für rauhe Lagen.

Astrachan weisser	**Pepping Parkers**
„ roter	**„ Ribston**
Bohnapfel rheinischer	**Prinzenapfel**
Boikenapfel	**Reinette Baumann**
Calvill roter Herbst	**„ Champagner**
Cardinal geflammter weisser	**„ graue Herbst**
Charlamowsky	**„ grosse Cassler**
Cousinot purpurroter	**„ Harbert**
Danziger Kantapfel	**„ Landsberger**
Edelapfel gelber	**Rosenapfel virginischer**
Eiserapfel roter	**Schöner von Boskoop**
Fürstenapfel grüner	**Schöner von Pontoise**
Langton's Sondergleichen	**Taffetapfel weisser Winter**
Parmäne engl. Wintergold	**Trierer Weinapfel.**

Sorten für trockene Bodenarten.

Astrachan weisser	**Prinzenapfel**
Bohnapfel rheinischer	**Reinette Baumann**
Gelber Bellefleur	**„ Burchardt's**
Charlamowsky	**„ Champagner**
Cousinot purpurroter	**„ engl. Spital**
Danziger Kantapfel	**„ grosse Cassler**
Fürstenapfel grüner	**„ Harbert**
Langton's Sondergleichen	**„ Landsberger**
Parm. engl. Scharlach	**„ Orléans**
„ engl. Wintergold	**„ Woltmann**
Pepping deutscher Gold	**Rosenapfel virginischer.**
„ Parker's	

Birnen.

Neuere Sorte.

Souvenir de Jules Guindon. Diese Birne wurde von mir vor einigen Jahren eingeführt. Der grosse Wert, der berechtigterweise von Obstzüchtern den spätreifenden Winterbirnen beigemessen wird, veranlasste mich, seit vielen Jahren den Birnen, insbesonders Neueinführungen, die von später Reife sein sollten, besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Nach sorgfältiger Beobachtung, die ich angestellt habe, seit ich im Besitze der Souvenir de Jules Guindon bin, kam ich zu der Ueberzeugung, dass diese Winterbirne zu den *edelsten Birnen überhaupt* gehört und dass ihre Reife in die Monate Februar-März fällt. Die Form der Frucht ergibt sich aus der nebenstehenden Abbildung. Der Baum hat kräftigen pyramidalen Wuchs und ist selbst auf Wildstamm veredelt, früh und regelmässig tragbar.

Preise: Einjährige Veredlung auf Quitte und Wildstamm veredelt *M* 2,—; **Spaliere** mit 1 Etage und Pyramiden 2jährig *M* 3,—; **Hochstämme** *M* 3,50.



Birne „Souvenir de Jules Guindon“. (Beschreibung Seite 8).

Preise der verschiedenen Baumformen.

			per Stück ℳ
Hochstämme, I. Wahl	10 Stück ℳ 14,—	100 Stück ℳ 135,—	1,50
„ **II.** „	10 „ „ 11,—	100 „ „ 100,—	1,20
Halbstämme	10 „ „ 11,—	100 „ „ 100,—	1,20
Einjährige Veredlung auf Wildstamm und Quitte		100 „ „ 45,—	0,50
Pyramiden mit 1 Serie (auch für Spindel geeignet)	10 Stück ℳ 13,—	100 „ „ 120,—	1,40
„ „ **2 Serien**	10 „ „ 20,—		2,20
Spaliere mit 1 Etage	10 „ „ 13,—	100 „ „ 120,—	1,40
„ „ 2 Etagen	10 „ „ 24,—	100 „ „ 220,—	2,50
„ „ 3 „	10 „ „ 36,—		4,—
Verrier-Palmetten je nach Stärke und Schönheit			ℳ 4,50 bis 7,—
Kordons, auf Quitte veredelt, wagrechtlaufend,			
einarmig, 2jährig		10 Stück ℳ 9,—	1,—
„ 3 „		10 „ „ 12,—	1,30
zweiarmig, 2 „	10 Stück ℳ 14,—	100 „ „ 130,—	1,50
„ 3 „	10 „ „ 18,—		2,—
„ senkrecht auf Quitte veredelt 2 „	10 „ „ 7,50	100 Stück ℳ 70,—	0,80
3—4 „	10 „ „ 14,—	100 „ „ 130,—	1,50

Topfobst in Kübeln siehe Seite 38.

Sommerbirnen.

(Juli mit September.)

129 **Andenken an den Kongress**
497 **Beste Birne**
38 **Butterbirne Amanlis**
18 „ **Goubault's**
27 **Christbirne Williams**
498 **Clapps Liebling**
94 **Dechantsbirne Juli**
735 **Dr. Jules Guyot**
323 **Esperine**
734 **Frühe von Trévoux**
437 **Flaschenbirne Bosc**
406 **Geisshirtle Stuttgarter**
696 **Gute Graue**
134 **Herrenbirne Esperens**
110 **Julibirne bunte**
156 **Magdalenenbirne grüne**
698 **Mundnetzbirne runde**
635 **Muscateller grosse**
628 „ **kleine**
19 **Philippsbirne doppelte**
634 **Rettigbirne Leipziger**
720 **Salzburger**
444 **Sommerdorn punktierter**
146 **Sparbirne.**

Herbstbirnen.

(Oktober mit November.)

665 **Abbé Fétél**
53 **Alexandrine Douillard**
614 **Andenken an Leroux Dourand**
421 **Baronin Mello**
708 **Baron Nigroni**
684 **Belle d'Ecully**
202 **Bergamotte deutsche National**
697 „ **rote**
7 „ **Sageret's**
298 **Birne von Tongres**
115 **Butterbirne Bachelier**
21 „ **Blumenbach's**
65 „ **Clairgeau**
90 „ **Colomas Herbst**
34 „ **graue Herbst**
33 „ **Grumbkower**
164 „ **Hardy's**
730 „ **Riha's kernlose**
9 „ **hochfeine**
151 „ **holzfarbige**
693 „ **Liegel's**
362 „ **Napoléon**
52 „ **Vereins**
704 „ **von Chaudy**
392 „ **weisse Herbst**
311 **Dechantsbirne rote**
152 „ **Vereins**
664 **Flaschenbirne von Marum's**
32 **General Totleben**
70 **Gute Louise von Avranches**
101 **Gute von Ezée**
5 **Herzogin v. Angoulême**
586 „ „ „ **bronzierte**
393 „ „ „ **gestreifte**
561 „ „ „ **William**
92 **Hofratsbirne**
691 **Hoosic**
724 **Idaho**
649 **Ingenieur Wolters**
347 **König Eduard**
713 „ **Karl von Württemberg**
644 **Köstliche von Charneu**
49 **Leckerbissen Hardenpont's**
161 **Madame Favre**
595 **Maghermann**
36 **Marie Luise**
714 **Marguerite Marillat**
706 **Minister Dr. Lucius**
618 **Mostbirne von Angers**
677 „ **Weiler'sche**
678 „ **Wildling v. Einsiedeln**
55 **Neue Poiteau**
28 **Pastorenbirne**
105 **Schwesterbirn**
679 **Thérèse**
71 **Triumph von Jodoigne**
659 „ „ **Vienne**
48 **Zéphirin Grégoire.**

Winterbirnen.

(Dezember mit März.)

718	**Alexander Chomer**	6	**Josephine von Mecheln**
2	**Belle Angevine**	141	**Katzenkopf grosser**
96	**Bergamotte Crassane**	717	**Le Lectier**
137	**„ Esperen**	736	**Madame Verté**
725	**„ la Gantoise**	686	**Mouillebouche**
627	**Butterbirne Alexander Lucas**	699	**Notaire Lepin**
516	**„ Arembergs**	149	**Olivier de Serres**
58	**„ Diel's**	3	**Passe Colmar**
59	**„ Hardenpont**	620	**Präsident Drouard**
57	**„ Millet**	738	**Professeur Opoix**
140	**„ Six**	398	**Präsident Mas**
400	**„ von Naghin**	731	**Queenbirne**
729	**Charles Cognée**	484	**Schöne Feigenbirne**
623	**Christbirne Antoine Lormier's**	732	**Sénateur Belle**
1	**Dechantsbirne Winter**	150	**St. Germain Vauquelin's**
111	**Edelcrassane**	169	**Trockener Martin**
685	**Forellenbirn**	646	**Winter Nelis**
737	**Frau Luise Göthe**	153	**Zéphirin Louis**

Auswahl von Birnen für bestimmte Zwecke.

Auch hier will ich die Einteilung beibehalten, wie ich sie bei den Aepfeln getroffen habe und vor allem beginnen mit den Sorten für

Massenanbau.

Die meisten Birnsorten haben eine frühere Reife, d. h. die Reife fällt in die Monate des Sommers und Herbstes. Eine Grosskultur dieser früher reifenden Sorten lässt sich in den meisten Fällen mit Vorteil in der Nähe grosser Städte oder Badeorte betreiben. Die leichte Vergänglichkeit der Sommer- und Herbstbirnen erfordert einen raschen Verbrauch und muss man bei Grosskultur ein sicheres Absatzgebiet haben. Anders ist dies bei den spät reifenden Sorten, mit den Birnen der Monate Dezember bis März; deren Kultur gehört mit zu den lohnendsten Betrieben des Obstbaues. Allerdings erfordern diese Sorten günstige klimatische Verhältnisse und glaube ich, dass besonders jene Gegenden, in denen der Weinbau nicht mehr lohnt, für die Kultur später Winterbirnen in Betracht zu ziehen wären.

Ich will hier nach obigen Grundsätzen die Einteilung der für Massenanbau wertvollen Sorten treffen:

a) Sorten für rauheres Klima.

(Nur Sommer- und Herbstbirnen.)

Bergamotte rote	**Dechantsbirne Vereins**
Butterbirne Colomas, Herbst	**Flaschenbirne Bosc**
„ Goubault	**Forellenbirne**
„ Grumbkower	**Gute Graue**
„ Hardy's	**Gute Louise von Avranches**
„ holzfarbige	**Magdalenenbirne**
„ Liegel's	**Muskatellerbirne grosse**
Dechantsbirne Juli	**Neue Poiteau**

Philippsbirne doppelte.

b) Sorten für mildes Klima oder besonders geschützte Lagen.

(Meist Wintersorten.)

Bergamotte Esperen	**Herrenbirne Esperens**
Butterbirne Diel's	**Josefine von Mecheln**
„ Hardenpont's	**Le Lectier**
„ hochfeine	**Mouillebouche**
„ weisse Herbst	**Notaire Lepin**
Christbirne Williams	**Pastorenbirne**
Clapps Liebling	**Präsident Drouard**
Dechantsbirne Winter	**„ Mas**
(nur für ganz geschützte Lagen)	**Sr. de Jules Guindon**(s. neuere Sort.).

Was die Baumformen anlangt, die bei Birnen-Massenanbau in Frage kommen, so gilt hier dasselbe wie beim Apfel gesagte. Nur auf eines möchte ich aufmerksam machen, worin wir gegenüber dem Apfel bei der Birne im Nachteil sind. Es betrifft dies die Unterlage für Zwergobstkultur. Wohl wird für diesen Fall die Quitte verwendet, allein man hat mit dieser Unterlage schon die schlechtesten Erfahrungen gemacht und keinesfalls würde ich raten, sobald es sich um Massenkultur handelt, Birnen zu pflanzen, die auf Quitte veredelt sind. Dies gilt besonders für Gegenden mit stark wechselndem Wetter, im Winter, in Gegenden, die wenig Schneefall haben. Dort kommt es eben zu häufig vor, dass die ganze Wurzel erfriert, während die Birne selbst nicht leidet und erst bei Beginn der Vegetation zu Grunde geht.

Schon seit einer Reihe von Jahren habe ich eingedenk dieses Umstandes geraten, abgesehen von Hoch- oder Halbstamm, Pyramiden auf Wildlinge veredelt zu pflanzen, und ich habe besonderes Gewicht darauf gelegt, Sorten auszuwählen, die sich durch leichte Tragbarkeit auszeichnen,

Die Birne, auf Quitte veredelt, gehört in den kleinen Obstgarten, in den Spalierobstgarten, in welchen Fällen ein Schutz der Wurzel durch Aufschichten von strohigem Dünger oder Laub die Kälteeinwirkung aufhebt.

Birnsorten, die auch auf Wildling veredelt früh fruchtbar sind.

Reife Sommer.

Andenken an den Kongress
Clapps Liebling
Butterbirne Goubault
Esperine
Dr. Jules Guyot
Frühe von Trévoux
Herrenbirn Esperens
Muskateller grosse
Philippsbirn doppelte.

Reife Herbst.

Butterbirne Clairgeau
„ Hardys
„ hochfeine
„ holzfarbige
„ Liegel's
„ Napoleon
Christbirne Williams
Dechantsbirne Vereins
Gute Louise von Avranches
Herzogin von Angoulême
Marguerite Marillat
Triumph von Vienne

Reife Winter.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Diel's
Dechantsbirne Winter
Le Lectier
Mouillebouche
Notaire Lepin
Präsident Drouard
„ Mas
Souvenir de Jules Guindon.

Ich will bei dieser Gelegenheit nicht unterlassen zu bemerken, dass es viele Birnsorten gibt, die auf Quitte veredelt schlecht oder überhaupt nicht gedeihen. Ein **gutes** Fortkommen auf der Quitten-Unterlage zeigen nachstehende Sorten und kann die Auswahl für alle kleineren Formen, wie senkrechte und wagrechte Cordons **nur hieraus** getroffen werden.

Bergamotte Esperen
Butterbirne Amanlis
„ Diel's
„ Hardenponts Winter
„ Hardy's
„ hochfeine
„ Liegel's
„ Millet
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Dechantsbirne Vereins
Forellenbirne
Frühe von Trévoux
General Totleben
Gute Louise von Avranches
Hofratsbirne
Le Lectier
Madame Verté
Muskateller grosse
Neue Poiteau
Notaire Lepin
Olivier de Serres
Pastorenbirne
Philippsbirne doppelte
Präsident Drouard
St. Germain Vauquelin
Souvenir de Jules Guindon (neu)
Triumph von Jodoigne.

Für Konserven geeignete Sorten.

Es sind nur wenige Sorten, die sich für diesen Zweck eignen und zwar deshalb, weil die meisten Sorten im Dämpfen zerfallen, oder statt der hellen Farbe des Fleisches eine rötliche Färbung annehmen.

Bewährt haben sich: **Butterbirne weisse Herbst, Beste Birne, Williams Christbirne, Geisshirtle Stuttgarter.**

Birnsorten, die sich gut zum Dörren eignen.

Butterbirne Colomas Herbst
„ Diel's
„ graue Herbst
„ Hardenponts
„ Liegel's Winter
„ Napoléon
„ weisse Herbst
Christbirne Williams
Flaschenbirne Bosc
Gute Graue
„ Louise von Avranches
Katzenkopf grosser
Neue Poiteau
Pastorenbirne
Queenbirne
Sommerdorn punktierter
Trockener Martin.

Wie beim Apfel, so geht auch bei der Birne das Streben vieler Gartenfreunde

auf die Erzielung grosser Schaufrüchte.

Es handelt sich dabei selbstredend nicht um Grosskultur, obwohl gerade oft solche Riesenfrüchte leicht Käufer finden; allein die meisten Sorten, besonders die ganz grossen, die ich untenstehend unterstrichen habe, gehören nicht zu den reichtragenden Varietäten. Selbstredend pflanzt man diese Sorten am besten als Spaliere, Kordons oder doch wenigstens als Pyramiden in windgeschützer Lage.

Abbé Fétél
Andenken an den Kongress
Belle d'Ecully
Butterbirne Diels
Clairgeau
Flaschenbirne Bosc
„ van Marums
General Totleben
Herzogin von Angoulême
Herzogin von Angoulême William
Hoosic
König Eduard
„ Karl von Württemberg
Le Lectier
Marguerite Marillat
Pastorenbirne
Präsident Mas
Triumph von Jodoigne.

Im allgemeinen gedeiht die Birne, da ihre Wurzeln mehr in die Tiefe gehen, noch auf Böden, deren Trockenheit z. B. dem Apfelbaume nicht mehr zusagt. Aber auch hier haben wir noch eine Anzahl Sorten, die der Trockenheit noch grösseren Widerstand leisten als andere, und ich will nicht verfehlen hierauf aufmerksam zu machen.

Es sind dies:

Butterbirne Amanlis
„ Bacheliers
„ Colomas Herbst
„ Hardenponts
„ holzfarbige
„ Napoléon
Christbirne Williams
Dechantsbirne Vereins
Flaschenbirne Bosc
Geisshirtle Stuttgarter
Gute Graue
Herrenbirne Esperens
Hofratsbirne
Josefine von Mecheln
Magdalenenbirne grüne
Marie Louise
Mostbirne Weiler'sche
„ Wildling von Einsiedeln
Pastorenbirne
Theodor van Mons
Zéphirin Louis.

Birnen für Weinbereitung.

618 **Mostbirne von Angers**
677 **Mostbirne Weilersche**
678 **Wildling von Einsiedeln.**

Kirschen.

Neuere Sorte.

Bigarreau grosse Gomballoise. Ich besitze ein ziemlich umfangreiches Sortiment Kirschen und hatte durch Standbäume schon immer Gelegenheit, Vergleiche zwischen den Sorten der verschiedenen Kirschklassen anzustellen. Diese Vergleiche brachten mir aber auch die feste Ueberzeugung, dass so manche edle Sorte vom Anbau ausgeschlossen wird, weil der deutsche Obstzüchter, von einem Extrem ins andere verfallend, in dem letzten Jahrzehnt allen Sorten misstrauisch gegenübersteht, die als Neuheiten in den Katalogen der Baumschulen aufgeführt werden. So ging es auch der obigen Sorte; sie blieb unbeachtet und ich strich sie aus meinem Verzeichnisse. Heute aber, nach genauer Prüfung, stehe ich nicht an zu behaupten, dass „Bigarreau grosse Gomballoise" unter den schwarzen Knorpelkirschen meines Sortiments die wertvollste nach jeder Richtung hin ist. Die Frucht ist breit herzförmig, in der Reife dunkelschwarzbraun und von gutem Geschmacke. Der Baum hat kräftigen Wuchs und zeigte sich recht fruchtbar. Reife 3. Woche der Kirschzeit. Hochstamm ℳ 3,—. Einjährige Veredlung ℳ 2,—.

Preise der verschiedenen Baumformen.

			per Stück ℳ
Hochstämme, I. Wahl	10 Stück ℳ 14,—;	100 Stück ℳ 130,—;	1,50
Halbstämme	10 „ „ 11,—;	100 „ „ 100,—:	1,20
Einjährige Veredlungen		100 „ „ 45,—;	0,50
Pyramiden mit 1 Serie	10 Stück ℳ 13,—;	100 „ „ 120,—;	1,40
„ „ 2 Serien		10 „ „ 20,—;	2,20
Spaliere mit 1 Etage	10 Stück ℳ 13,—;	100 „ „ 120,—;	1,40
„ „ 2 Etagen		10 „ „ 24,—;	2,50
„ „ 3 „		10 „ „ 36,—;	4,—
U-Formen je nach Stärke und Schönheit		10 „ „ 13,—;	1,40
Verrier-Palmetten je nach Stärke und Schönheit			ℳ 4,50 bis 7,—

(U-Formen und Verrier werden nur von der **„Lotkirsche grosse lange“** gezogen.)

In der Einteilung der nachfolgenden Kirschsorten und Bestimmung der Reifezeit nach Wochen folge ich dem „Handbuch der Obstkunde“.

I. Süsskirschen.

a) Herzkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit weichem süssen Fleische).

21	**Downton**	3—4. Woche	93	**Kronprinz von Hannover**	2. Woche
20	**Elton**	3. „	74	**Lucien bunte**	3. „
51	**Frühe von Mathère**	2. „	85	**Süsse runde marmorierte**	4. „
69	**Winklers weisse**	3. Woche.			

b) Herzkirschen dunkelfarbig.

95	**Coburger Mai**	1. Woche	77	**Krügers schwarze**	3—4. Woche
71	**Fromms schwarze**	3. „	91	**Ramon Oliva**	2. „
96	**Früheste der Mark**	1. „	42	**Schöne von Marienhöhe**	3. „
65	**Knigths frühe**	2. „	53	„ „ **St. Trond**	2. „
43	**Schwarzer Adler**	3. Woche.			

c) Knorpelkirschen hellfarbig

(d. h. Kirschen mit hartem süssen Fleische.)

80	**Dönissens gelbe**	5. Woche	4	**Esperens**	4. Woche
79	**Prinzessin grosse**	4. Woche			

d) Knorpelkirschen dunkelfarbig.

84	**Büttners späte rote**	5—6. Woche	76	**Hedelfinger Riesen**	3. Woche
73	**Grosse Germersdorfer**	4. „	66	**Schneiders späte**	5—6. „
72	**Grosse schwarze**	5—6. „	88	**Schöne von Ecully**	3. „
92	**von Lades späte**	6. Woche			

II. Sauerkirschen.

a) Süssweichseln.

81	**Maikirsche rote**	2. Woche	67	**Muscateller rote**	4. Woche

b) Glaskirschen

(Kirschen mit hellem Safte).

30	**Kaiserin Eugenie**	5. Woche	7	**Schöne von Chatenay**	6. Woche
2	**Königin Hortense**	3. „	75	**Spanische**	2. „

c) Amarellen.

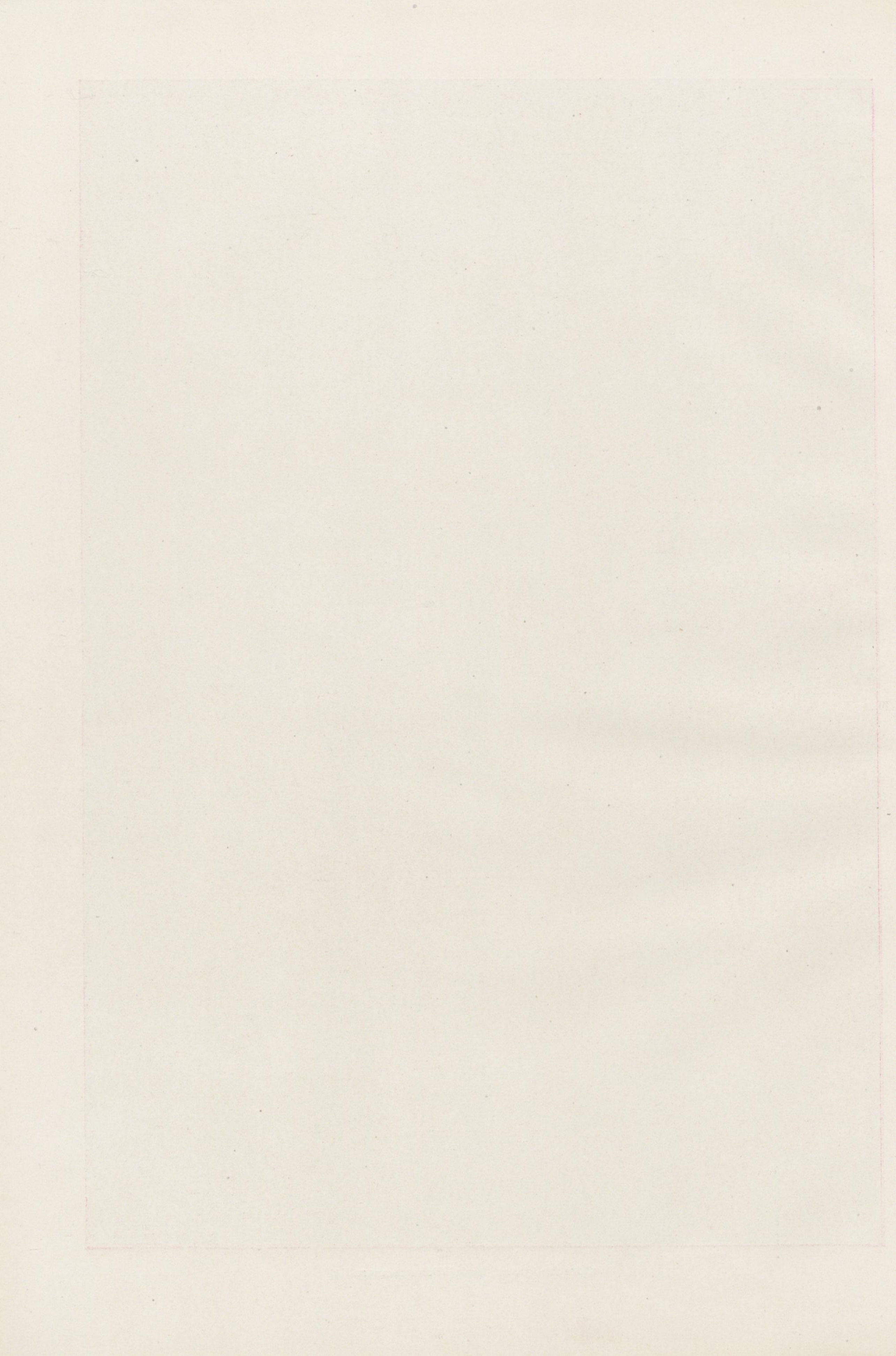
64	**Königliche**	3. Woche	68	**Späte**	5. Woche
70	**Grosser Gobet**	4. Woche			

d) Weichseln.

63	**Lotkirsche grosse lange** (Schattenmorelle)	6. Woche	57	**d'Olivet**	5. Woche
			48	**Ostheimer**	4. „



Lotkirsche, grosse lange (Schattenmorelle).



Die für Konserven geeignetsten Kirschsorten.

Wie bei anderen Obstsorten, so hat auch bei der Kirsche die Erfahrung gelehrt, dass nur gewisse Sorten sich mit Vorteil konservieren lassen und wolle man dies bei Neupflanzungen beachten, wenn man darauf rechnet, seine Früchte an Konserven-Fabriken abzusetzen. Bemerken möchte ich noch, dass für diesen Zweck alle weichfleischigen Süsskirschen, d. h. die sogenannten Herzkirschen, unbrauchbar sind oder doch nur selten benutzt werden. Nur grosse, unverletzte Früchte der Knorpelkirsche kommen zur Verwendung. Eine grosse Rolle aber spielen auch die Glaskirschen und Weichseln für Einmachezwecke.

I. Süsskirschen mit hartem Fleische.

a) rotfrüchtige Sorten: **Grosse Prinzessin, Lades späte Knorpelkirsche.**
b) schwarzfrüchtige Sorten: **Grosse schwarze Knorpelkirsche, Grosse Germersdorfer, Bigarreau Grosse Gomballoise** (s. neuere Sorte).
c) gelbfrüchtige Sorten: **Dönissens gelbe Knorpelkirsche.**

II. Sauerkirschen.

a) Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
b) Weichseln: **Ostheimer, Olivet, Grosse lange Lotkirsche** (Schattenmorelle).

Kirsch-Sorten für Grosskultur.

Für Zwecke des Massenanbaus kommen nur der Hoch- und Halbstamm in Betracht und die Pyramide besonders bei den Sauerkirschen. Man muss bei der Auswahl von Kirschsorten vor allem berücksichtigen, auf welche Absatzgebiete man rechnet, ob der Absatz in nächster Nähe stattfindet oder ob die Früchte zum Versandt kommen. Für letzteren Fall eignen sich eben nur die hartfleischigen Sorten, also die Knorpelkirschen.

Herzkirsche: **Coburger Mai, Fromms, Krügers schwarze.**
Knorpelkirsche: **Dönissens gelbe, Grosse Germersdorfer, Grosse schwarze, Hedelfinger Riesen, Prinzessin grosse, Bigarreau Grosse Gomballoise** (s. neuere Sorte).
Glaskirschen: **Königin Hortense, Spanische.**
Weichseln: **Lotkirsche grosse lange, Ostheimer.**

In welcher Baumform pflanzt man die Kirsche?

Im allgemeinen wird die Kirsche als Hochstamm gepflanzt, doch dürfte auch der Halbstamm und die Pyramide am geeigneten Platze empfohlen sein. Als Formbaum kommt nur das Spalier, meist in Verrier-Form in Betracht und da achte man darauf, dass bei den Süsskirschen insbesondere recht grosse Formen gewählt werden. Am besten eignen sich für Spaliere die Sauerkirschen und hier besonders die Grosse lange Lotkirsche (Schattenmorelle). Schattige Mauern, an denen keine andere Obstsorte gedeiht, genügen dieser anspruchslosen Kirschsorte, die ais Einmachfrucht mit zu den wertvollsten Kirschen gerechnet werden muss. Siehe Abbildung. Bemerken möchte ich aber, dass alle Kirschen, die als Pyramiden oder Spaliere gezogen werden sollen, unbedingt auf Prunus Mahaleb veredelt sein müssen.

Pflaumen.

Neuere Sorte.

Mirabelle Gloire de Louveciennes. Dem mir vorliegenden Beschrieb nach, soll diese Mirabelle grosse Aehnlichkeit mit der Mirabelle von Nancy haben, sowohl in Form als Farbe und Güte der Frucht. Allein diese neue Sorte hat die Grösse einer grossen Reineclaude, wäre also noch bedeutend grösser als eine Königin der Mirabellen. Der Wuchs des Baumes ist kräftig. Einjährige Veredlung *M* 2,—. Hochstamm *M* 3,—.

Preise der verschiedenen Baumformen.

		per Stück *M*
Hochstämme, I. Wahl	10 Stück *M* 14,—; 100 Stück *M* 130,—	1,50
Halbstämme	10 „ „ 11,—; 100 „ „ 100,—	1,20
Einjährige Veredlungen	100 Stück *M* 45,—	0,50
Pyramiden, je nach Alter und Stärke	von *M* 1,50 bis	3,—
Spaliere à 1 Etage		1,40
„ à 2 Etagen		2,50

Echte und zwetschenartige Pflaumen.

136 **Ambrafarbige späte**
67 **Blaue von Belgien**
28 **Boulouf grüne**
152 **Braunauer aprikosenartige,** gelbrötlich
185 **Catalonischer Spilling,** gelb, sehr früh
65 **Coes Goldtropfen,** gelb
128 **Damascener frühe von Rivers,** blau
122 **Des Burettes,** gelbgrün
58 **Esperens Goldpflaume,** gelb
8 **Herrenpflaume,** gelbe
110 **Herzog von Edinburg,** rotviolett
50 **Jefferson,** gelbgrün
26 **Kirke,** blau
178 **Königin Viktoria,** gelb
117 **Königspflaume von Tours,** rotviolett
107 **Ontario,** gelb
153 **Perdrigon bunter,** gelbrot
29 „ **violetter, früher**
60 **Ponds Seedling** rot
5 **Prinz von Wales,** hellrot
173 **Spaulding,** grüngelb
106 **Saint Aubert,** gelb
164 **St. Catharine von Tours,** gelbrot
109 **Sultan,** blau
157 **The Czar,** blau
22 **Pflaume von Montfort,** violett
48 **Washington,** gelbrot.

Mirabellen.

Die Früchte der Mirabellen sind fast ganz rund und haben mit Ausnahme der roten Mirabelle alle eine leuchtendgelbe Färbung mit rotgesprenkelter Sonnenseite. Die Mirabellen gehören mit zu den edelsten Pflaumen für Tafel und zum Konservieren. Die Bäume sämtlicher Mirabellen haben mässigen Wuchs und die aufgeführten Sorten sind alle sehr fruchtbar.

142 **Flotows frühe**
45 **Frühe Mirabelle**
165 **Königin der Mirabellen**
42 **Metzer Mirabelle**
158 **rote Mirabelle**
51 **von Nancy.**

Reineclauden.

99 **Alexander Dumas,** violett
88 **d'Althans,** rot
37 **Boddaert,** gelb
105 **Diaphane hâtive,** braunrot
47 **Frühe**
3 **Grosse grüne**
151 **Meroldts,** gelb
103 **Rote**
100 **von Bavay,** gelb
104 **von Oullins,** gelb.

Zwetschen.

21 **Agener**
101 **Anna Späth,** blau
121 **Augustzwetsche,** blau
4 **Blaue ungarische**
66 **Dörells,** dunkelblau
155 **Frühe Biondecks,** hellrot
169 **Frühe Bühler,** blau
150 **Frühzwetsche Eugen Fürst,** blau
179 **Wangenheims,** blau
13 **Hauszwetsche,** blau
2 **Italiener,** blau
146 **Späte Karlstadter,** blau

Pflaumen für Massenanbau.

Die Pflaumen in nachfolgenden Sorten spielen in der Massenerzeugung von Obst eine hervorragende Rolle. Ausgedehnte Ländereien dienen schon seit einer langen Reihe von Jahren diesem Kulturzweig und man gewinnt in Fachkreisen immer mehr die Ueberzeugung, dass insbesondere der Zwetschenanbau noch einer grossen Ausdehnung fähig ist. Besonders in jenen Gegenden, in denen der Weinbau immer mehr reduziert wird, dürfte eine Bepflanzung der für die Landwirtschaft nahezu unbrauchbaren Bergabhänge mit Pflaumen, lohnend sein und empfehle nachstehende Sorten:

Pflaumen: **Ambrafarbige späte, Herzog von Edinburg, Ontario, Sultan, Washington.**
Mirabellen: **Metzer, von Nancy.**
Reineclauden: **Frühe, Grosse grüne, Alexander Dumas, d'Althan.**
Zwetschen: **Anna Späth, frühe Bühler, Hauszwetsche, Italiener.**

Zum Trocknen und für Prünellen

eignen sich die folgenden Pflaumensorten:

Pflaumen: **Herzog von Edinburg, Perdrigon violetter, Washington.**
Mirabellen: **von Nancy.**
Reineclauden: **Grosse grüne.**
Zwetschen: **Agener, Anna Späth, Hauszwetsche, Italiener.**

Pflaumen-Sorten, geeignet für Konserven:

Zwetschen: **Italiener, Hauszwetsche** und **frühe Bühler.**
Mirabellen: **Metzer** und **von Nancy.**
Reineclaude: **Grosse grüne.**

Die Zwetschen müssen, wenn für Konserven bestimmt, wohl schon blau sein, aber noch hart im Fleische; desgleichen lassen sich für diesen Zweck nur die obengenannten hartfleischigen Mirabellen verwenden. Von den vielen existierenden Reineclauden ist nur die angeführte brauchbar und diese wünschen die Fabrikanten nur in hartem Zustande, aber doch schon voll und schön entwickelt.

NB. Als Hauszwetsche oder wie sie auch genannt wird, **grosse fränkische Zwetsche,** kommen eine Menge, meist minderwertige Spielarten, in den Handel. Besonders die durch Ausläufer oder durch Sämlinge gezogenen Bäume enthalten einen hohen Prozentsatz wertloser, oft schlehenartiger Sorten. Die von mir gezogenen Hauszwetschenbäume sind sämtlich veredelt und stammen von einem Baume ab, der eine hervorragende, äusserst wertvolle Frucht bringt und schon seit einer langen Reihe von Jahren unter Beobachtung steht.

Ueber geeignete Baumformen.

Bei den Pflaumen haben wir bezüglich der Baumform die ähnlichen Verhältnisse, wie bei der Kirsche. Auch für die Pflaume ist der Hoch- und Halbstamm die zweckmässigste Form. Die Pyramide kann im Garten des Obstfreundes ein Plätzchen finden, doch hüte man sich, zuviel an dieser Form zu schneiden. Das Gleiche gilt für das Spalier, das in rauher Lage, in der die Pflaume als Hochstamm oder Pyramide leicht unter Harzfluss leidet, noch mit Vorteil gepflanzt werden kann.

Ganz zu verwerfen ist die Absicht, die Pflaume in kleinen Formen zu ziehen. Dazu sind die Pflaumen meist viel zu stark im Wuchse und man berücksichtige, dass wir bei der Pflaume nicht über eine für Zwergobstbau geeignete Unterlage verfügen.

Pfirsiche.

Preise der verschiedenen Baumformen.

		per Stück ℳ
Hochstämme	10 Stück ℳ 24,—	2,50
Spaliere, à 1 Etage	10 „ „ 14,—	1,50
Einjährige Veredlungen	10 „ „ 9,—	1,—

Pfirsiche mit wolliger Haut.

a) Frühsorten.

Diese Klasse von Pfirsichen ist ausschliesslich amerikanischen Ursprungs. Sie vereinigen frühe Reife der Frucht mit grösserer Widerstandsfähigkeit des Baumes gegen Winterkälte. Feinschmecker behaupten allerdings, dass unsere später reifenden Pfirsichsorten feiner im Geschmack seien. Im Garten des Liebhabers wird es jedenfalls das Zweckmässigste sein, Sorten der verschiedenen Reifzeiten zu wählen.

51 **Amsden**
61 **Alexander**
67 **Arkansas**
64 **Beatrix frühe**
69 **Frühe Canada**
79 **„ Rivers**
72 **Governor Garland**
58 **Hale's frühe**
74 **Hyatt**
66 **Maipfirsich rote von Brigg**
87 **Musser**
68 **Waterloo**
76 **Wilder.**

b) Mittelfrüh- und Spätsorten.

19 **Aprikosen-Pfirsich, prachtvolle**
22 **Baron Dufour**
91 **Belle d'Angoulême**
63 **Bollweiler Liebling**
26 **Bourdine**
82 **Crosby**
15 **Dr. Hogg**
86 **Domergue**
84 **Elberta**
2 **Galande**
35 **Jungfrau von Mecheln**
54 **Karl von Hohenhorst**
73 **Königin Olga**
10 **Königin der Obstgärten**
92 **La neige**
11 **Leopold I.**
1 **Magdalenenpfirsich, rote**
9 **Mignonne, grosse frühe**
39 **Pfirsich, rotblättrige,** siehe Gehölze: **Amygdalus persica fol. purpureis**
4 **Purpurpfirsich, frühe**
77 **Robert**
24 **Sulhamstead**
89 **Venusbrust**
71 **Wheatland**
62 **Willermoz.**

Nektarinen.

(Pfirsiche mit glatter Haut.)

65	**Advance**	52	**Lord Napier**
88	**Frühe Rivers**	80	**Victoria.**

Pfirsichsorten für Massenanbau.

Bei der Pfirsichkultur für die Massenproduktion muss man sich in erster Linie nach den örtlichen klimatischen Verhältnissen richten. In den meisten Fällen wird es nur möglich sein, Sorten mit früher Reife anzubauen und nur in klimatisch sehr begünstigten Gegenden dürfte es erlaubt sein, auch spätere Sorten zu pflanzen. Man wähle je nach Lage aus den oben angeführten früheren oder späteren Sorten.

Ueber Baumformen.

Im Obstgarten werden, und dies besonders in rauhen Gegenden, die Pfirsich meist als Spalier gepflanzt. Man benutzt dazu gegen Süden oder Westen gelegene Wände. In milderen Klimaten und besonders dann, wenn es sich um Grosskultur handelt, tritt der Buschbaum an die Stelle des Spaliers. Zu diesem Zwecke pflanzt man am vorteilhaftesten einjährige Veredlungen, die man gleich beim Pflanzen zurückschneidet. Bei der Behandlung des Pfirsichspalieres beschränke sich der Laie mehr auf das Anheften der Zweige, als auf Schnitte und regelrechte Spalierform.

Aprikosen.

Preise der verschiedenen Baumformen.

		per Stück ℳ
Hochstämme	10 Stück ℳ 20,—	2,20
Spaliere mit 1 Etage	10 „ „ 14,—	1,50
„ „ 2 Etagen	10 „ „ 27,—	3,—
Einjährige Veredlungen	100 Stück ℳ 80,—; 10 „ „ 9,—	1,—

Frühreifende Sorten.

(Ende Juni bis Mitte Juli.)

76	**Aubert**	56	**Frühe von Oullins**
170	**Fruchtbare von Chatenay**	143	**Goutte d'or**
148	**Frühe von Boulbon**	159	**Hâtif du Clos**
141	„ „ **Montplaisir**	134	**von Montgamet**
131	**Zuckeraprikose Holub's.**		

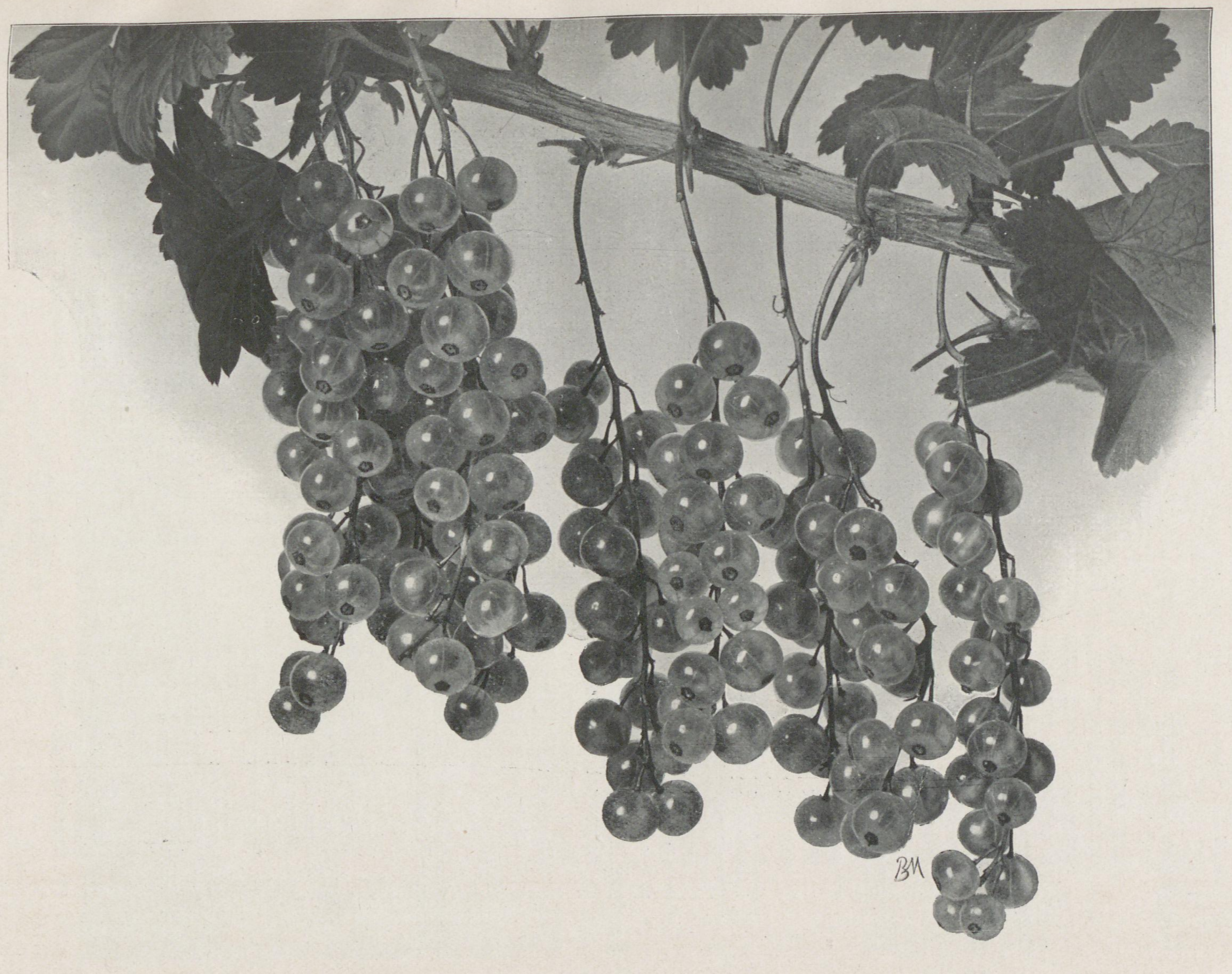
Später reifende Sorten.

(Mitte Juli bis Anfang August.)

172	**Ambrosia**	75	**Moor Park**
94	**Delponte**	14	**Pfirsichaprikose von Nancy**
160	**Domazan**	114	„ „ **Oullins**
169	**Du Chancelier**	84	**Pourret**
74	**Duval**	156	**Souvenir d'amic**
97	**Königin von Württemberg**	138	**Triumph von Trier**
52	**Königsaprikose**	85	**Viart**
78	**Liabaud**	54	**von Anselm**
147	**Luizet**	173	**von Breda**
140	**Mandelaprikose**	86	**von Syrien**
77	**Mexico**	79	**von Versailles.**

Grosse Mengen Aprikosen werden jedes Jahr für unsere Konserven-Industrie aus dem Auslande eingeführt. Beispiele zeigen aber, dass mit grossem Gewinne diese edle Frucht auch bei uns in Deutschland gezogen werden kann. Besonders an warmen, zwischen Häusern gelegenen Plätzen kann man auf regelmässige Ernten rechnen. Beachte man, dass alle Aprikosen, die als Hochstämme gepflanzt werden, auf Hauszwetsche veredelt sind. In Gärten pflanzt man mit Erfolg auch Spaliere und Buschbäume.

Als beste Sorten für Konservenzwecke eignen sich: **Pfirsichaprikose von Nancy** und **Mandelaprikose.**



Langtraubige weisse Johannisbeere. (Beschreibung Seite 20).

Johannisbeeren.

Neuere Sorten.

Goeggingers birnförmige rote. Durch ihre eigenartige Form ist diese Johannisbeere eine wirkliche Ergänzung meines Sortiments. Sie wird, wie auch die nachfolgende, stets eine Zierde der Tafel bilden. Die verhältnismässig geringe Säure dieser Frucht machen sie angenehm zum Rohgenuss, besonders aber auch der Umstand, dass diese Beere nur wenig Kerne besitzt. Der Wuchs des Strauches ist mässig, aber die Fruchtbarkeit eine gute. Einjährige Pflanzen ℳ 1,20, Hochstämme ℳ 2,—.

Goeggingers birnförmige weisse. Unterscheidet sich von der vorhergehenden hauptsächlich durch die Farbe. Einjährige Pflanzen ℳ 1,20, Hochstämme ℳ 2,—.

Houghton Castle. Diese aus England eingeführte Johannisbeere zeichnet sich durch ausserordentliche grosse Fruchtbarkeit aus. Beeren und Trauben sind ziemlich gross; erstere von dunkelroter Farbe und angenehmen Geschmack.
Einjährige Pflanzen ℳ 0,80, Hochstämme ℳ 1,80.

Langtraubige weisse (Maurer). Schon seit einer Reihe von Jahren besass ich in meinem Sortiment eine Johannisbeere mit gleichem Namen, die eine Traubenlänge ähnlich der „langtraubigen roten“ hatte. Die oben genannte von Herrn Garteninspektor Maurer in den Handel gebrachte Johannisbeere gleichen Namens übertrifft aber die von mir bisher kultivierte Art so bedeutend an Wert und insbesondere an Länge der Trauben, dass ich mich entschloss, die neue „Langtraubige weisse“ meinem Sortiment anzufügen und für die Zukunft nur diese Sorte zu vermehren. Die Länge der Trauben beträgt bis 20 cm und trägt im lockeren Stand ca. 25 Beeren. Der angenehm säuerliche Geschmack dieser Beere macht sie für alle Zwecke gleich wertvoll. Der Strauch wächst kräftig und ist sehr reichtragend.
Einjährige Pflanzen ℳ 1,25, stärkere Pflanzen ℳ 1,75, Hochstämme ℳ 2,—.

Kernlose. Diese Sorte zeichnet sich dadurch aus, dass sie meist nur wenig entwickelte Kerne hat und dadurch eine sehr schätzenswerte Eigenschaft für den Genuss. Die Beere ist leuchtend rot und eignet sich ihrer grossen Säure halber hauptsächlich zur Kompottfrucht. Der Wuchs der Pflanze ist gedrungen. Die Fruchtbarkeit genügend.
Hochstämme ℳ 2,—.

Preise der älteren Sorten.

(Ausgenommen ist die **Holländer grosse rote.**)

Johannisbeer-Büsche, 2—3jährige Pflanzen . . . . per Stück 30 ₰, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 18,—.
Johannisbeer-Hochstämme, 100—150 cm Stammhöhe „ „ ℳ 1,— bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 9,— bis ℳ 10,—, 100 „ „ 80,— „ „ 90,—.

Rotfrüchtige Sorten.

28 **Caucasische syn. Ruhm von Haarlem**
14 **Champagner**
18 **Chenonceau**
40 **Fay's Fruchtbare**
29 **Fruchtbare von Bertin**
12 **„ „ Palluau**
22 **Grosse rote von Boulogne**
36 **Holländer grosse rote** (echt)
7 **Kaiserliche Rote**
6 **Kirsch-Johannisbeere rote**
8 **Knight's grosse rote**
31 **Langtraubige rote**
41 **Ruby Castle**
19 **Schöne von St. Gilles**
5 **Versailler rote**
27 **Warners grape.**

per Stück 40 ₰, 10 Stück ℳ 3,40, 100 St. ℳ 24,—.

Weiss- und gelbfrüchtige Sorten.

42 **Deutsche gelbe**
21 **Durchsichtige weisse**
17 **Grossfrüchtige weisse**
35 **Holländische weisse**
23 **Kaiserliche weisse**
13 **Rochepozé**
38 **Versailler weisse.**

Schwarzfrüchtige Sorten.

49 **Bang up.**
44 **Lee's schwarze**
3 **von Neapel**

Gestreiftfrüchtige.

10 **Perl-Johannisbeere.**

Johannisbeeren für den Massenanbau.

Dem Laien mag eine eigne Auswahl für diesen Zweck unnötig erscheinen und doch ist dies der Fall. Wer jahrelang Beobachtungen anstellt und Gelegenheit hat, dies bei einem grösseren Sortiment zu tun, der findet einen beachtenswerten Unterschied in der Fruchtbarkeit und Widerstandsfähigkeit der einzelnen Sorten. Die Sorte, die im Garten des Liebhabers aber wegen der einen oder andern Eigenschaft noch wertvoll ist, die kann für den Grossbetrieb unbrauchbar sein. Die Ansprüche, die man an eine Johannisbeere stellen muss, soll sie für den Grossbetrieb geeignet sein, sind vor allem kräftiger Wuchs und Widerstandsfähigkeit der Pflanzen gegen Krankheiten und Witterungseinflüsse, bei grösster Fruchtbarkeit.

Sorten, die diese Eigenschaften in grossem Masse besitzen, sind folgende:

Caucasische	**Fay's Fruchtbare**	**Holländische weisse**	**Warners grape**
Holländer grosse rote	**Versailler rote**	**Versailler weisse**	**Grossfrüchtige weisse.**

Weinbereitung: In bedeutender Zunahme ist allenthalben die Bereitung von Obstweinen und besonders auch von Johannisbeerwein. Leider wird in der Herstellung des Weines noch viel gefehlt und dadurch der Sache mehr geschadet als genützt. Es ist unglaublich, was man alles als Johannisbeerwein vorgesetzt bekommt. Berücksichtigt man, dass der Alkohol des Weines diesem seine Haltbarkeit gibt, so leuchtet es ein, dass bei der Bereitung von Johannisbeerwein dem Safte dieser Frucht, dem die nötige natürliche Zuckermenge zur Umsetzung in Alkohol fehlt, dieser Zucker beigegeben werden muss und zwar in einer Menge, die grösser ist, als die zur notwendigsten Alkoholbildung erforderliche. Die Erfahrung hat gelehrt, dass ein Johannisbeerwein, hergestellt aus **gleichen Gewichtsteilen** Saft, Wasser und Zucker, nicht nur ein sehr haltbares Produkt gibt, sondern auch einen vorzüglichen Dessertwein, den man, besonders in späterem Alter, jedem Südwein an die Seite stellen kann. Für den täglichen Gebrauch lässt sich ja durch Beimischung von Wasser, besonders kohlensäurehaltigem Wasser, ein erfrischendes Tischgetränk bereiten.

Stachelbeeren.

Meine Stachelbeerenpflanzen sind garantiert frei von amerik. Stachelbeer-Mehltau.

Preise.

Stachelbeer-Büsche . . . . per Stück 40 ₰, 10 Stück ℳ 3,70, 100 Stück ℳ 35,—,
Stachelbeer-Hochstämme, 100—150 cm hoch . . . „ „ ℳ 1,— bis ℳ 1,20, 10 St. ℳ 9,— bis ℳ 10,—,
100 „ „ 80,— „ „ 90,—.
(Für Hochstämme bitte mir die Auswahl der Sorten zu überlassen, da nicht alle Sorten sich hierfür eignen.)
Stachelbeer-Kordons, 2armig, in Sorten meiner Wahl . . . . . . per Stück ℳ 2,50, 10 Stück ℳ 20,—.



Stachelbeer-Kordon.

Rotfrüchtige Sorten.

1 **Beauty** (Badrocks)
3 **Black Seedling** (Pansner)
18 **Conqueror**
4 **Goliath** (Sproffons)
5 **Guido** (Rothwell)
6 **Industry** (Whinham)

7 **Jolly miner** (Greenhalgh)
8 **London** (Banks)
9 **Monstrueuse** (Maurer)
10 **Mountain seedling** (A. S. Fuller)
11 **Plougboy** (Grundy's)
12 **Roaring-lion** (Farrow)
13 **Sämling von Maurer** (H. Maurer)
14 **Talfourd** (Pensons)
15 **Twigem** (Johnson)
16 **Wonderfull** (Saunders)
17 **Yaxley Hero** (Spechly).

Grünfrüchtige Sorten.

35 **Duke of Bedford** (Yeats)
36 **Early green hairy** (Pansner)
37 **Emerald** (Leigh). Smaragdbeere.
38 **Faithful** (Backers)
39 **Früheste von Neuwied** (P. Hoppen)
40 **Green ocean** (Weinmann). Spät fruchtbar.
41 **Green Overall** (Forster)
42 **Green willow** (Johnson). Flaschenbeere.
43 **Jolly Angler** (Collier). Grüne Riesenbeere.
44 **Lovely Anne** (Pansner)
45 **Nettle green** (Hopley)
46 **Smiling Beauty** (Beaumont). Samtbeere.
47 **Lady Delamare** (Wild)
48 **Marschall Soult**
49 **Ramsey Seedling**
50 **Gretna.**

Gelbfrüchtige Sorten.

60 **Britannia** (Leicester)
61 **Bumper** (Thompson)
62 **Diamond** (Stringers)
63 **Duckwing** (Buerdsill)
64 **Globe yellow** (Pansner)
65 **Golden yellow** (Discon)
66 **Leveller** (Greenhalgh). Riesenbeere, gelbe.
67 **Liberator** (Ware)
68 **Minima** (Pansner)
69 **Mount pleasant** (Heape)
70 **Prince of Orange** (Bell)
71 **Two-to-one** (Wittaker). Riesen-Citronenbeere.
72 **Yellow lion** (Ward). Früheste gelbe.
73 **Boldmots yellow.**

Weissfrüchtige Sorten.

80 **Antagonist** (Oldfield). Weisse Kaiserbeere.
81 **Balloon** (Maurer)
82 **Primrose** (Unsworth). Weisse Krystallbeere.
83 **Sampson** (Crompton)
84 **Shannon** (Hopley)
85 **White Champagne**
86 **White Smith** (Woodward)
87 **Surprise** (William's).

Sortenwahl.

Auch bei der oft so geringschätzend behandelten Stachelbeere ist eine strenge Auswahl der Sorten für die verschiedenen Verwendungszwecke geboten. Es ist ein grosser Irrtum anzunehmen, dass es gleichgültig ist, welche Sorten man baut. Der Unterschied unter den einzelnen Arten ist ein so grosser, dass man insbesondere bei grossen Anlagen gut tut, die Sortenwahl Kundigen zu überlassen resp. sich nach untenstehenden Zusammenstellungen richtet.

Sorten für Grosskultur.

a) für den Marktverkauf zum Rohgenuss.

Rot: **Industry, Jolly miner, Sämling von Maurer, Goliath** (Sproffons), **Yaxley Hero.**
Grün: **Früheste von Neuwied, Lady Delamare, Green willow, Jolly Angler.**
Weisse: **Shannon, Primrose, White Smith.**

b) für Weinbereitung:

Zur Weinbereitung eignen sich auch alle anderen Sorten, doch liefert die grösste Ausbeute: **Mountain Seedling.**

c) zum Grüneinmachen:

Nicht alle Stachelbeeren eignen sich zum Grüneinmachen. Sämtliche rote, gelbe oder weisse Sorten sind unbrauchbar, da diese, wenn auch im grünen Zustand gepflückt, beim Konservieren die grüne Farbe verlieren. Die Früchte für Konservenzwecke müssen von Natur aus grüne Sorten sein und wünscht man entweder grosse oder kleine Früchte, die vollständig ausgewachsen, aber noch hart und wenig behaart sind, z. B. **Emerald, Green ocean, Green willow, Duckwing.**

Sorten mit Riesenfrüchten.

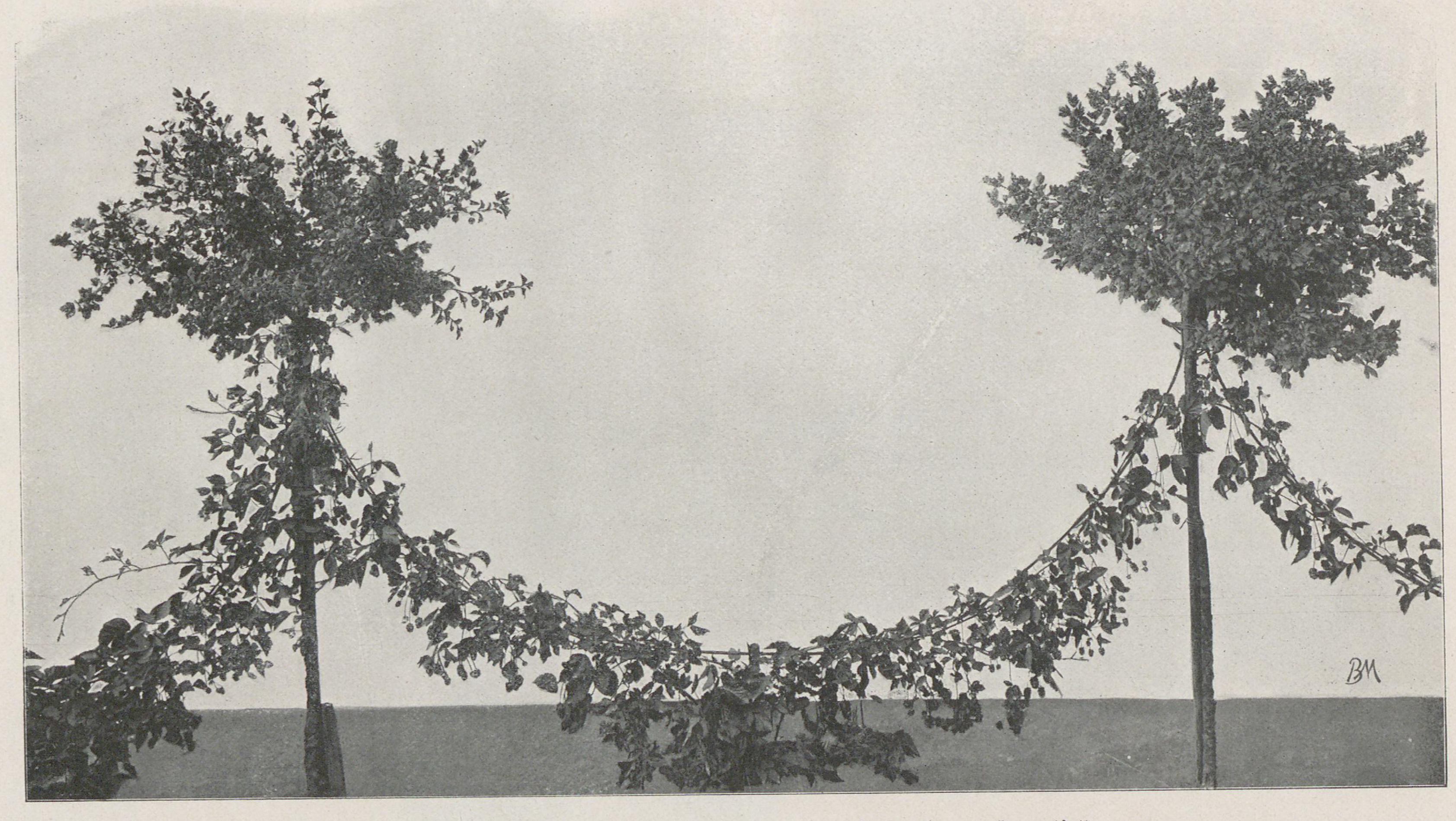
Monstrueuse, Wonderfull, Roaring lion, Faithful, Diamond, Leveller, Two-to-one, Antagonist.

Sorten sehr früher Reife.

Beauty, Twigem, Früheste von Neuwied, Green Overall, Globe Yellow, Minima, Yellow lion.

Sorten später Reife.

London, Monstrueuse, Duke of Bedford, Green ocean, Jolly Angler, Mount pleasant, White Champagne.



Hochstämmige Stachelbeere verbunden in **Girlandenform** mit Brombeere **„Lucretia“.**
(Johannisbeer-Hochstämme lassen sich in gleicher Weise verwenden.)



Himbeere „Shaffer's Colossal".

Einige Worte über die Kultur hochstämmiger Stachel- und Johannisbeeren.

Die Anpflanzung dieser beiden Beerenobstsorten als Hochstämmchen hat bedeutend zugenommen und man trifft heute kaum einen Obstgarten, in dem nicht wenigstens einige dieser Bäumchen gepflanzt sind. Abgesehen von der Grösse der Früchte, wie sie am Hochstamm erzielt werden und der leichteren Arbeit des Pflückens, gewährt ein mit Früchten beladenes Bäumchen unstreitbar einen herrlichen Anblick. Besonders ist dies der Fall, wenn zwei nebeneinander stehende Hochstämme von Johannis- oder Stachelbeeren durch eine Guirlande der Brombeere **Lucretia** verbunden werden. Man pflanzt zu diesem Zwecke zwischen die beiden Bäumchen eine Brombeere genannter Sorte. Im Jahre nach der Pflanzung kommt aus dem Wurzelstock ein kräftiger Trieb, den man auf ca. 40 cm Höhe einkürzt und bindet man die sich aus den beiden obersten Augen entwickelnden Triebe an Drahtbögen an. Im darauf folgenden Jahre werden diese Ranken Früchte bringen und man sorgt jedes Jahr für Erneuerung der Guirlande durch die aus dem Wurzelstock sich entwickelnden Triebe. Die abgetragenen Ranken entfernt man nach der Ernte, und es empfiehlt sich, die übrigen Ranken der Brombeere **Lucretia** den Winter über mit Fichtenreiser und dergl. zu bedecken resp. einzubinden.

Himbeeren.

I. Himbeer-Sorten, die Ausläufer aus den Wurzeln treiben.

Preis per Pflanze 20 ₰, 10 Stück ℳ 1,80, 100 Stück ℳ 18,—.

a) **Rotfrüchtige Sorten,** einmal tragend.

1 **Baumforth's Seedling**
2 **Clarke**
3 **Fastolf**
4 **Fill Basket**
5 **Frankonia**
6 **Herrenhäuser Königshimbeere**
7 **Hornet**
8 **Knevet's Riesenhimbeere**
9 **Superlative**
10 **Vorster's Himbeere.**

b) **Rotfrüchtige Sorten,** zweimal tragend.

22 **Billard's immertragende**
24 **Merveille rote**
25 **Fastolf neue.**

c) **Gelbfrüchtige Sorten,** einmal tragend.

33 **Antwerpener gelbe**
34 **Colonel Wilder**
35 **Orange** (Brincle's).

d) **Gelbfrüchtige Sorten,** zweimal tragend.

41 **Merveille neue**
42 **Zuckerhimbeere Metzer.**

II. Himbeer-Sorten, die keine Ausläufer treiben.

a) **Rotfrüchtige Sorten.**

50 **Child's grosse japanische Weinbeere** . . . . per Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50
52 **Colossal Shaffer's** . . . . „ „ 50 „ 10 „ „ 4,50
54 **Logan Berry,** in Töpfen . . . . „ „ ℳ 1,—, 10 „ „ 7,50

b) **Schwarzfrüchtige Sorten** (brombeerartig).

53 **Cumberland** . . . . per Stück 50 ₰, 10 Stück ℳ 4,50

Himbeer-Sorten für den Massenanbau.

Die Himbeere hat noch vielfach nicht die Beachtung erreicht, die sie verdient und zwar auch als Frucht für den Massenanbau. Die verhältnismässig wenigen Anlagen für Grosskultur, die bis heute existieren, haben aber gerade den Beweis gebracht, dass auch die Massenproduktion dieser Beerenfrucht lohnend ist.

Ich empfehle, teils auf Grund eigener Erfahrungen, teils auf Grund eingezogener Erkundigung, für diesen Zweck hauptsächlich Sorten der **einmaltragenden** roten Himbeeren und zwar: **Fastolf, Herrenhäuser, Königshimbeere, Knevet's Riesen** und **Shaffer's Colossal.** Besonders letztere Himbeere, die, wie schon oben erwähnt, keine Ausläufer bildet, möchte ich, wenn es sich darum handelt, Früchte zur Saftbereitung oder zu anderen Konserve-Zwecken zu gewinnen, in erster Linie empfehlen. Die Tragbarkeit ist eine kolossale und die Frucht, wenn auch nicht so aromatisch wie die unserer Gartenhimbeeren, so doch ausserordentlich saftreich. Der Umstand, dass Shaffers Colossal keine Ausläufer bildet, erleichtert auch die Bodenbearbeitung ausserordentlich.



Himbeere „Logan Berry“.

Brombeeren.

Neuere Sorten.

Theodor Reimers. Von erstaunlichem Wuchse und grosser Fruchtbarkeit. Die glänzend schwarzen Früchte sind von angenehmem Geschmack. Der Strauch ist winterhart, per Stück ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 7,50



Brombeere „Lucretia". (Beschreibung Seite 28).

Sorten mit aufrechtstehenden Trieben.

Preise: per Stück 30 Pfg.; 10 Stück ℳ 2,50; 100 Stück ℳ 20,—.
(Es kommen nur 2jährige gutbewurzelte Pflanzen zum Verkauf.)

a) weissfrüchtige Arten:

1 **Crystal white.**

b) schwarzfrüchtige Arten:

2 **Dorchester**
10 **Erie**
3 **Kittatiny**
4 **Lawton**
5 **Mammouth**
14 **Minnevaski**
6 **Wilson's frühe.**

Sorten mit kriechendem Wuchse.

Preise per Stück 50 ₰; 10 Stück ℳ 4,50; 100 Stück ℳ 40,—.
(Diese Pflanzen sind in Töpfen und verbürgen ein sicheres Fortkommen.)

8 **Lucretia** (Taubeere). Von allen Brombeeren meines Sortiments muss ich diese als die beste und wertvollste bezeichnen. Wie gross ich ihren Wert schätze, mag der Umstand bezeichnen, dass ich jedes Jahr diese Sorte nach Tausenden vermehren lasse. In keinem Garten sollte Lucretia fehlen. Die Früchte von tiefschwarzer Färbung haben eine längliche Form und erreichen oft eine Grösse von 3 cm. Der Geschmack erinnert an Heidelbeeren und ist das Fleisch überaus erfrischend; dabei eignet sich diese Brombeere vorzüglich zum Einmachen. Der Strauch wird aus langen, dünnen Ranken gebildet, die sich vorzüglich zu Festons oder zur Bekleidung von Spalieren und Lauben eignen. Die abgeernteten Ranken werden am Boden weggeschnitten und die sich schon im Frühjahr neu entwickelten Triebe zum Ersatz aufgebunden. Eine leichte Decke im Winter durch Fichtenreiser und dergl. mehr als Sonnenschutz, als gegen Kälte, genügt auch für strenge Kälte.

9 **Geschlitztblätterige Brombeere** (siehe Gehölze, Schlinggewächse),

Einiges über den Anbau der Brombeere.

Im allgemeinen findet die Brombeere noch nicht die häufige Anpflanzung, wie sie es ihrem Werte nach verdiente. Die Ursache liegt hauptsächlich in der Unkenntnis der Obstbautreibenden, der Gartenfreunde, welche die Vorzüge und grosse Verwendbarkeit dieser Frucht nicht richtig beurteilen. Ein nennenswerter Unterschied bezüglich der Sorten ist bei der Kultur im Grossen nicht zu machen. Wer sich zur Kultur der Brombeere am Spalier, d. h. Drahtgestell entschliesst, der dürfte allerdings in erster Linie **Lucretia** berücksichtigen.

Erdbeeren.

Neuheiten.

Bluterdbeere „Wunder von Cöthen“. Runde, sehr grosse, braunrote Frucht. Das Fleisch ist blutrot und von himbeerartigem Geschmack. Die Pflanze ist von starkem Wuchse und beispielloser Fruchtbarkeit. Pflanze per Stück 50 ₰, 10 St. ℳ 4,—

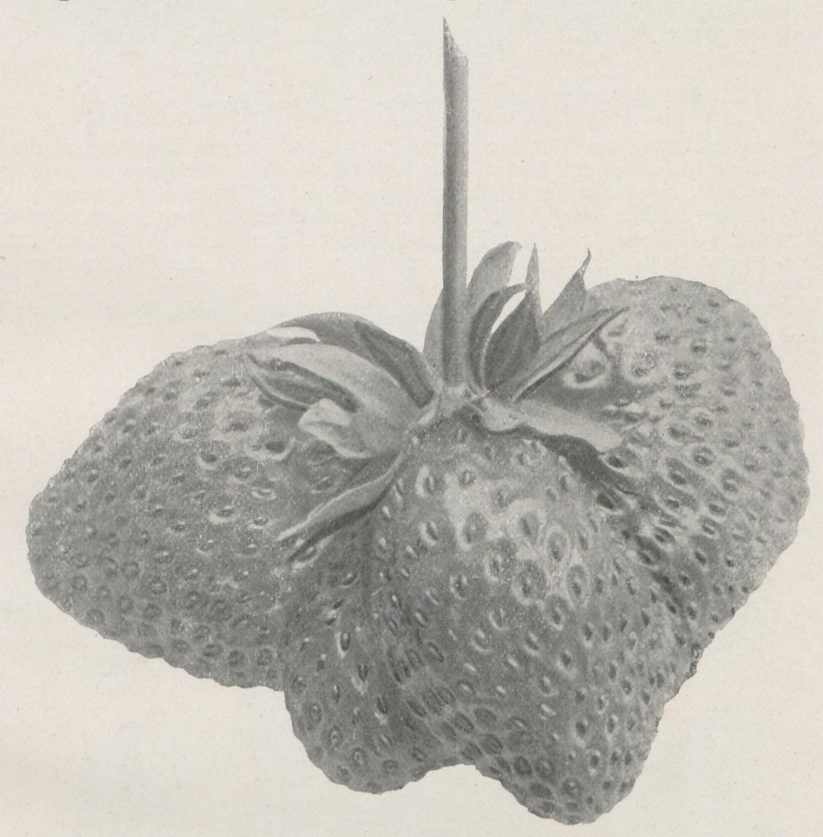


Erdbeere Königin Luise. (Beschreibung Seite 29).

Der Züchter der Erdbeere **„Königin Luise“** schreibt:

K. L. ist auf einer **neuen Grundlage** gezüchtet.
K. L. reift **eine Woche früher als „Noble“.**
K. L. erreicht **doppelte** bis **dreifache „Noble“-Grösse.**
K. L. hat **edel gewölbte, tadellose** Form.
K. L. ist glänzend **dunkelkarmin ohne hellere Spitze.**
K. L. hat **entzückend. Aroma** u. **volle Süssigkeit.**
K. L. ist von **überströmender Fruchtbarkeit.**
K. L. verbindet **Schönheit** mit **Güte.**
K. L. besitzt **grösste Haltbarkeit.**
K. L. ist in **5 Ernten aufs Strengste geprüft.**
K. L. hat sich **von Jahr zu Jahr vortrefflicher** bewährt.
K. L. wiegt **ein Dutzend** der **besten** ält. Sorten auf.
K. L. steht auf **unerreichtem Höhepunkt.**
K. L. bedeutet einen **aussergewöhnlichen Kultur-Erfolg.**

Rosa Riesen-Ananas. Form länglich oder breit. Die leuchtend rosa Frucht hat reinweisses Fleisch von ausgeprägtem Ananasgeschmack. Reife meist Ende Juni bis Anfang Juli. Die Fruchtbarkeit dieser neuen Ananas-Erdbeere ist sehr gross und dürften die vorstehenden Neuheiten mit zu den hervorragendsten Züchtungen für den Grossbetrieb gehören. Pflanzen in Töpfen per Stück *M* 1,—, 10 Stück *M* 9,—



Erdbeere „Rosa Riesen-Ananas“.

Sortiment.

Preise für **bestbewurzelte, verschulte** Pflanzen der Gattung a und d, per Stück und Sorte 10 *₰*, 10 Stück einer Sorte 80 Pfg., 100 Stück in 1—5 Sorten meiner Wahl *M* 4,—.

a) grossfrüchtige Erdbeeren (Ananas).

(Diese Sorten sind fast alle hell- oder dunkelrot.)

1 **Abricotée**
4 **Ascania**
78 **Belle Alliance**
8 **Comet**
79 **Competitor**
12 **Deutscher Kronprinz**
11 **Deutsche Kronprinzessin**
63 **Garteninspektor A. Koch**
24 **Helvetia**
76 **Hohenzollern**
65 **Jucunda**
80 **Kaiser Nikolaus**
67 **Kaisers Sämling**
28 **König Albert von Sachsen**
56 **La Constante**
32 **Lucida perfecta** (Chili-Erdbeere)
50 **Marschall Mac Mahon**
57 **Noble** (Laxton)
72 **Royal Sovereign**
69 **Sharpless**
83 **Sir Harry**
52 **Teutonia**
49 **White pine apple** (weiss).

b) remontierende grossfrüchtige Erdbeeren.

Die folgenden Sorten, die ebenfalls in die Klasse der grossfrüchtigen Erdbeeren gehören, haben die Eigenschaft, mehrere Monate hindurch Früchte zur Reife zu bringen und zwar dadurch, dass die jungen Pflanzen, die sich an den Ranken entwickeln, wieder Früchte hervorbringen.

Preise für verschulte Pflanzen der Gattung b und c,
pro Stück und Sorte 15 ₰, 10 Stück einer Sorte ℳ 1,—, 100 Stück in 1—3 Sorten ℳ 7,50.

77 **St. Antoine de Padoue,** rot || 81 **Louis Gauthier, weiss**
74 **St. Josef,** rot

c) Monatserdbeeren ohne Ausläufer.

84 **Busse's rankenlose,** rot   58 **Gaillon rote**   70 **Gaillon weisse**

d) Monatserdbeeren, gewöhnliche.

(Preise Seite 29.)

75 **Hollands Glory,** rot
82 **Ruhm von Döbeltitz,** rot
73 **von Meudon,** rot
61 **Schöne Meissnerin,** weiss
60 **Weisse von Orléans.**

Erdbeer-Sorten für Massenanbau.

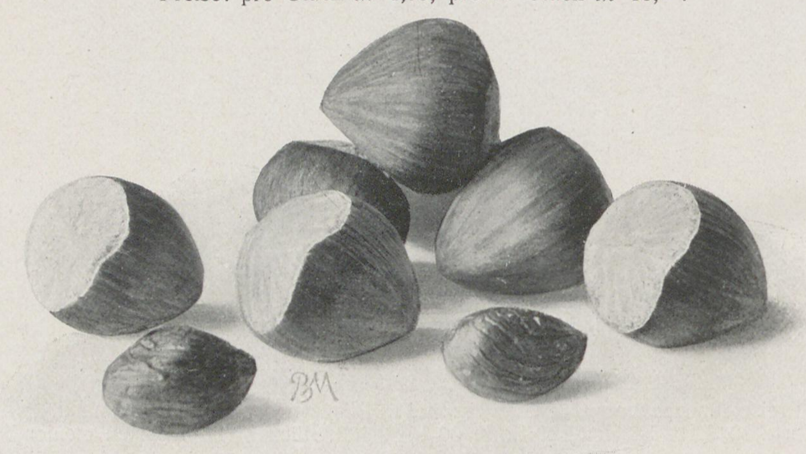
In vielen Gegenden wird die Erdbeere schon in grossen Mengen angebaut und die fortwährende Erweiterung dieser Kulturen zeigt am besten, wie lohnend sie ist. Allerdings müssen zwei Umstände vorhanden sein, dass die Grosskultur der Erdbeere lohnend ist. Entweder der Produzent verwendet die Früchte selbst für Konservensäfte oder Wein oder der Produktionsort liegt so günstig, dass die Obstmärkte beschickt werden können. Gerade auf dem Gebiete der Sortenauswahl für Massenanbau wurden allenthalben schon grosse Versuche angestellt und bewährten sich nach den Erfahrungen hervorragender Erdbeerzüchter am besten:

Belle Alliance, Kaisers Sämling, König Albert von Sachsen, Noble, Royal Sovereign, Jucunda, Sharpless, Ruhm von Döbeltitz.

Haselnüsse.

(Die Preise sind den einzelnen Sorten beigesetzt und **ermässigen** sich um 10 % bei Abnahme von 10 Stück und mehr **einer** Sorte.)

Von einem Teil nachstehender Sorten sind auch schöne **Halbstämme,** ca. 1—1,20 m hoch, vorhanden. Preise: pro Stück ℳ 1,75, pro 10 Stück ℳ 15,—.



Hallische Riesennuss.

a) Zellernüsse.

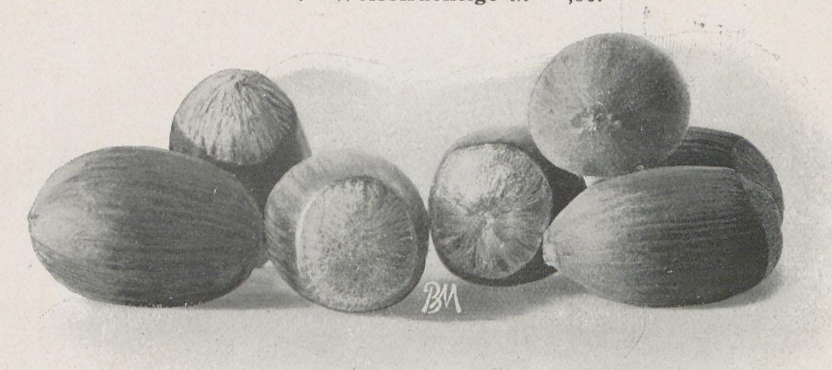
Nr.	Sorte	Preis	Nr.	Sorte	Preis
21	**Bergers**	ℳ 1,—	42	**Landsberger lange**	ℳ —,80
13	**Cosford**	„ —,50	19	**Langfrüchtige**	„ —,50
30	„ **verbesserte**	„ —,50	43	**Minnas grosse**	„ —,80
20	**Emperor** (Webb)	„ —,50	24	**Neue Daviana** (Webb)	„ 1,—
25	**Garibaldi** (Webb)	„ 1,—	26	**Prinzess royal** (Webb)	„ 1,—
40	**Gunslebener**	„ —,80	11	**Trapezunter Kaiserhasel**	„ 1,—
12	**Hallische Riesen**	„ —,80	41	**Truchsess**	„ —,80
29	**Kanonenkugel**	„ 1,—	22	**Webbs Preisnuss**	„ 1,—

3 **Wunder von Bollweiler** ℳ —,50.

b) Lambertsnüsse.

31	**Kaiserin Eugenie** (Webb)	ℳ 1,—	9	**Rotblättrige** (siehe Gehölze)	
33	**Kentish** (Webb)	„ 1,—	8	**Rotfrüchtige**	ℳ —,80

7 **Weissfrüchtige** ℳ —,50.

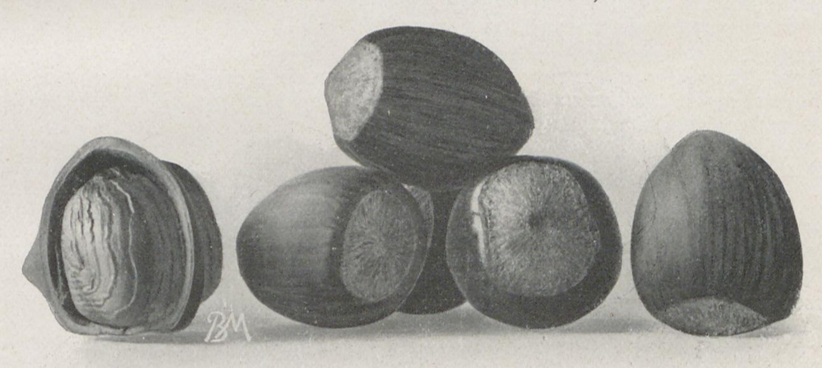


Haselnuss Cosford.

c) Bastardnüsse.

28	**Der Schah**	ℳ 1,—	38	**Herzog von Edinburg**	ℳ 1,—
4	**Frizzled**	„ —,50	6	**Nottinghams fruchtbare**	„ —,50

1 **Haselnuss von Mehl** ℳ —,50.



Haselnuss von Mehl.

d) Waldnüsse.

39 **Corylus Avellana varieg. laciniata**, geschlitztblättrige Hasel,
34 „ „ „ **aurea,** Goldhasel,
(siehe beide Sorten unter Ziersträucher S. 47).



Langfrüchtige Zellernuss.

e) Baumhasel.

174 **Corylus Avellana pendula,** hängende Hasel,
175 „ **Colurna,** türkische Baumhasel,
(siehe unter Zierbäumen).



Haselnuss Emperor.

In Anbetracht des Umstandes, dass heute noch bedeutende Mengen Haselnussfrüchte nach Deutschland eingeführt werden und unter Berücksichtigung der Einfachheit der Kultur dieses Fruchtstrauches und seiner Anspruchslosigkeit sollten die Obstzüchter sich mehr mit dem Anbau dieser Obstart befassen. Durch das grosse Sortiment, das ich schon seit einer Reihe von Jahren kultiviere, hatte ich Gelegenheit, über den Wert der einzelnen Sorten Erfahrungen zu sammeln, auf Grund deren ich eine beschränkte Auswahl für den Massenanbau zusammenstelle und zwar:

Cosford, Hallische Riesennuss, Haselnuss von Mehl, langfrüchtige Zellernuss und vor allem **Webbs Preisnuss.** *Besonders auf letztere lege ich einen grossen Wert, ja ich möchte sie fast als die wertvollste Nuss meines ganzen Sortiments bezeichnen.* Sicherlich liefert sie die grössten Ernten und ihr Kern ist von grossem Wohlgeschmack. (Abbildung S. 33.)

Walnuss.

Gewöhnliche Walnuss, grossfrüchtige. Hochstamm . . . . ℳ 2,— bis 3,—
Zwergnuss, Juglans fertilis, niedere Pflanze . . . . ℳ 1,50

Die verschiedenen Zierformen finden sich unter den Ziersträuchern (S. 48) aufgeführt.

Mandeln.

1 **Süsse zartschalige** || 2 **Prinzessmandel**

Einjährige Veredlungen . . . . ℳ 1,—

Quitten.

Neuere Sorten.

Bereczki (Birnquitte). Die Abbildung S. 34 gibt ein getreues Bild dieser äusserst wertvollen Quitte, die vor einigen Jahren aus Ungarn eingeführt wurde. Alle die Eigenschaften, wie Grösse, zartes Fleisch und insbesondere **die grosse und frühe Fruchtbarkeit** haben sich als tatsächlich erwiesen. Vielen Besuchern meines Geschäftes fiel diese Quitte auf, die selbst an kleinen 2 jährigen Sträuchern einige Früchte brachte.

Einjährige Veredlungen ℳ 1,50. Halbstämme ℳ 2,50

Preise der älteren Sorten.

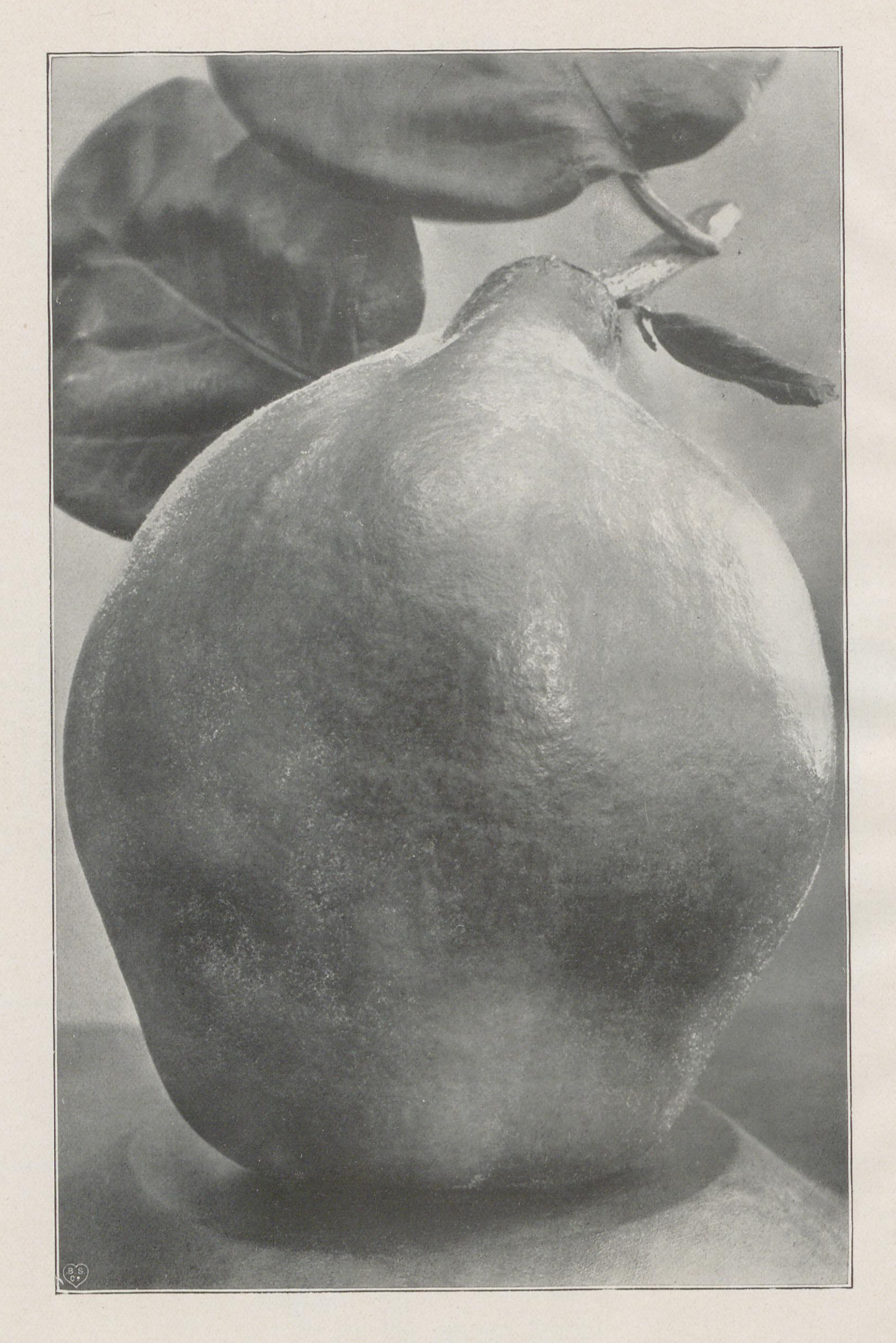
Einjährige Veredlungen . . . . ℳ 0,70 **Halbstämme** . . . . ℳ 1,30

a) Apfelquitten.

5 **von Angers** || 12 **Rea's Mammouth**



Webb's Preisnuss.
(Beschreibung Seite 30 und 32.)



Quitte „Bereczki“.

b) Birnquitten.

13 **Champion**
9 **Bourgeaut**
4 **langfrüchtige**
16 **Meech Prolific**
14 **Persische Zuckerquitte**
1 **von Constantinopel**

2 **von Portugal.**

Mispeln.

PREIS der **niederen Pflanzen** . . . . . *M* 0,70 **Halbstämme** . . . . *M* 1,30

1 **Grossfrüchtige Mispel**
2 **Holländische Riesenmispel**
5 **Kernlose**
4 **Königliche**

3 **Nottingham.**

Feigen.

PREISE der **niederen Pflanze** *M* 0,80 mit Ausnahme der Sorten **No. 5** u. **6** die pro Pflanze *M* 1,— kosten.

14 **Adam**
7 **Bourjasotte schwarze**
8 „ **weisse**
9 **Clementine**
2 **Gravé**
5 **Feige des Schlosses Kennedy**
11 **Goldfeige**
6 **Hirta**
12 **Marseillaise blanche**
3 **Potenziana**

13 **Violette runde.**

Die Feigen verlangen eine warme, geschützte Lage an Mauern und erfordern einen guten trockenen Winterschutz. Sehr lohnend ist die Anzucht von Hochstämmen, jedoch eignen sich hierzu nur die starkwachsenden Sorten.

Maulbeeren.

Schwarzfrüchtige (Morus nigra), beste Kulturform, niedere Pflanze . . . . *M* 1,50
Gewöhnliche Maulbeere (Morus alba) mit kleineren weissen oder schwarzblauen Beeren, niedere Pflanzen *M* 1,—. Hochstämme *M* 1,50
Trauermaulbeere (Morus alba pendula) siehe Zierbäume (S. 51).

Castanea vesca.

Essbare Kastanien in Büschen, pro Stück *M* 1,—. Hochstämme *M* 2,— bis 3,—

Kornelkirsche.

(Cornus mascula.)

Niedere Büsche . . . . *M* 0,80
Dieser Cornus ist infolge seiner frühen Blüte ein wertvoller Strauch für die Bienen.

Rosenapfel.

Rosa villosa mit birnförmiger Frucht . . . . pro Stück *M* 0,50; 10 Stück *M* 4,—
Rosa rugosa Regeliana mit breiter Frucht. (Abbildung S. 36). . „ „ „ 0,50; 10 „ „ 4,—

Die Kultur dieser Rosenäpfel sollte viel mehr betrieben werden, da deren Früchte für Marmeladebereitung viel wertvoller sind, als die Hiffen der Hundsrose.

Besonders Rosa rugosa Regeliana hat wenig Samen, gibt bedeutend mehr Mark und die Fruchtbarkeit des Strauches ist staunenswert. (Siehe Abbildung.)

Spargelpflanzen.

Braunschweiger . . . . 100 Stück *M* 3,—; 1000 Stück *M* 25,—



Rosenapfel „Rosa rugosa Regeliana“. (Beschreibung Seite 35.)

Kübelobst.



Photogr. Aufnahme einer Apfel=Pyramide im 2. Jahre nach der Einpflanzung.

Dem vielfachen Wunsche meiner titl. Kundschaft entsprechend, habe ich seit einigen Jahren eine Anzahl regelrecht gezogene Pyramiden in Kübeln einpflanzen und darin kultivieren lassen.

Ich offeriere solche in besten, geeigneten Sorten meiner Wahl je nach Schönheit und Stärke von

Apfeln
Birnen zu ℳ 5,— bis 7,50 per Stück,
Kirschen ℳ 45,— bis 70,— per 10 Stück.
Pfirsichen

Rhabarber.

(Beste Speisesorten.)

Verbesserter Victoria	junge Pflanzen	pro Stück ℳ 0,50; 10 Stück ℳ 4,—
	starke „	„ „ „ 1,—; 10 „ „ 7,50

Wildlinge oder Veredlungs-Unterlagen.

	100 St. ℳ	1000 St. ℳ
Aepfel, 1jährig, I. Wahl	3,—	25,—
„ 2jährig, I. Wahl	4,—	35,—
Birnen, 1jährig, I. Wahl	3,50	30,—
„ 2jährig, I. Wahl	4,50	40,—
Doucinapfel, I. Wahl	5,—	45,—
Paradiesapfel, I. Wahl	5,—	45,—
Kirschen, süsse, 1jährig, I. Wahl	3,50	30,—
Pflaumen, St. Julien, 1jährig, I. Wahl	5,—	45,—
Quitten, I. Wahl	4,—	35,—
Prunus Mahaleb, 1jährig, I. Wahl	3,50	50,—

Bei Abnahme von **weniger** wie 50 Stück **einer** Art erhöhen sich die Preise um 20 Prozent.

Obst-Edelreiser.

Okulier- und **Pfropfreiser** à Sorte und Reis 15 ₰, 100 Sorten à 1 Reis ℳ 12,—. Bei Abgabe von 2 Stück einer Sorte wird 20 Pfg., bei 3 Stück 25 ₰, bei 6 Stück 40 ₰ und bei je 10 Stück 50 ₰ für die Sorte berechnet. Werden 50 oder mehr Stück von einer Sorte genommen, so kosten die 100 St. ℳ 4,—. Bei **neuen** und **seltenen Sorten** wird der Preis des Reises mit einem Drittel des Preises berechnet, den der ein Jahr alte Niederstamm hiervon kostet.

Rosen.

Diese Abteilung meines Geschäftes hat, wie dieses selbst, sich aus kleinen Anfängen herausgearbeitet. Nicht sprungweise nahm ich die Vergrösserung meiner einzelnen Betriebe vor, sondern jede Erweiterung stand im Einklang mit der Zunahme meines Kundenkreises und dessen Ansprüchen. Dieser Umstand aber liefert ja den besten Beweis für die Qualität der von mir gezogenen Rosen.

Ein grosses Gewicht legte ich von jeher auf eine sorgfältige Auswahl der Sorten, und mit dem Sortiment, das ich hier aufführe, glaube ich nicht nur das Beste zu bieten, sondern meine Abnehmer auch gleichzeitig davon bewahrt zu haben, dass sie Rosensorten erhalten, die minderwertig sind, oder solche, bei denen die Unterschiede zwischen zweien zu minimal sind, als dass es berechtigt wäre, sie beide zu pflanzen.

Aus der Unzahl der Neuheiten, die jedes Jahr auf den Markt kommen, führe nur das Wertvollste meinem Sortiment zu.

Neuere Sorten.

Etoile de France (J. Pernet-Ducher 1905). Diese Varietät zeichnet sich durch ihre herrliche Form und schöne Haltung auf langen, starken Stielen aus, wodurch sie sich zu Vasenbuketts ganz besonders eignet. Die Knospe ist langgestreckt, die Blumen sehr gross, gefüllt; Farbe samtig rot, Centrum lebhaft kirschrot, von langer Haltbarkeit und von äusserst angenehmem Duft. Mit Recht eine der schönsten dunkelroten Tee-Hybridrosen genannt. Preis der niederen Pflanze ℳ 1,—, Hochstamm ℳ 2,—.

Königin Carola (Türk), **Tee hybr.** Unter den leuchtend rosaroten Rosen sicherlich eine der schönsten. Ich empfehle sie jedem Rosenfreunde zur Anschaffung. Die Blume ist gross und herrlich gebaut. Niedere Veredlungen ℳ 1,—, Hochstämme ℳ 2,—.

Lady Gay (H. Walch), **Kletterrose.** Kleine Blume, kirschrosa, in weiss übergehend. Diese Sorte, die von Crimson Rambler stammt, hat kräftigen Wuchs, blüht sehr reich und soll ziemlich hart sein. Niedere Veredlung ℳ 1,—, Hochstamm ℳ 2,50.

Lyon-Rose (Pernet-Ducher 1907). Unter den vielen Rosenneuheiten, welche auch in diesem Jahre dem Handel übergeben wurden, hat wohl keine mehr Anklang gefunden, wie diese herrliche, äusserst wohlriechende Tee-Hybridrose. Die Farbe ist am Rand der Blumenblätter von einem prachtvollen Krapprot, die Mitte der Blume ist korallenrot oder salmfarbigrot mit chromgelbem Anflug. Der Wuchs der Pflanze ist kräftig, und ist diese neue Varietät sehr reichblühend. Eine Prachtrose ersten Ranges.
Preis der niederen Pflanze ℳ 2,—, Hochstamm ℳ 3,—.

Madame Norbert Levavasseur (Levavasseur et fils), **Polyantha.** Diese herrliche Gruppenrose, welche die Blume der Crimson Rambler und den Wuchs der Gloire des Polyantha geerbt hat, ist von grossem Wert zur Bildung von Rosenbeeten, besonders in Verbindung mit den weissen Polyantha White Pet oder Marie Pavie. Mit ersterer wäre Madame Norbert Levavasseur als Mittelpflanze, mit letzterer als Randpflanze zu verwenden. Die Blumen sind nicht so gefüllt wie die der Crimson Rambler, aber noch etwas leuchtender in der Farbe. (Abbildung S. 40).
Niedere Veredlung ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,—, 100 Stück ℳ 36,—.

Richmond (E. G. Hill 1906), **Tee hybr.** Diese Sorte soll von ganz hervorragendem Werte für den Rosen-Treibgärtner sein. Ihre grossen, gut gefüllten Blumen sind scharlach-karmin und sollen nach Angabe des Züchters nach dem Aufblühen nicht blau werden. Die Blühbarkeit sei eine ausserordentlich grosse. Niedere Veredlung ℳ 1,50, Hochstamm ℳ 2,—.

Preise der Rosen.

	per Stück ℳ
Buschrosen, sogenannte Wurzelhalsveredlungen, 10 Stück in besten Sorten meiner eigenen Auswahl ℳ 3,60; 100 Stück ℳ 32,—	0,40
Bengal- und Polyantha-Rosen in Töpfen, für Gruppen besonders geeignet, 10 St. ℳ 4,—; 100 St. ℳ 36,—	0,50
Halbstämme von 0,5-0,9 m Stammhöhe, 10 St. in best. Sorten meiner eigenen Auswahl ℳ 8,—, 100 St. ℳ 75,—	0,90
Hochstämme von 1—1,5 m Stammhöhe, 10 Stück in besten Sorten meiner eigenen Auswahl ℳ 14,—, 100 Stück ℳ 135,—	1,50
„ über 1,5 m	2,—
Trauerrosen	2,25
Rosen-Edelreiser aus allen Klassen (mit Ausnahme der Neuheiten)	0,25



Polyantharose „Madame Norbert Levavasseur“. (Beschreibung S. 39.)

Kletterrosen.

245 **Aglaia** (Pet. Lambert 1896), gelblich.
2 **Alba plena,** weiss.
193 **Belle de Baltimore,** weiss (Sam. & J. Feast 1843).
198 **Madame Sancy de Parabère,** rot (Bonnet in Vaures 1875).
3 **Princesse Marie,** weiss mit rosa.
197 **Thoresbyana** (Bennett 1840), weiss.
212 **Turner's Crimson Rambler** (Chr. Turner 1894), rot.

Teerosen.

(Rosa fragrans.)

Rein weiss.

21 **Grossherzogin Mathilde** (Vogler 1861)
216 **Leo XIII.** (Soup. & Notting 1893)
36 **Madame Jos. Schwartz** (Schwarz 1881)
244 **Maman Cochet weisse** (Cook)
220 **Maréchal Niel, Deegens weisse** (Deegen)
229 **Mélanie Willermoz** (Lacharme 1847)
42 **Niphetos** (Bougère 1843)
218 „ **rankende** (Keynes)
181 **The Bride** (May 1887).

Rein gelb.

15 **Belle Lyonnaise** (Levet 1870)
267 **Billard & Barré** (Pernet-Ducher 1898)
23 **Etoile de Lyon** (Guillot 1882)
29 **Ketten frères** (Nabonnand 1883)
141 **Madame Eugène Verdier** (Levet 1883)
35 **Madame Falcot** (Guillot 1859)
41 **Maréchal Niël** (Pradel 1864)
227 **Medea** (W. Paul & Sohn 1892)
43 **Perle des jardins** (Levet 1855)
134 „ **de Lyon** (Ducher 1872)
133 **Safrano** (Beauregard 1839)
123 **Sunset** (Henderson 1884)
196 **Vicomtesse de Wauthier** (Bernaix 1887).

Weiss und gelb mit rot verwaschen.

12 **Adrienne Christophle** (Guillot 1869)
14 **Beauté de l'Europe** (Gonod 1882)
19 **Comte de Sembuy** (Vve. Ducher 1875)
24 **Gloire de Dijon** (Jacotot 1853)
205 **Kaiserin Friedrich** (Drögemüller 1889)
31 **Madame Bernard** (Levet 1872)
140 „ **Bérard** (Levet 1872)
135 „ **Margottin** (Guillot 1867)
39 „ **Welche** (Vve. Ducher 1879)
38 **Mademoiselle Franziska Krüger** (Nabonnand 1886)
128 **Marie van Houtte** (Ducher 1872)
217 **Princesse Alice de Monaco** (Weber 1894)
228 **Princess Beatrix** (Bennett 1888)
124 **Souvenir de Paul Neyron** (Levet 1872)
255 „ „ **Pierre Notting** (Soup. & Notting 1902)

Rosa.

11 **Adam** (Adam 1833)
187 **Bougère** (Bougère 1832).
18 **Catherine Mermet** (Guillot 1870).
188 **David Pradel** (Pradel 1852).
182 **Grace Darling** (Bennet 1886).
25 **Homère** (Robert Moreau 1859).
40 **Madame Céliné Noiry.**
213 **Maman Cochet** (Sc. Cochet 1893).
45 **Souvenir d'un ami** (Belot Desfougères 1846).

Rot.

194 **Archiduchesse Marie Immaculata** (Soup. et Notting 1887).
219 **Francis Dubreuil** (Dubreuil 1895).
34 **Madame de Vatry** (Guérin 1856).
37 **Madame Lombard** (Lacharme 1878).
214 **Papa Gontier** (Nabonnand 1883).
44 **Reine Marie Henriette** (Levet 1879).

Teehybrid-Rosen.

266 **Antoine Rivoire** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
222 **Belle Siebrecht** (Alex. Dickson 1896), rosa.
17 **Camoëns** (Schwartz 1882), rosa.
264 **Ferdinand Batel** (Pernet-Ducher 1896), gelb mit rosa.
253 **Franz Deegen** (Hinner 1901), gelb.
268 **Hofgarten-Direktor Graebener** (Lambert 1899), dunkelgelb mit rosa.
272 **Jacobs Perle** (Jacob), dunkelgelb.
183 **Kaiserin Auguste Viktoria** (Lambert & Reiter 1892), weiss.
76 **La France** (Guillot 1868), rosa.
250 **Liberty** (A. Dickson 1900), karmin.
261 **Mad. Abel Chatenay** (Pernet-Ducher 1895) rosa und karmin.
210 **Mad. Caroline Testout** (Jos. Pernet-Ducher 1891), rosa.
265 **Mad. Hoste** (Guillot & fils 1888), gelblich weiss.
269 **Mad. Jules Grolez** (Guillot 1896), rosa.
262 **Mlle. Hélène Gambier** (Pernet-Ducher 1896), hell und dunkelrosa.
257 **Mildred Grant** (Dickson 1901), weiss mit rosa.
263 **Souvenir de Mad. Eugène Verdier** (Pernet-Ducher 1893), gelblichweiss.
232 **Souvenir du Président Carnot** (Jos. Pernet 1895), weiss mit rosa.
231 **Vicountess Folkestone** (Bennett 1887), weiss mit rosa.

Noisette-Rosen.

(Rosa Noisettiana.)

110 **Aimée Vibert** (Vibert 1828), weiss.
111 **Bouquet d'or** (Ducher 1873), gelb.
112 **Céline Forestier** (Trouillard 1860), hellgelb.
113 **Chromatella** (Coquereau 1843), dunkelgelb.
115 **Lamarque** (Maréchal 1830), weiss.
164 **Ophyrie** (Goubault 1841), gelb und rosa.
118 **William Allen Richardson** (Vve. Ducher 1879), dunkelgelb.
119 **Zélia Pradel** (Pradel)

Bourbon-Rosen.

(Rosa Bourbonica.)

120 **Louise Odier** (Margottin 1851), rosa.
121 **Mistress Bosanquet** (Laffay 1832), weiss.
122 **Souvenir de la Malmaison** (Beluze 1843), weiss mit rosa.

Polyantha-Rosen.

(Rosa polyantha.)

9 **Anna Marie de Montravel** (Vv. Rambaux et Dubreuil 1880), weiss.
201 **Gloire des Polyantha** (Guillot 1880), rosa.
202 **Clotilde Soupert** (Soupert & Notting 1880), weiss mit dunkelrosa.
179 **Mlle. Cécile Brunner** (Vve. Ducher 1881), rosa.
275 **Marie Pavie** (Alegatière 1889), weiss.
176 **Mignonnette** (Guillot 1882), weiss mit rosa.
178 **Miniature** (Alegatière 1885), rosa.
10 **Pâquerette** (Guillot 1876), weiss.
236 **Perle des rouges** (Dubreuil 1897), karmin.
235 **Perle d'or** (Rambaux 1884), goldgelb.
274 **White Pet,** weiss.

Bengal-Rosen.

Monatsrosen (Rosa semperflorens).

191 **Cramoisi supérieur** (Coquereau von Angers 1832), leuchtend karmin.
175 **Ducher** (Ducher 1870), weiss.
258 **Gruss an Teplitz** (Geschwind 1898), leuchtend karmin.
8 **Hermosa** (Marcheseau 1840), rosa.
243 **Louis Philippe**, dunkelkarmin.
224 **Mad. Eugène Resal** (Guillot 1895), gelb m. rosa.
225 **Mad. Laurette Messimy** (Guillot 1888), dunkelgelb mit rosa.
203 **Moselblümchen** (Lambert & Reiter), dunkelkarmin.
273 **Pourpre**, hellkarmoisinrot.
226 **Queen Mab** (W. Paul 1897), tiefdunkelrot.
271 **Werner's Liebling** (Werner 1900), leuchtend purpurrot.

Centifolien-Rosen.

(Rosa Centifolia.)

173 **Centifolie,** gewöhnliche rote.
174 **Centifolie,** gewöhnliche weisse.
1 **Madame Plantier** (Plantier 1836), weiss.

Moos-Rosen.

(Centifolia muscosa.)

5 **Blanche double**, weiss.
148 „ **Moreau** (Moreau-Robert 1881), weiss.
144 **Eugénie Guinoisseau** (B. Guinoisseau 1864), hellkarmoisin.
145 **Ma Ponctuée,** hellrosa.

Remontant-Rosen.

(Rosa hybrida bifera.)

Weiss.

142 **Boule de Neige** (Lacharme 1868)
59 **Coquette des Alpes** (Lacharme 1868)
252 **Frau Karl Druschki** (Lambert 1901)
71 **Kaiserin Eugenie** (Oger 1859)
234 **Marchioness of Londonderry** (Alex. Dickson 1894)
83 **Merveille de Lyon** (Pernet 1883).

Hell- und dunkelrosa.

50 **Anna de Diesbach** (Lacharme 1859)
53 **Baronne A. de Rothschild** (Pernet 1868)
54 **Captain Christy** (Lacharme 1874)
73 **John Hopper** (Ward 1863)
75 **Jules Margottin** (Margottin 1853)
189 **Mlle. Julie Gaulin**
238 **Mrs. John Laing** (Bennett 1888)
87 **Paul Neyron** (Levet 1870)
108 **Victor Verdier** (Lacharme 1860).

Leuchtend karmin.

49 **Alfred Colomb** (Lacharme 1866)
186 „ **K. Williams** (Schwartz 1878)
51 **Ardoise de Lyon**
136 **Charles Lefèvre** (Lacharme 1872)
61 **Duke of Teck** (G. Paul 1881)
137 **Duke of Edinburg** (Gg. Paul 1868)
60 **Dr. Andry** (E. Verdier 1865)
184 **Eclair** (Lacharme 1884)
68 **Général Jacqueminot** (Roussel 1853)
177 **Mad. Victor Verdier** (E. Verdier 1864)
82 **Marie Baumann** (Baumann 1864)
125 **Ulrich Brunner fils** (A. Levet 1882).

Dunkel karmin.

143 **Abel Carrière** (E. Verdier 1876)
48 **Alexandre Fontaine**
185 **Alsace-Lorraine** (Duval 1880)
58 **Comte Carneval**
190 **Duc de Wellington** (Granger 1855)
204 **Earl of Dufferin** (Dickson 1888)
63 **Empereur du Maroc**
64 **Eugène Appert** (Trouillard 1860)
67 **Eugène Fürst** (Soup. et Notting 1876)
66 **Fisher and Holmes** (E. Verdier 1866)
70 **Horace Vernet** (Guillot 1867)
132 **Jean Liabaud** (Liabaud 1876)
131 **Louis van Houtte** (Granger 1864)
84 **Monsieur Boncenne** (Liabaud 1865)
89 **Pierre Notting** (Portemer 1864)
92 **Prince Camille de Rohan** (E. Verdier 1862)
168 **Prince royale de Belgique**
97 **Sénateur Vaisse** (Guillot 1859)
100 **Souvenir de William Wood** (E.Verdier 1865)
206 **Sultan of Zanzibar** (G. Paul 1887)
107 **Van Houtte** (Lacharme 1870)
129 **Xavier Olibo** („ 1865).

Einige Worte den „Rosen".

Die Zahl der Rosenfreunde ist eine grosse und wächst gewiss mit jedem Jahre. Die Gründe hierfür sind ja begreifliche. Welch wunderbare Schöpfungen haben wir gerade in den letzten Jahrzehnten in dieser edelsten der Blumenklassen bekommen und noch immer bringen unsere Züchter Neues, Sorten, die nach der einen oder anderen Richtung wertvoller sind, als ihre älteren Schwestern. Dass sich dadurch eine Klassifizierung der Rosen nach Zwecken der Verwendung in kurzen Perioden ändert, ist selbstredend. Auch bei dieser Pflanzengattung will ich versuchen, dem Garten- und Rosenfreunde mit Ratschlägen an die Hand zu gehen und hoffe ich, dass diese mehr Nutzen stiften, als die kurzen, nichtssagenden Beschriebe vieler Kataloge es tun.

Einzelpflanzungen.

Für den Zweck eignen sich alle Rosensorten in Hochstamm- oder Halbstamm-Form. Geschieht die Anpflanzung in Reihen, dann ist es ratsam, die Hochstämme untereinander durch Guirlanden zu verbinden. Hierfür sind die **Clematis** oder auch die **Caprifolium-Hybriden,** wie **coccinea, Plantièrense** und **flavum novum,** geeignet. Die Entfernung der Rosenstämme wird bei dieser Pflanzung mit 1,5 bis 1,8 m angenommen. Man vermeide aber in diesem Falle Rosensorten mit aufrechtem Wuchse, mit solchen, die hängende Kronen haben, unregelmässig zu mischen, sondern achte darauf, dass entweder Sorten von gleichem Wuchse oder bei verschiedener Kronenform diese in regelmässiger Wiederkehr gepflanzt werden. Will man eine derartige Anpflanzung machen, dann überlasse man mir entweder die geeignete Auswahl oder wähle die Sorten mit breitem, hängendem Wuchse aus der Klasse der Tee- oder Noissetrosen. Der Wuchs der Remontant-, Bourbon- und Teehybridrosen ist ein mehr aufrechter.

Gruppenpflanzungen.

Die Rose, zur Gruppe vereinigt, findet immer mehr Freunde und wenn dies noch nicht in dem Masse geschehen, in dem es wünschenswert ist, dann hat dies seine Ursache darin, dass für die Zusammenstellung derartiger Gruppen eine genaue Kenntnis des Wuchses und der Blütezeit der einzelnen Rosensorten Bedingung ist, soll die Gruppe ein wirkungsvolles Bild geben.

In Gruppenpflanzungen können selbstredend sowohl niedere oder Buschrosen, wie auch Hoch- und Halbstammrosen vereinigt werden.

Betrachten wir in erster Linie einmal die Zusammenstellung von Buschrosen.

Man kann da ganz kleine Gruppen mit 3 oder 5 niederen Rosen zusammenpflanzen, aber auch grosse Gruppen mit beliebiger Anzahl. Solange es sich in solchen Fällen nur um eine Sorte handelt, die bei einer Gruppe zur Anwendung kommt, dann ist die Sache ja einfach, sollen aber gemischte Gruppen hergestellt werden, dann ist eine genaue Kenntnis der zu verwendenden Rosensorten in Bezug auf Wuchs nötig, und man überlasse einem erfahrenen Fachmann die Auswahl. Es wäre ein grosser Fehler, würde man z. B. in einer Gruppe niederer Buschrosen, Sorten mit steilem aufrechten Wuchs regellos mit Sorten mischen, die einen mehr breiten oder gar hängenden Wuchs haben. Zweckmässig wird es auch hier sein, vor allem nur Rosen der gleichen Klasse zu vereinigen, schon deshalb, weil die Behandlung, insbesondere der Winterschutz, bei den verschiedenen Rosenklassen ein verschiedener ist.

Man vereinige auch bei gemischten Rosengruppen nur Tee- mit Tee-, nur Remontant-Hybrid- mit Remontant-Hybrid etc.

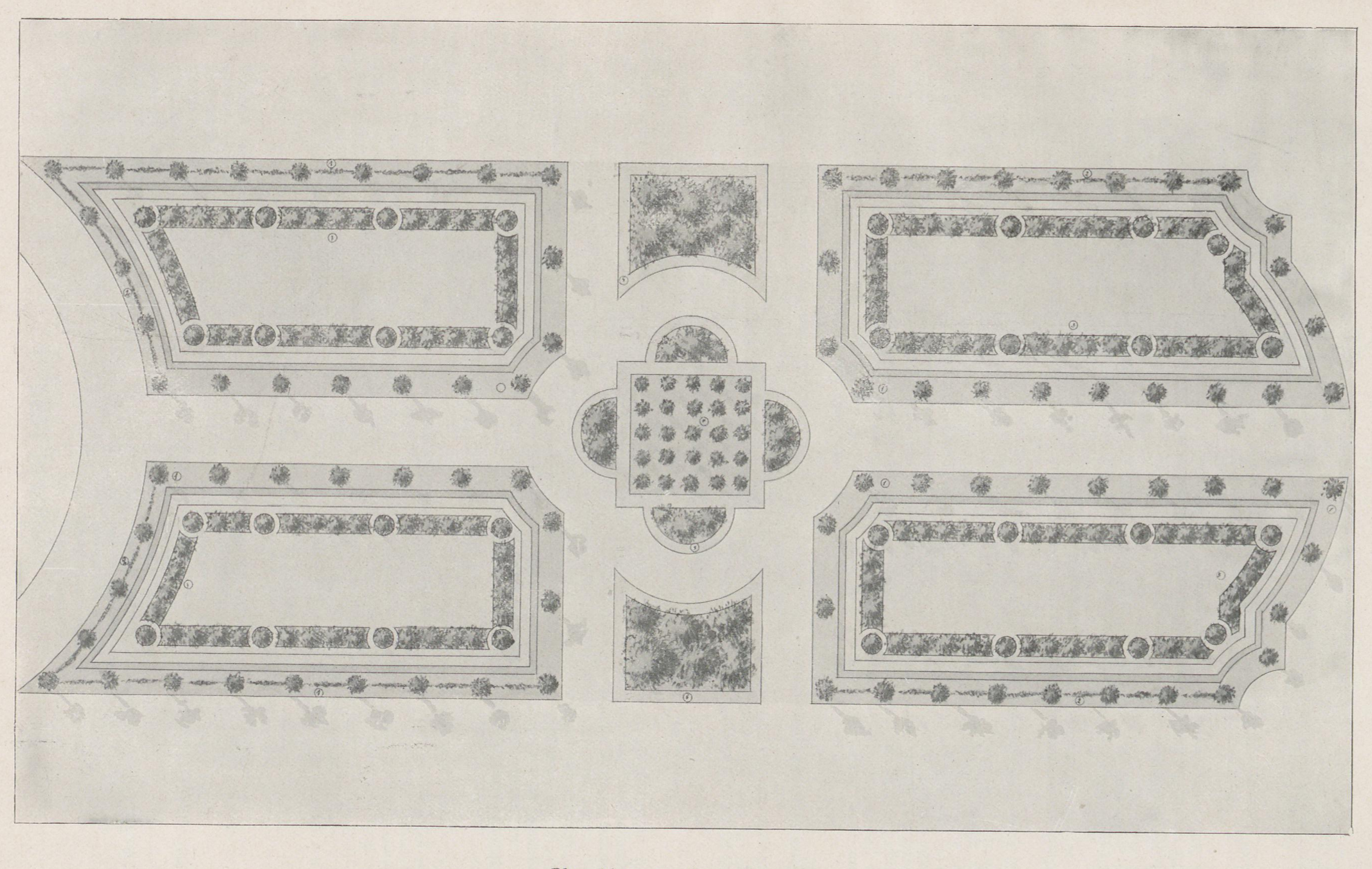
Handelt es sich beim Rosenfreund bei der Anlage von Gruppenpflanzungen weniger um Sortenrichtung als um Gesamtwirkung, dann beschränke man sich auf eine, höchstens zwei Sorten für die Gruppe und benutze in letzterem Falle die eine Sorte nur als Einfassung der anderen.

Besonders möchte ich den Rosenfreund bei Anlage von niederen Gruppen auf die Vertreter der Polyantha- und Bengal-Klasse aufmerksam machen. Auch Sorten einer dieser Klasse als Einfassung von Teerosen mit schwächerem Wuchse sind brauchbar.

Noch möchte ich einen Umstand erwähnen, nämlich den, bei der Auswahl von Remontant-Hybrid-Sorten zu Gruppen Rücksicht zu nehmen auf die verschieden grosse Widerstandsfähigkeit gegen Rostkrankheiten. Es kann sonst leicht vorkommen, dass schon Anfang August die Rosengruppe fast das ganze Laub abgeworfen hat.

Eine Verwendung, insbesondere der sehr starkwachsenden Remontant-Hybridrosen und zwar als Vorpflanzung niederer Gehölzgruppen kann nicht genug empfohlen werden. Bei Gruppen niederer Rosen nehme man eine Entfernung der einzelnen Pflanzen von 30—50 cm an.

Schwieriger als die Anlage niederer Rosengruppen ist eine solche Anlage mit Hochstämmen oder Halbstämmen. Ein befriedigendes Resultat wird man nur dann haben, wenn man zu Hochstammgruppen die Tee- und Noisetterosen-Klasse vereinigt und die Sorten der übrigen Klassen ihres aufrechten Wuchses wegen, mehr als Einzelhochstämme oder als Gruppe von Halbstämmen verwendet.



Planskizze zu einem Rosarium.

Plan-Erklärung.

Um das im letzten Abschnitt über Rosenpflanzungen Gesagte dem Leser noch näher zu erläutern, gebe ich die kleine Skizze eines Rosengartens bei. Dieses Plänchen soll nicht etwa als allgemeines Beispiel eines Rosengartens gelten, sondern den Zweck haben, dem Rosenfreunde Anregung zu geben, ihm zu zeigen, in welcher Weise die Rose Verwendung finden kann und welche Rosensorten für den einen oder andern Fall zweckmässig sind.

Bemerken möchte ich noch, dass ich nach dem beifolgenden Bilde ein Rosarium auf einer Ausstellung zur Ausführung brachte und dass besonders auch die Einteilung damals allgemeine Anerkennung fand.

Durch Längs- und Querachse ist die ganze Fläche in vier Teile und drei Mittelstücke geteilt.

Die vier Längsstücke liegen vertieft unter dem Niveau der Wege und nur die ca. 75 cm breite Einfassung liegt auf gleicher Höhe mit diesen. Auf den so gebildeten Rabatten stehen Hochstämme (Nr. 1 des Planes) und halte ich hierfür besonders folgende Sorten für geeignet:

Adrienne Christophle
Comte de Sembuy
Grossherzogin Mathilde
Céline Forestier
Leo XIII.
Madame Falcot
„ Margottin
Mademoiselle Franziska Krüger
Maman Cochet, weisse
Marie van Houtte
Melanie Willermoz
Perle des jardins
Souvenir de Paul Neyron
„ „ Pierre Notting
The Bride
Vicomtesse de Wauthier
Adam
Bougère
Madame Céline Noiry
Maman Cochet
Souvenir d'un ami
Kaiserin Auguste Viktoria
Madame Caroline Testout
„ de Vatry
„ Lombard
Franz Deegen
Madame Jules Grolez
Souvenir du Président Carnot
Vicountess Folkestone
La France
Francis Dubreuil
Alfred K. Williams
Charles Lefèvre
Eclair
Earl of Dufferin
Ulrich Brunner fils
Eugène Appert
Fisher and Holmes
Catherine Mermet
Grace Darling
Homère
Louis van Houtte
Prince Camille de Rohan
Souvenir de la Malmaison.

In die äussere Reihe der Hochstammrosen sind von Stamm zu Stamm Guirlanden gedacht (Nr. 2 des Plans) und rate ich hierfür schwachwachsende Schlingpflanzen zu verwenden, z. B. Clematis oder die Caprifolien-Hybriden.

An den Rändern der tieferliegenden Rasenflächen der vier langen Felder sind schmale, ca. 60 cm breite Streifen, unterbrochen durch Kreise mit niederbleibenden Buschrosen, projektiert (Plan Nr. 3). Wirkungsvoll wird es sein, entweder alle vier grossen Beete gleich zu halten oder doch die zwei nebeneinanderliegenden; auch soll in der Bepflanzung der Streifen selbst eine gewisse Regelmässigkeit walten.

Die für derartige Beete geeigneten Rosensorten wären:

a) Weiss und nuanciert: Pâquerette, Anna Marie de Montravel, White Pet, Marie Pavie, Princesse Wilhelmine des Pays-Bas, **Souvenir du Président Carnot, Merveille de Lyon, Souvenir de la Malmaison,** Kaiserin Eugenie.

b) Rot: Gruss an Teplitz, Madame Norbert Levavasseur, Louis Philippe, Werner's Liebling, Queen Mab, Cramoisi supérieur, Madame de Vatry, **Dr. Andry, Marie Baumann, Louis van Houtte.**

c) Rosa: **Hermosa,** Gloire des Polyantha, **Grace Darling,** Homère, **Madame Céline Noiry, Belle Siebrecht, Madame Caroline Testout, Madame Jules Grolez, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, Camoëns, Souvenir d'un ami,** Miniature.

d) Gelb: **Mademoiselle Franziska Krüger, Souvenir de Pierre Notting, Perle des jardins.**

NB. Die fettgedruckten Namen sind die stärker wachsenden Sorten und wären für die grösseren Streifen zu verwenden, während die übrigen Sorten für die Kreise Anwendung fänden.

Beschränkter ist die Anzahl der Rosen, die sich als Hochstämme zur Gruppenbildung eignen. Von diesen Sorten verlangt man einen geschlossenen, aber etwas überhängenden Kronenbau.

Für die Hochstammgruppe Nr. 4 des Planes kommen in Betracht die Sorten:

Adam, Beauté de l'Europe, Belle Lyonnaise, Catherine Mermet, Grossherzogin Mathilde, Gloire de Dijon, Madame Bernard, Madame Bérard, Ketten frères, Maréchal Niel, Reine Marie Henriette, Chromatella, Bouquet d'or, William Allen Richardson, Marie van Houtte, The Bride, Kaiserin Friedrich, Maman Cochet, Maman Cochet weiss.

Als Vorpflanzung für Hochstammrosengruppen, für Gruppen starkwachsender Buschrosen (Nr. 5 des Planes) oder vor Gehölzpartien eignen sich nachfolgende Sorten:

Gloire de Dijon, Alexandre Fontaine, Empereur du Maroc, Fisher and Holmes, Monsieur Boncenne, Pierre Notting, Prince Camille de Rohan, Sénateur Vaisse, Souvenir de William Wood, Aimée Vibert, Charles Lefèvre, Eclair, Madame Victor Verdier, Earl of Dufferin, Frau Karl Druschki.

Es erübrigt mir nun noch, einige Sorten für Rosen-Pyramiden oder Säulen anzugeben und zwar:

Marchioness of Londonderry, Merveille de Lyon, Baronne A. de Rothschild, Captain Christy, John Hopper, Mrs. John Laing, Jules Margottin, Paul Neyron, Madame Victor Verdier, Ulrich Brunner fils.

Zierbäume und Ziersträucher.

Alphabetische Folge der von mir kultivierten Zierbäume und -Sträucher mit Angabe der Sortimentsnummer und der Preise, die sich um 10 % bei Abnahme von 10 Stück **einer** Sorte ermässigen.

No.		ℳ
	Acer (Ahorn).	
1	„ **campestre** (L.), Feldahorn, Massholder, niedere Pflanze	0,50
2	„ **colchicum rubrum** (Hort.) mit roten Triebspitzen, niedere Pflanze	0,75
3	„ **dasycarpum** (Ehrh.), niedere Pfl.,	1,—
	Hochstamm	2,—
4	„ „ **fol. varieg.** (Jurr.), weissbunt, Hochstamm	3,—
5	„ „ **lutescens** (Sp.), gelblaubig, Strauch	1,25
	Hochstamm	3,—
6	„ „ **Wieri laciniat.** (Hort.), Wuchs hängend, geschlitztblättrig, Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
16	„ **Negundo** (L.), Eschenblättriger Ahorn . . . . . niedere Pflanze	0,60
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,—
	verpfl. Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
18	„ **Negundo fol. argenteo-varieg.**, weissbunt . . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,20
	Hochstamm	1,80
17	„ **Negundo fol. aureo-var.** (Hort.), gelbbunt . . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,20
	Hochstamm	1,80
22	„ **Negundo californicum** (Hort.), Strauch	0,60
	Hochstamm	1,50
25	„ **platanoides** (Spitzahorn), Hochstamm ℳ 1,50 bis	3,—
	100 Hochst. ℳ 100,— bis 200,—	
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	6,—
31	„ **platan. columnare** (Simon-Louis), Hochstamm	2,—
32	„ „ **globosum** (Nicholson), Hochstamm	2,—
27	„ „ **fol. albo-varieg.** (Nichols.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
28	„ „ **Lorbergi** (Van Houtte), geschlitzt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
29	„ „ **Reitenbachi** (Hort.), mit roter Herbstfärbung . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
30	„ „ **Schwedleri** (Hort., mit rotem Frühjahrstrieb . . Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	verpflanzt. Hochstämme „ 4,— „	5,—
36	„ **Pseudoplatanus** (L.), Bergahorn, Hochstamm ℳ 1,50 bis	3,—
	100 Hochst. ℳ 100 bis 200,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	6,—
40	„ „ **euchlorum** (Späth), Strauch	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
38	„ „ **fol. atropurpureis** (Späth), rote Blattunterseite, Strauch	1,—
	Solitär	2,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	100 Hochst. ℳ 150 bis 200,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	6,—

No.		ℳ
43	**Acer Pseudoplatanus fol. variegatis**, weissbunt . . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
39	„ „ **Leopoldi** (Hort.), Laub rot, gelb und grün . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
41	„ „ **Simon Louis - frères** (Deegen), weissbunt, Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
42	„ „ **Worléei** (Rosenth.), goldgelb, Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
47	„ **tataricum** (L.), Tatarischer Ahorn Strauch	0,50
48	„ „ **Ginala**, scharlachr. Herbstfärbung . . . . . Strauch	0,50
	Aesculus (Rosskastanie).	
51	„ **Hippocastanum** (L.), gemeine Rosskastanie, Hochstamm ℳ 1,50 bis	3,—
	100 Hochst. ℳ 130 bis 250,—	
	verpfl. Hochst. ℳ 4,— bis	8,—
52	„ „ **fol. arg. varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	3,—
56	„ **Pavia arguta** (Hort.), karminrote Blüte . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	2,50
55	„ „ **lutea** (Wangenh.), gelbe Blüte, niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	2,50
57	„ **rubicunda** (Loisl.), rotblühend, Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
58	„ „ **fol. aur. marginatis** (Hort.), Strauch	1,50
	Hochstamm	3,—
	Ailanthus.	
59	„ **glandulosa** (Desf.), Götterbaum, niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm	1,50
	Amelanchier.	
63	„ **utahensis** (Med.), Felsenbirne, prächtige Herbstfärb., nied. Pflanze	1,—
64	„ **canadensis** . . . . . . Strauch	1,—
	Amorpha.	
66	„ **canescens** (Nutt.)	0,50
67	„ **fruticosa** (L.), Unform . Strauch	0,60
	Amygdalus (L.), Mandelstrauch.	
71	„ **Davidiana fl. albo** (Carr.), sehr früh und weiss blühend, Strauch	1,—
72	„ **nana** (L.) . . . . „	0,60
73	„ **Persica fl. pleno** (Hort.), gefüllte Pfirsich . . . . . Strauch	1,—
74	„ „ **fol. purpureis** (Hort.), rotblättrige Pfirsich . . Strauch	1,—
	Aralia (L.), Aralie.	
76	„ **Maximowiczi** (v. Houtte)	1,—
77	„ **chinensis** (L.) . . niedere Pflanze	1,—

No.		ℳ
	Azalea	
79	„ **pontica** (L.), Pontische Azalee in schönen Sorten . . . ℳ 1,50 bis	2,—
	Berberis (L.), Berberitze.	
87	„ **Neuberti** (Hort.), immergrün . .	1,—
88	„ **Thunbergi** (D. C.), kleinblätterig, schöne Herbstfarbe	0,60
89	„ **vulgaris fol. atropurpureis** (Hort.), rotblätterig	0,60
	Betula (L.), Birke.	
93	„ **alba** (L.), gemeine Weissbirke, Strauch	0,75
	Hochstamm	1,50
96	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	3,—
94	„ „ **fastigiata** (Hort.), Pyramidenbirke	1,50
95	„ „ **laciniata** (Loud.), mit geschlitztem Laube . Strauch	1,20
	Hochstamm	2,—
97	„ „ **pendula elegans Youngi** (Hort.), Trauerbirke, ℳ 3,— bis	4,—
98	„ „ **lenta** (L.)	0,75
99	„ „ **papyracea** (Ait.)	0,75
	Broussonetia (Vent.)	
101	„ **papyrifera**, echter Papiermaulbeerbaum . . . . Strauch	0,75
	Calycanthus (L.)	
112	„ **floridus**, Gewürzstrauch	0,75
	Caragana (Lam.), Erbsenbaum.	
114	„ **arborescens** (Lam.) . . Strauch	0,50
115	„ „ **nana** (Hort.), Zwerg-Caragane . . . . . Halbstamm	1,20
116	„ „ **pendula** (Hort.), Trauer-Caragane . . . . . ℳ 1,50—	2,—
117	„ **frutescens** (D. C.) . . . Strauch	0,50
118	„ **pygmaea** (D. C.), Zwerg-Caragane, Halbstamm	1,20
	Carpinus (L.), Weissbuche.	
122	„ **Betulus** (L.), Gemeine Weissbuche, Strauch	0,75
	Castanea (Mill.).	
127	„ **vesca** (Gaertn.), Essbare Kastanie, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	Catalpa (Scop.), Trompetenbaum.	
132	„ **speciosa** (Warder) . niedere Pfl.	0,75
133	„ **syringaefolia** (Sims), Gewöhnlicher Trompetenbaum, niedere Pfl.	0,75
134	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig, niedere Pfl.	0,75
135	„ „ **nana** (Hort.), mit niederem Wuchs . . . . niedere Pfl.	0,75
	Ceanothus (L.), Säckelblume.	
140	„ **americanus**	0,60
146	„ **Albert Pittet**, rosa	0,75
141	„ **Arnoldi** (Hort.), hellblau	0,75
144	„ **Gloire de Versailles** (Hort.), dunkelblau	0,75
142	„ **Lucie Simon** (Hort.), hellrosa . .	0,75
143	„ **Marie Simon** (Hort.), dunkelrosa	0,75
147	„ **Gloire de Plantières**, blau . .	0,75
	Cercis (L.).	
149	„ **Siliquastrum** (L.), Echter Judasbaum . . . . niedere Pfl.	1,—

No.		ℳ
	Chionanthus.	
153	„ **virginiana**, Schneeflockenbaum .	1,—
	Colutea (L.).	
154	„ **arborescens** (L.), Baumartiger Blasenstrauch	0,75
	Cornus (L.), Hartriegel.	
155	„ **alba** (Wangh.), weisser Hartriegel	0,50
157	„ „ **fol. arg. marginatis** . . .	0,75
156	„ „ **Späthi** (Wittmack), gelbbunt	1,—
159	„ **florida** (L.)	1,—
160	„ **mascula** (Dur.), Gewöhnliche Kornelkirsche	0,80
161	„ „ **fol. arg. marginatis** (Hort.), Blatt weiss berandet, Halbstamm	1,—
162	„ **sanguinea** (L.)	0,50
163	„ „ **fol. variegatis**, weissbuntes Laub	0,75
166	„ **sibirica** (Lodd.), mit korallenrotem Holz	0,60
168	„ „ **argentea varieg.**, weissbunt	0,75
	Corylus (L.), Haselnuss.	
170	„ **Avellana**	0,50
171	„ „ **atropurpurea** (Hort.), rotblätterig	0,75
172	„ „ **aurea** (Hort.), gelbblätterig	1,—
173	„ „ **laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig	0,75
175	„ **Colurna** (L.), Baumartige Hasel, niedere Pfl.	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	Cotoneaster (Med.), Zwergmispel.	
177	„ **nigra** (Wahlb.)	0,75
180	„ **Simmondsi** (Hort.)	0,75
	Crataegus (L.), Weissdorn.	
181	„ **Azarolus**	0,75
183	„ **coccinea** (L.), Scharlachdorn, niedere Pfl.	0,75
182	„ **glandulosa** . . . . . „ „	0,75
191	„ **monogyna fl. puniceo** (Hort.), Hochstamm	1,50
184	„ **oxyacantha** (L.), Gewöhnlicher Weissdorn	0,30
187	„ „ **fl. albo pleno** (Hort.), weissgefüllt blühend . . Strauch	0,75
	Hochstamm	1,50
188	„ „ **fl. kermesino pleno**, leuchtendrot gefüllt blühend, Strauch	0,75
	Solitär	1,50
	Hochstamm	1,50
190	„ **sanguinea** . . . . Strauch	0,75
	Cydonia (Juss.), Quitte.	
192	„ **japonica** (Pers.), Japanische Quitte	0,75
194	„ „ **Gaujardi**, purpurrot	0,75
195	„ „ **Maulei** (Hort.), mennigrot .	0,75
196	„ „ **nivea extus coccinea**, dunkelrot	0,75
197	„ „ **rubra grandiflora**, dunkelrot	0,75
198	„ „ **umbilicata**, rosa	0,75
199	„ „ **atrococcinea plena**, leuchtendrot	0,75
	Cytisus (L.), Geissklee.	
201	„ **purpureus** (Scop.), weissblühend	0,60
202	„ **schipkaensis**, rotblühend . . .	0,75

No.		ℳ
	Deutzia (Thunb.).	
204	„ **crenata fl. albo pleno** (Hort.), weiss gefülltblühend . . .	0,50
205	„ „ **fl. roseo pleno,** rosa gefülltblühend	0,50
206	„ „ **Fortunei** (Hort.), reinweiss, einfach	0,50
208	„ „ **Pride of Rochester** (Ellw. u. Barry), weissgefüllt . . .	0,50
211	„ **gracilis** (S. & Z.), weissblühend .	0,50
212	„ **hybrida Watereri,** weiss mit rosa	0,50
213	„ „ **Wellsi** (Hort.), reinweiss, gefüllt	0,50
215	„ **Lemoinei** (Lem.), weissgefüllt .	0,50
218	„ **parviflora,** weiss, frühblühend .	0,50
	Diervilla (Mill.), Dierville.	
219	„ **canadensis** (Carr.)	0,50
220	„ **splendens**	0,50
	Elaeagnus (L.), Oelweide.	
222	„ **angustifolia** (L. fil.), schmalblätter.	0,50
223	„ **argentea** (Pursh.), silberblättrig .	0,50
	Evonymus (L.), Spindelbaum.	
226	„ **europaea** (L.), gemeiner Spindelbaum	0,50
232	„ **nana** (Bieb.), Zwergform für Felspartien	0,50
	Fagus (L.), Rotbuche.	
236	„ **sylvatica** (L.), gemeine Rotbuche, niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm . . ℳ 2,— bis	3,—
237	„ „ **asplenifolia** (Lodd.), schmalblätterig . . niedere Pflanze	1,50
238	„ „ **atropurpurea** (Hort.), Blutbuche . . . . . . Strauch	1,50
	Solitär ℳ 1,50 bis	5,—
	Hochstamm ℳ 3,— bis	6,—
239	„ „ **pendula** (Hort.), hängend, ℳ 3,— bis	5,—
244	„ „ **atropurpurea pendula,** hängendeBlutbucheℳ3,—bis	6,—
241	„ „ **Zlatia** (Späth), niedere Pfl. .	2,—
	Fontanesia (Labill.), Fontanesie.	
247	„ **phillyreoides** (Labill.)	0,75
	Forsythia (Vahl.).	
249	„ **Fortunei** (Lindl.), sehr frühblühend	0,50
250	„ **intermedia** (Zabel)	0,50
251	„ **viridissima** (Lindl.), fast immergrün	0,50
	Fraxinus (L.), Esche.	
253	„ **americana acuminata** (L.), Amerikanische Esche . . . Hochstamm	2,—
254	„ **americana fol. arg. marg.** (Späth), weissbunt . . . . Strauch	1,—
	Hochstamm	2,—
255	„ **excelsior** (L.), gewöhnliche Esche, Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,—
256	„ „ **aurea pendula** (W.), Hochstamm	2,—
257	„ „ **elegantissima** (Hort.), Hochstamm	2,—
	Solitär	1,—
260	„ „ **juglandifolia** (Hort.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
261	„ „ **mandschurica** (Rupr.), niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
258	„ „ **pendula** (Desf.), Traueresche Hochstamm	2,—

No.		ℳ
259	**Fraxinus excelsior polemonifolia** (Poir.), Kugelesche . Hochstamm	2,—
265	„ **heterophylla pendula** (Hort.) .	2,—
266	„ **oregona macrophylla** (Nutt.), Hochstamm	2,—
	niedere Pflanze	1,—
262	„ **Ornus** (L.), Blütenesche, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
263	„ **pennsylvanica** (Marsh.), Rotesche aus Nordamerika . . Hochstamm	2,—
264	„ **pennsylvanica aucubaefol. nova** (Hort.) . . . . Hochstamm	2,—
	Genista, Ginster.	
267	„ **scoparia Andraeana,** die schönste aller Ginster	1,—
268	„ **juncea**	0,50
269	„ **tinctoria**	0,50
	Ginkgo (L.).	
272	„ **biloba** (L.), echter Ginkgobaum, Strauch	1,—
	Gleditschia (L.), Gleditschie.	
273	„ **macracantha** (Hort.), mit sehr grossen Stacheln . . . . Strauch	1,50
275	„ **sinensis nana** (Hort.) . . „	1,50
276	„ **triacanthos** (L.) . . . . „	0,75
	Hochstamm	1,50
	Gymnocladus (L.), Geweihbaum.	
279	„ **canadensis** (Lam.), niedere Pfl.	1,—
	Halimodendron (Fisch.), Salzstrauch.	
281	„ **argenteum purpureum** (Fisch.), Halbstamm	1,50
	Hedysarum (L.)	
296	„ **multijugum** (Maxim.), Mannaklee, Strauch	0,75
	Hibiscus (L.), Eibisch.	
283	„ **syriacus fl. albo pleno**	0,50
284	„ „ **Lady Stanley**	0,50
285	„ „ **Leopoldi**	0,50
286	„ „ **ranunculiflorus**	0,50
287	„ „ **purpureus varieg.**	0,50
288	„ „ **anemoenaeflorus**	0,50
291	„ „ **Duchesse de Brabant** . .	0,50
	Hippophae (L.), Sanddorn.	
295	„ **rhamnoides** (L.)	0,50
	Hydrangea (L.), Hortensie.	
298	„ **paniculata grandiflora** (Hort.), Strauch	0,75
	Halbstamm	1,80
	Jasminum (L.), Echter Jasmin.	
302	„ **nudiflorum** (Lindl.)	0,60
	Juglans (L.), Walnuss.	
304	„ **nigra** . . . . . . niedere Pflanze	1,50
306	„ **regia heterophylla** (Hort.), verschiedenblättrig	2,—
307	„ **regia laciniata** (Hort.), geschlitztblätterig	2,—
308	„ **regia monophylla** (Hort.) . . .	2,—
	Kerria (D. C.), Kerrie.	
311	„ **japonica fl. pleno,** gelb gefülltblühend	0,50
312	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), Laub weissbunt	0,50
	Koelreuteria (Laxm.).	
313	„ **paniculata** (Laxm.)	1,—
	Laburnum (L.), Bohnenbaum.	
314	„ **Adami** (Poit.), mit gelben und rosa Blüten . . . . Halbstamm	1,25



Gruppe blühender Paeonia arborea.

No.		M
315	**Laburnum alpinum** (Mill.), Alpenbohnenbaum mit sehr langen Blütentrauben . . . . . Strauch	0,75
316	„ „ **pendulum** (Hort.), hängend, Hochstamm	1,80
317	„ **vulgare** (Grieseb.), gewöhnl. Goldregen . . . . . . Strauch	0,60
	Hochstamm	1,50
318	„ „ **aureum** (Hort.), gelblaubig, Strauch	0,75
	Halbstamm	1,25

Lespedeza (Mich.), Lespedezie.

321	„ **bicolor** (Turcz.) . . . . Strauch	0,60

Ligustrum (L.), Liguster, Rainweide.

324	„ **ovalifolium** (Hassk.) . . Strauch	0,60
325	„ **Stauntoni** (D.C.) . . . . „	0,75
326	„ **vulgare** (L.), Gemeine Rainweide Strauch	0,40
327	„ „ **aureum** (Hort.), gelb, „	0,50
329	„ „ **glaucum fol. albo-marg.** (Hort.), weiss berandet, Strauch	0,50
330	„ „ **italicum** (Mill.), Italienischer Liguster . . . . . Strauch	0,50

Liriodendron (L.), Tulpenbaum.

334	„ **tulipifera** . . . niedere Pflanze	1,20
	Hochstamm	2,50

Lonicera (L.), Heckenkirsche.

335	„ **Alberti** (Reg.), kriechend, Strauch	0,50
337	„ **gracilipes** (Miqu.) . . . . „	0,50
338	„ **Ledebouri** (Eschsch.) . . „	0,50
339	„ **tatarica** (L.), Tatarische Lonicere rosa . . . . Strauch	0,50
340	„ „ **Fenzlei**, buntbelaubt, „	0,50
341	„ „ **fl. albo** (Hort.), weissblüh., Strauch	0,50
342	„ „ **splendens** (Späth), rotblüh., Strauch	0,50

Lycium (L), Bocksdorn.

345	„ **europaeum** (L.), Europäischer Bocksdorn . . . . Strauch	0,40
346	„ **halimifolium** . . . . . „	0,40

Magnolia (L.), Magnolie, in diversen Sorten . . . . M 2,50 bis 10,—

Morus (L.), Maulbeere.

353	„ **alba**, meist weissfrüchtig, Strauch	0,60
	Hochstamm	1,50
354	„ „ **pendula**, Trauermaulbeere .	2,50

Paeonia arborea (L.).

Schon seit einigen Jahren wende ich dieser baumartigen Pfingstrose ein ganz besonderes Interesse zu und kann ich solche in Anbetracht ihrer herrlichen Färbung, ihres reichen Blütenflors wegen, nicht warm genug zur Anpflanzung empfehlen. —

Photograph. Aufnahme auf Seite 49 in einem Privatgarten zeigt so recht den grossen dekorativen Wert einer Gruppe baumartiger Paeonien.

Preis pr. Pflanze M 2,— bis 3,—.

Alcyon, dunkellila, weiss verwaschen.
Athlète, lila mit rosa.
Baronne d'Alès, lachsrosa.
Blanche de Château Futo, reinweiss mit Karminflecken.
„ **de His** (syn. **Hissiana**), weissrosa mit hell- und dunkelrosa schattiert.
„ **de Noisette** (syn. **Emelia**), weiss mit lachsrosa.
Comata, weiss, Zentrum lila.
Comtesse de Tuder, lachsfarbig.
Georges Paul, amarant mit violett.
Grossherzog von Baden, rosa karmoisin.
Impératrice Josephine, rosa mit violettem Anflug.
Jewel of Chusun (syn. **Bijou de Chusan**), weiss mit purpur.
Jules Pirlot, Blume sehr gross, weiss mit hellrosa, Mitte karmin.
La Ville de St. Denis, weiss mit rosa.
Léopoldo, karminrosa.
Lord Macartnay (syn. **Confucius**), lachsrot mit scharlach.
Madame Henriette Caillot, fleischfarbig, Zentrum karmin.
„ **Laffay** (syn. **Koechlini**), violettrot, weiss mit lila.
„ **Lemoine**, kirschrot.
„ **Stuart Low**, lachsrot, weiss berandet.
„ **Thibault**, rosa.
Mademoiselle Marie Closon, weiss, hellviolett nuanciert.
Mr. Charles Joly, rosa bis dunkelkarmin.
Moutan, rosakarmin.
Non plus ultra, orangerosa.
Odorata Maria, fleischfarbig rosa.
Regina Belgica, lachsrosa.
Reine Elisabeth (syn. **Mad. Edouard Sénéchange**, syn. **Onyx, Jupiter**), scharlachrosa.
Reine des Violettes, dunkelviolett.
Rinzii (syn. **Farezzi**), weinrosa mit violett.
Robert Fortune (syn. **rosea superba**), feurigrot.
Salmonea, lachsrosa,
Samarang, scharlach-zinnober.
Souvenir de Downing (syn. **Général Faidherbe**), lachsrosa.
Souvenir de Ducher, violett mit schwarzen Reflexen.
„ **d'Etienne Mechin**, chinesisch rosa.
„ **de la Couvellerie**, lila mit rosa.
„ **de Mad. Knorr**, fleischfarbig.
Triomphe de Milan, dunkel amarantrosa.
„ **de van Aerschott**, dunkel rosa mit lila.
Vivid (syn. **Dentata, Prince Albert**), glänzend rot.
Zenobia (syn. **atropurpurea Alexander von Humboldt**), bläulich purpur.

Paulownia (S. & Z.), Paulownie.

368	„ **imperialis** (S. et Z.), mit riesigen Blättern . . . . . . niedere Pfl.	1,—

Philadelphus (L.), Pfeifenstrauch, falscher Jasmin.

369	„ **coronarius** (L.) . . . . Strauch	0,50
370	„ „ **fol. alb. varieg.** (Hort.), weissbuntes Laub . Strauch	0,60
371	„ „ **fol. aureis** (Hort.), gelbbunt	0,50
372	„ „ **Keteleeri fl. pl.** (Hort.), gefülltblühend	0,50
373	„ „ **nanus** (Mill.), Zwerg-Philadelphus	0,50
374	„ „ **dianthiflorus**	0,50
376	„ „ **grandiflorus fl. pleno** (Hort.), gross und gefülltblühend . .	0,50
377	„ „ **Souvenir de Billard** (Hort.)	0,50
378	„ „ **speciosissimus** (Arb.) . .	0,50
380	„ **Lemoinei Montblanc** (Lem.) . .	0,75
375	„ **pubescens** (Loisel.)	0,50

Pirus (L.), Aepfel, Birnen.

387	„ **baccata fructu coccineo** (Hort.) niedere Pflanze	1,—
	Solitär	1,50
	Hochstamm	2,—

No.		ℳ
388	**Pirus baccata fructu luteo** (Hort.),	
	niedere Pflanze	1,—
	Solitär	1,50
	Hochstamm	2,—
391	„ **Malus pendula „Elise Rathke“** (Rathke), Trauerapfel (siehe Obstbäume Seite 4)	2,50
392	„ **Scheideckeri** (Späth), hellkarmin sehr reichblühend . . niedere Pfl.	1,—
393	„ **spectabilis floribunda** (Sieb.), dunkelrosa . . . niedere Pflanze	1,—
	Platanus (L.), Platane.	
404	„ **occidentalis** (L.), abendländische Platane . . . . . . Strauch	1,—
	Solitär ℳ 2,— bis	3,—
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	5,—
	100 Hochst. ℳ 100.— bis 200.—	
405	„ „ **fol. arg. varieg.** (Späth) schön weissbunt . niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
	Hochstamm	2,50
	Populus (L.), Pappel	
407	„ **alba Bolleana** (Lauche), Pyramiden, Silberpappel, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm	1,50
409	„ „ **nivea** (Hort.), Silberpappel Niedere Pflanze	1,—
	Solitär ℳ 1,50 bis	3,—
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	3,—
411	„ **balsamifera** (L.), Balsampappel Hochstamm	1,50
416	„ **canadensis** (Mnch.), kanadische Schwarzpappel, sehr rasch wachsend.	
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,50
413	„ „ **aurea** (Van Geert), nied. Pfl.	0,75
	Hochstamm	1,50
414	„ **pyramidalis** (Rozier.), italienische Pyramidenpappel,	
	niedere Pflanze ℳ 0,75 bis	1,50
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	2,—
415	„ **Simonii** . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm	1,50
	Prunus (L.), Pflaume.	
419	„ **Cerasus fl. albo pl. Bettenburger,** schönste gefüllte Kirsche, niedere Pflanze ℳ 1,— bis	1,50
430	„ **Mahaleb** (L.), Steinweichsel, Strauch	0,50
421	„ **Padus** (L.), Traubenkirschenbaum Strauch	0,50
422	„ **Padus aucubaefolia** (Hort.) gelbbunt . . . . Halbstamm	1,—
423	„ **Pissardi** (Paill.), blutrote Belaub. Büsche	0,75
	Halbstamm	1,—
	Hochstamm	1,50
425	„ **serotina** (Eschsch.), niedere Pfl.	0,50
427	„ **sinensis fl. albo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,70
	Halbstamm	1,—
428	„ „ **fl. roseo pleno** (Hort.), niedere Pflanze	0,70
	Halbstamm	1,—
429	„ **triloba** (Lindl.) . . . . . Strauch	0,70
	Halbstamm	1,—
	Hochstamm	1,50
	Ptelea (L.), Lederblume.	
434	„ **trifoliata** (L.), ... Strauch	0,50
435	„ „ **aurea** (Behnsch), gelbblätterig Strauch	0,75

No.		ℳ
	Pterocarya (Kth.), Flügelnuss.	
437	„ **caucasica,** . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	3,—
436	„ **fraxinifolia**	1,—
	Quercus (L.), Eiche.	
453	„ **americana coccinea** (Wangh.), niedere Pflanze	1,50
454	„ „ **oliviformis** (Dipp.), sehr grossblättrig, niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,50
439	„ **Cerris** (L.), Zerr-Eiche, . Büsche	1,—
	„ **pedunculata** (W.), Stieleiche. niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	3,—
441	„ „ **arg. marginata** (Hort.), Blatt weiss berandet, niedere Pfl.,	2,—
447	„ „ **arg. pictis,** die schönste bunte Eiche, niedere Pflanze	2,—
440	„ „ **asplenifolia** (Hort.), geschlitztblätterige Eiche, niedere Pflanze	2,—
443	„ „ **Concordia** (Hort.), gelbblättrig . . niedere Pflanze	2,—
444	„ „ **fastigiata** (D C.), Pyramideneiche . . . . . ℳ 1,— bis (Abbildung S. 61.)	2,—
445	„ „ **pendula Dauvessei** (Hort.), Hochstamm ℳ 4,— bis	6,—
	Rhamnus (L.), Faulbaum.	
459	„ **grandifolia** (L.), ... Strauch	1,50
	Rhodotypus (S. & Z.), Scheinkerrie.	
461	„ **kerrioides** (S. & Z.), . . Strauch	0,50
	Rhus (L.), Essigbaum	
462	„ **Cotinus** (L.), Perückenstrauch, Strauch	0,75
466	„ „ **atropurpurea** (Hort.) „	0,75
463	„ **glabra laciniata** (Carr.) . „	0,75
464	„ **Osbeckii** (D. C.), schön blühend und schön belaubt . . . Strauch	1,50
465	„ **typhina** (L.)	0,50
	Ribes (L.), Johannisbeere, Stachelbeere.	
467	„ **alpinum** (L.), gemeine Alpen-Johannisbeere . . . . . Strauch	0,40
470	„ **aureum** (Pursh.) . . . . „	0,40
471	„ **Gordonianum** (Lem.), starkwachsend, orangegelb . . . . Strauch	0,50
473	„ **sanguineum fl. pleno** (Hort.), dunkelkarmin gefüllt, Strauch	0,75
474	„ „ **carneum grandiflorum** (Hort.), dunkelkarmin, Strauch	0,60
	Rosa (L.), Rose.	
476	„ **multiflora** (Thunbg.) . . Strauch	0,60
477	„ **rugosa** (Thunbg.), „Kaiserin des Nordens“ . . . . Strauch	0,60
	Robinia (L.), Akazie.	
484	„ **hispida** (L.), dunkelrosa Blüte, Halbstamm	1,20
	Hochstamm	1,50
478	„ **Pseudacacia** (L.), gewöhnliche Akazie, ... Hochstamm	1,20
	100 Hochstämme ℳ 100,—	
479	„ „ **angustifolia elegans** (Hort.), schmalblätterig, sehr zierlich, Hochstamm	1,50
480	„ „ **Bessoniana** (Hort.), Kugelakazie, rosa Blüte, Hochst.	1,50
485	„ „ **coluteoides** (Hort.), Hochstamm	1,50

No.		ℳ
481	**Robinia Pseudacacia Decaisneana** (Hort.), hellrosa, Hochstamm	1,50
482	„ „ „ **inermis** (Dum.), Kugelakazie . . Hochstamm 100 Hochstämme ℳ 120.—	1,50
487	„ „ „ **stricta**, pyramidenförmig, niedere Pflanze	1,50
486	„ „ „ **neomexicana** (A. Gr.), rosa Blüte remontierend, Hochstamm	1,50
483	„ „ „ **semperflorens** (Hort.), immerblühend, Hochst.	1,50

Rubus (L.).

No.		ℳ
489	**phoenicolasius** (Maxim.), japanische Weinbeere	0,50

Salix (L.), Weide.

No.		ℳ
490	„ **alba vitellina pendula nova** (W. Koch), gelbholz. Trauerweide . . Hochstamm	2,—
498	„ „ „ **Britzensis** (Späth), mit leuchtend rotem Holz, Strauch	0,50
492	„ „ **elegantissima**, Trauerweide, sehr zierlich . Hochstamm	2,—
493	„ **babylonica**, echte Trauerweide .	2,—
495	„ **rosmarinifolia** (Wild.) . Strauch	0,40
497	„ **sacramentana**, Trauerweide, Hochstamm	2,—
499	„ **Sieboldi** (Hort.) . . Hochstamm	2,—

Sambucus (L.), Holunder.

No.		ℳ
512	„ **canadensis maxima** (Koehne), sehr grossdoldig . . . . . . Strauch	0,75
500	„ **nigra** (L.), Gemeiner Holunder, Strauch	0,50
502	„ „ **fol. argenteo-marginatis** (Hort.), weiss gerandetes Blatt, Strauch	0,50
501	„ „ **fol. laciniatis** (Hort.), geschlitztblätterig . . Strauch	0,50
504	„ „ **fol. luteis** (Hort.), gelbblätterig . . . . . Strauch	0,50
507	„ „ **semperflorens** (Hort.), immerblühend . . . Strauch	0,50
508	„ **racemosa** (L.) . . . . . Strauch	0,50
509	„ „ **plumosa** (Hort.), gefranst, Strauch	0,50
510	„ „ **serratifolia** (Hort.), gesägtblätterig . . . . . Strauch	0,50

Sophora (L.), Sophore.

No.		ℳ
513	„ **japonica** (L.) . . . . . Strauch	0,75
	Hochstamm	2,—
514	„ **pendula** (Hort.), Trauersophore, Hochstamm	2,50

Sorbus L., (Eberesche - Mehlbeere-Speierling).

No.		ℳ
517	„ **Aria** (Crantz), Gemeine Mehlbeere, niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	2,50
518	„ „ **lutescens** (Hort.), gelbblätt., niedere Pflanze	1,—
520	„ **aucuparia** (L.), Gemeine Eberesche oder Vogelbeere, niedere Pfl.	0,75
	Hochstamm	1,50
522	„ „ **fructu dulci**, süsse Eberesche	2,50
523	„ „ **pendula** (Hort.), Trauer-Vogelbeere . . Hochstamm	2,50
524	„ **domestica** (L.), Speierling, niedere Pflanze	1,50
527	„ **intermedia** (Pers.), „ „	1,50
	Hochstamm	2,50

Spiraea (L.), Spierstrauch.

Frühjahrsblüher.

No.		ℳ
529	„ **arguta** (Zab.), sehr reichblühend, weiss . . . . Strauch	0,50
530	„ **Cantoniensis fl. pl.** (Lour.), weiss gefüllt . . . . Strauch	0,50
531	„ **opulifolia** (L.) . . . . . „	0,50
532	„ „ **lutea** (Hort.), gelbblätterig, Strauch	0,50
533	„ **prunifolia fl. pl.**, weiss gefüllt, Strauch	0,50
534	„ **Thunbergi** (Bl.), sehr früh, kleinblumig, weissblühend	0,50
535	„ **trilobata** (L.), weissblühend, Strauch	0,50

Sommerblüher.

No.		ℳ
536	„ **van Houttei** (Briot), weissblüh. Strauch	0,50
537	„ **ariaefolia** (Sm.), lange weisse Rispe, Strauch	0,50
538	„ **pumila Bumalda** (Hort.), hellrosa, niederbleibend . . . . . Strauch	0,50
547	„ **pumila Bumalda Anthony Waterer** (Lenné), hellkarmin, Strauch	0,50
540	„ **callosa** (Thunb.), rotblühend, Strauch	0,50
541	„ „ **alba** (Hort.), niedrig weissblühend . . . . . . Strauch	0,50
542	„ „ **macrophylla** (Hort.), schön belaubt, rotblühend . Strauch	0,50
544	„ **Douglasi** (Hook.) . . . . „	0,50
545	„ **sorbifolia** (L.) . . . . . „	0,50

Staphylea (L.), Pimpernuss.

No.		ℳ
552	„ **colchica** (Stev.) . . . . Strauch	0,70
553	„ **pinnata** (L.) . . . . . . „	0,70

Symphoricarpus (Juss.), Schneebere.

No.		ℳ
554	„ **orbiculatus** (Mnch.) . . Strauch	0,40
555	„ „ **fol. aureo-varieg.** (Hort.), gelbbunt belaubt . . Strauch	0,50
556	„ **racemosus** (Mchx.), Schneebeere, Strauch	0,40

Syringa (L.), Flieder.

No.		ℳ
572	„ **amurensis** (Rupr.), Amur-Flieder, kleine weisse Rispe, niedere Pfl.	0,75
557	„ **Emodi** (Wall.), lila weiss, grossblätterig . . niedere Pflanze	0,75
558	„ „ **fol. varieg.** (Hort.), buntlaubig . . . niedere Pflanze	0,75
559	„ **japonica** (Dcne.), weisse Rispen, niedere Pflanze	0,75
560	„ **Josikaea** (Jacq.), dunkelviolette Blüte . . . . . . niedere Pflanze	0,75
561	„ **persica** (L.), violett, „ „	0,75
563	„ „ **laciniata** (Hort.), mit geschlitztem Blatt . niedere Pfl.	0,75
564	„ „ **Rothomagensis rubra** (Lodd.), rot . niedere Pflanze	0,75
565	„ **vulgaris** (L.), Gewöhnlicher Flieder, niedere Pflanze	0,50
566	„ „ **Andenken an Ludwig Späth** (L. Späth), dunkelrot, niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
567	„ „ **Charles X.**, dunkelviolett, niedere Pflanze	0,75
	Halbstamm	1,25

No.		ℳ
569	**Syringa vulgaris Marie Legraye,** weiss . . . niedere Pflanze	1,—
	Halbstamm	1,50
570	„ „ **Marlyensis,** hellila, Knospe rot . . . . niedere Pflanze	0,70
577	„ „ **fl. pl. Alphonse Lavallée,** bläulich, lila gefüllt, nied. Pfl.	0,75
584	„ „ **fl. pl. Charles Joly,** dunkelkarmin, gefüllt, niedere Pfl.	1,—
585	„ „ **fl. pl. Mad. Casimir Périer,** rahmweiss, gefüllt, nied. Pfl.	1,—
578	„ „ **fl. pl. Mad. Lemoine,** weiss gefüllt . . . niedere Pflanze	1,50
	Halbstamm	2,—
586	„ „ **fl. pl. Marc Micheli,** bläulich lila . . niedere Pflanze	1,50
580	„ „ **fl. pl. Mich. Buchner,** lila, gefüllt . . niedere Pflanze	0,75
581	„ „ **fl. pl. Président Carnot,** hell-lila, gefüllt, niedere Pfl.	0,75

Tamarix (L.), Tamariske.

590	„ **gallica** (L.) . . . . . . Strauch	0,50
592	„ **tetrandra** (Pall.) . . . Strauch	0,50

Tilia (L.), Linde.

594	„ **alba** (Ait.), amerikanische Silberlinde . . . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
595	„ **americana Moltkei** (Späth), grossblättrig, wertvoll . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—
597	„ **Beaumontea pendula** (Hort.), hängende Linde . . Hochstamm	3,—
598	„ **euchlora** (K. Koch), Krimlinde, glänzend dunkelgrün, niedere Pfl.	1,—
	100 Stück ℳ 90,— bis	120,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	3,—
	100 Stück ℳ 150,— bis	220,—
	1000 „ ℳ 1000,— bis	1200,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	6,—
602	„ **gigantea** (Hort.), sehr grosslaubig, niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,50
599	„ **grandifolia,** grossblätterig, oder Holländ. Linde, Hochst. ℳ 2,— bis	3,—
	100 Hochstämme ℳ 150,— bis	200,—
600	„ **mandschurica** (Max.), mit riesigen Blättern . . . . . niedere Pflanze	1,50
	Hochstamm	3,—
596	„ **pubescens** (Ait.), **syn. laxiflora** (Hentze), sehr grossblätt. nied. Pfl	1,—
	Hochstamm	2,50
601	„ **tomentosa** (Mnch.), echte Silberlinde, sehr wertvoll . niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm ℳ 2,50 bis	4,—

Ulmus (L.), Ulme — Rüster.

607	„ **campestris „Louis van Houtte"** (Deegen), gelblaubig, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm	2,—
608	„ **campestr. umbraculifera** (Späth), Kugelulme . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 150,— bis	250,—
	(Abbildung S. 54.)	
609	„ **montana** (With.), Holländ. Ulme, grossblätterig, dunkellaubig,	
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 100,— bis	200,—
	1000 „ ℳ 800,— bis	1000,—
610	**Ulmus montana argent.-varieg.** (Hort.), weissbunt . . . . niedere Pflanze	1,—
	Hochstamm	2,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
611	„ **montana atropurpurea** (Späth), mit roten Triebspitzen, niedere Pfl.	1,—
	Hochstamm	2,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 3,— bis	4,—
612	„ **montana fastigiata** (Hort.), Pyramidenulme, grossblätterig, ℳ 1,— bis	1,50
	(Abbildung S. 62.)	
613	„ **mont. fastig. Dampieri** (Jühlke), mit säulenförm. Wuchse ℳ 1,— bis	1,50
614	„ **montana fastigiata Dampieri Wredei** (Jühlke), gelblaubig, niedere Pflanze ℳ 1,50 bis	2,—
617	„ **montana horizontalis** (Hort.), Schirmulme mit horizontal abstehenden Aest., Hochst. ℳ 2,— bis	4,—
615	„ **montana pendula** (Hort.), Trauerulme . . Hochstamm ℳ 2,— bis	4,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	6,—
	(Abbildung S. 56.)	
616	„ **vegeta** (Loud.), wertvoller Alleebaum . . . . . . niedere Pflanze	0,75
	Hochstamm ℳ 1,50 bis	4,—
	100 Hochstämme ℳ 100,— bis	200,—
	1000 „ ℳ 800,— bis	1000,—
	verpflanzte Hochstämme ℳ 4,— bis	7,—
	Extra schöne Alleebäume!	

Viburnum (L.), Schlinge.

623	„ **Lantana** (L.), Gemeine Schlinge, Strauch	0,40
625	„ **Opulus** (L.), einfacher Schneeball, Strauch	0,50
626	„ „ **pygmaeum** (Brooth), Zwergschneeball . . . . Strauch	0,75
627	„ „ **roseum** (Hort.), beliebter Zierstrauch mit kugelförmiger Blütendolde . . . Strauch	0,75
	Halbstamm	1,20

Virgilia (Mchx.), Gelbholz.

632	„ **lutea** (Mchx.), echtes Gelbholz, Strauch	1,—

Weigela (Thunb.), Weigelie.

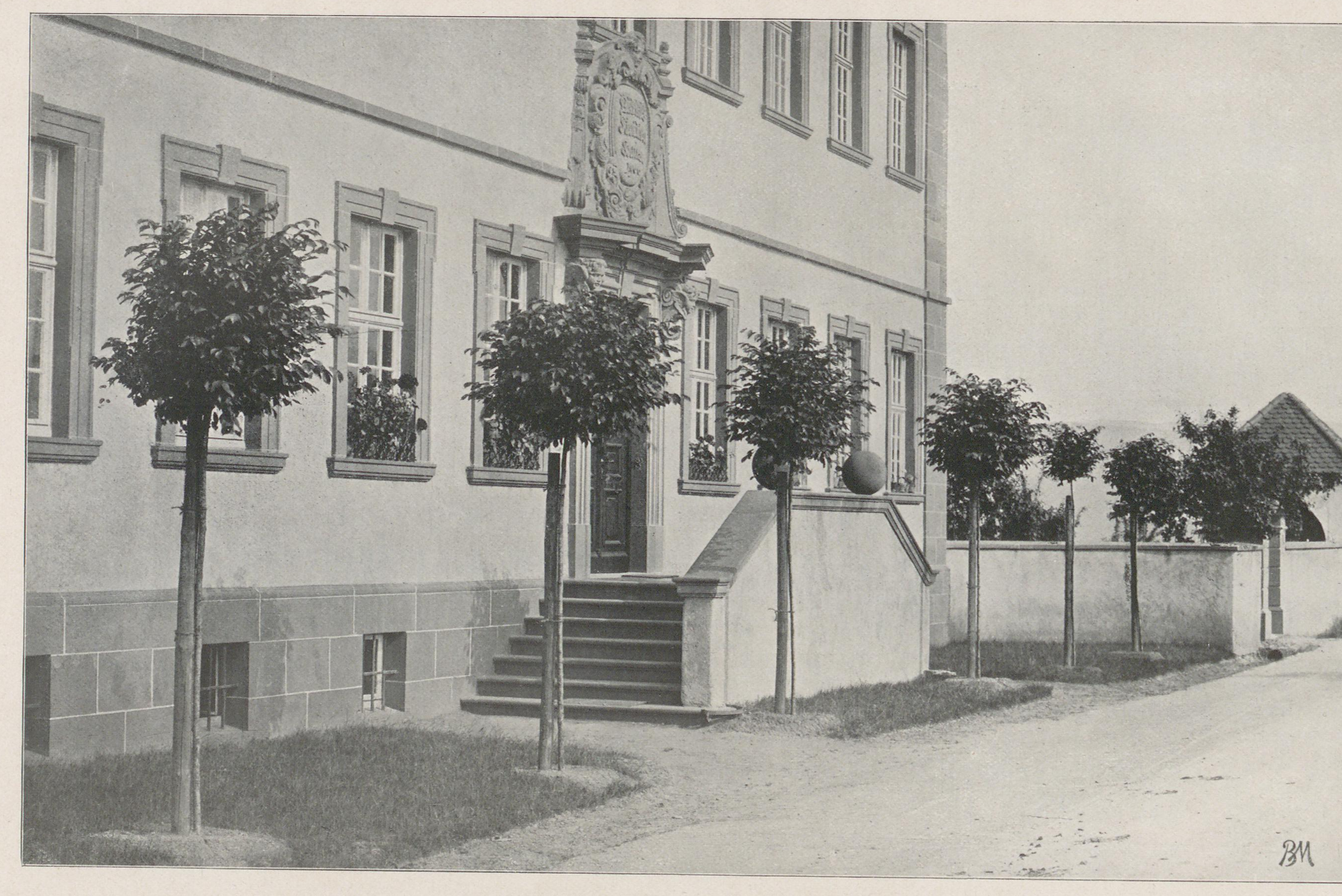
633	„ **candida** (Hort.), weiss . Strauch	0,60
634	„ **Eva Rathke,** dunkelrot . „	0,80
643	„ **Groenewegeni,** rosa . . „	0,60
638	„ **Lavallei,** leucht. dunkelpurp., Str.	0,80
636	„ **Président Duchartre,** dunkelpurpur . . . . Strauch	0,80
640	„ **rosea nana fol. varieg.,** weissbuntes Laub . . . Strauch	0,80
637	„ „ **Kosteriana variegata,** mit weissbunter Belaub., Strauch	0,80
641	„ „ **van Houttei,** rosa mit weiss, Strauch	0,60
642	„ **Verschaffelti,** purpurrosa m. weiss, Strauch	0,60

Xanthoceras, Bunge, Gelbhorn.

650	„ **sorbifolia** (Bunge), mit ebereschenähnlichem Blatt und langer, weisser Blütenrispe . . . . . . Strauch	1,—

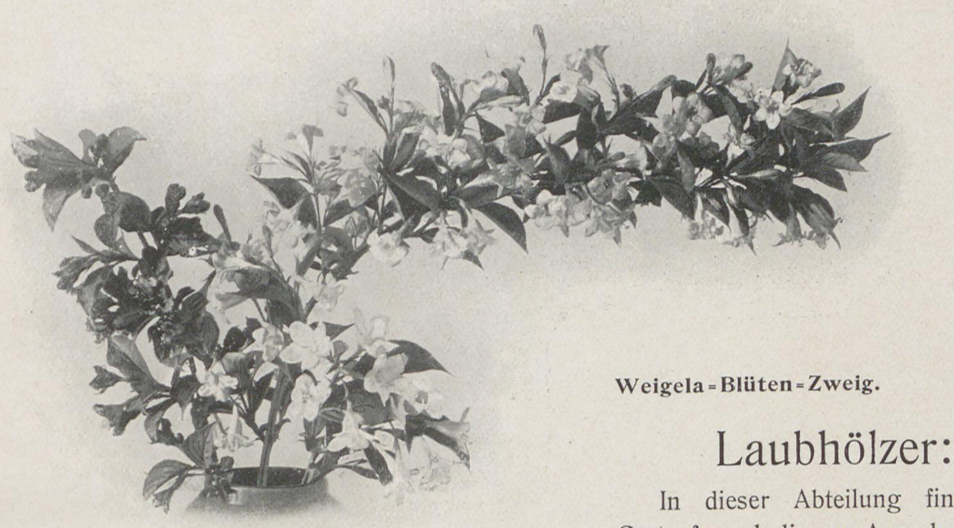
Partie-Preise.

100 **Ziersträucher** in vielen Arten, schöne buschige Ware, nach **meiner** Sortenwahl ℳ 30—75.
1000 Stück desgl. . . . . ℳ 250—500.
100 **Zier-** und **Alleebäume** in vielen Arten **meiner** Wahl . . . . ℳ 100—150.
1000 Stück desgl. . . . . ℳ 800—1200.



Kugel=Ulmen. Ulmus camp. umbraculifera
(im Frühjahr 1906 gepflanzt).

Zierbäume und Sträucher
für Park und Garten.



Weigela=Blüten=Zweig.

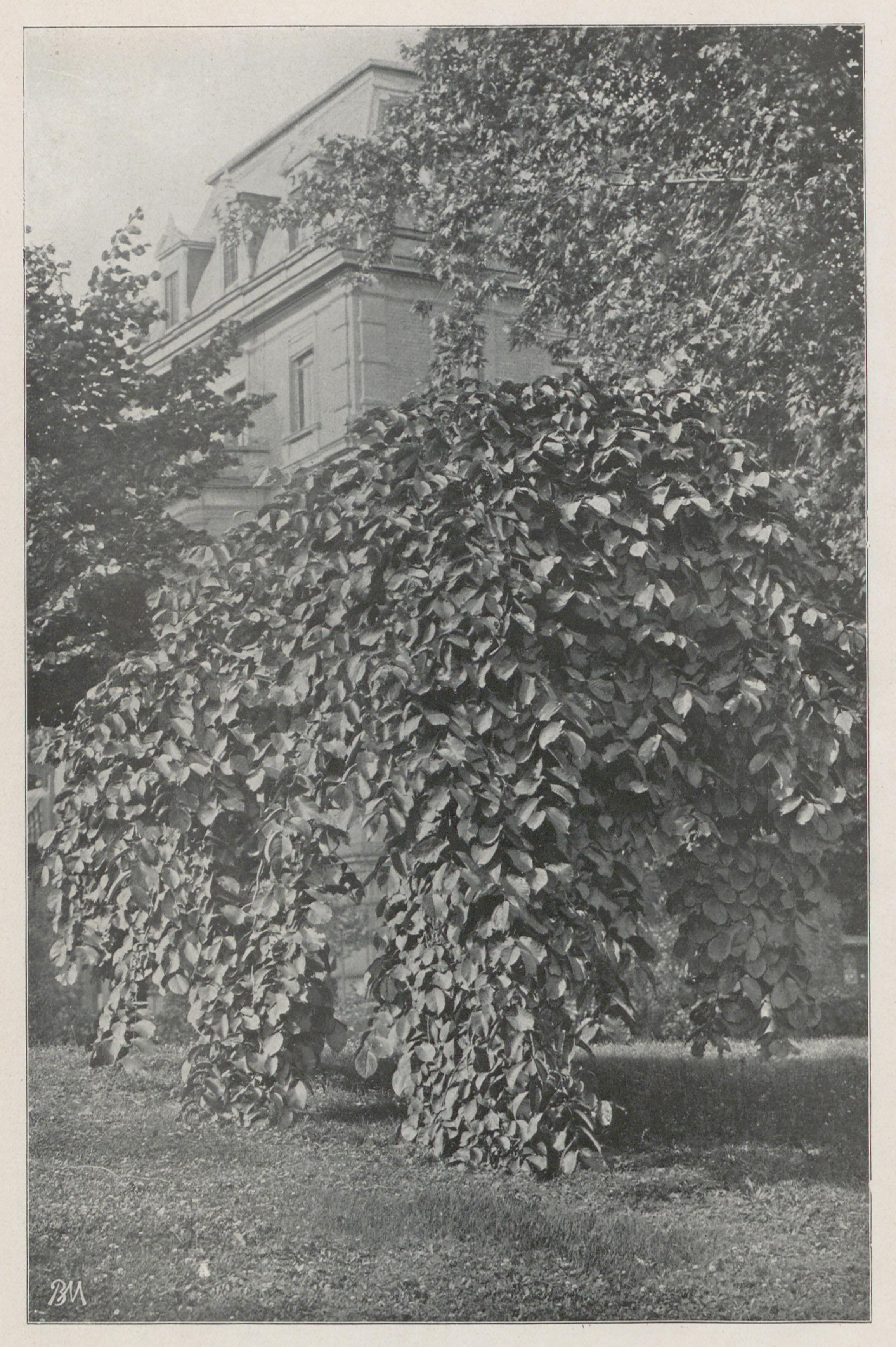
Laubhölzer:

In dieser Abteilung findet der Gartenfreund die zur Ausschmückung seines Ziergartens brauchbaren Gewächse. Bei Aufstellung meiner diesbezüglichen Sortimente habe ich Rücksicht darauf genommen, aus den zahlreichen Sorten der einzelnen Gattungen nur das wirklich Wertvolle in Kultur zu nehmen.

Während es für den Laien auf dem Gebiete des Gartenbaues leichter ist, unter den Obst- oder Rosensorten seine Auswahl zu treffen, stösst er bei der Auswahl von Zierbäumen und -Sträuchern auf grosse Schwierigkeiten, da ihm in den meisten Fällen weder die Grössenverhältnisse, zu denen sich die einzelnen Sorten entwickeln, noch ihre Wirkung in der Anlage selbst bekannt sind. Bei Anlagen jedoch, welche Anspruch auf richtige Verwendung des Pflanzenmaterials machen sollen, wird es stets das Beste sein, einen erfahrenen Landschaftsgärtner zu Rate zu ziehen, resp. mit der Ausführung zu beauftragen und bin ich gern bereit, soweit es mir nicht selbst möglich wird, die Sache in die Hand zu nehmen, für geeignete Sachverständige Sorge zu tragen.

Für jene Fälle aber, in denen dies aus irgend welchen Gründen nicht möglich sein sollte und besonders dann, wenn der Gartenbesitzer sich die Freude des eigenen Schaffens nicht nehmen lassen will, möchte ich durch die unten folgenden Aufstellungen dem Freunde der Natur hilfreich zur Seite stehen.

Bei Aufzählung der Arten und Sorten nehme ich Abstand von der Angabe botanischer Merkmale und beschränke mich darauf, die Bäume und Gehölze nach der Brauchbarkeit für die einzelnen Zwecke aufzuführen unter Notierung der Grössen, zu denen sie sich unter normalen Verhältnissen entwickeln können.



Ulmus montana pendula (Trauer-Ulme). (Beschreibung Seite 53.)

a) Bäume für grössere, schattenspendende Alleen, Baumgruppen und Haine:

Acer Negundo californicum
„ **platanoides,** Spitzahorn
„ **Pseudoplatanus,** Bergahorn
Aesculus Hippocastanum, Rosskastanie
Betula alba, Weissbirke
Fagus sylvatica, Rotbuche
Fraxinus americana acuminata
„ **excelsior**
„ **pennsylvanica**
Juglans regia, Walnuss
Platanus occidentalis

Populus balsamifera
„ **canadensis**
„ **Simonii**
Quercus pedunculata
Sorbus aucuparia
Tilia euchlora
„ **grandifolia**
„ **americana Moltkei**
„ **tomentosa**
Ulmus montana
„ **vegeta.**

Anmerkung: Von den unterstrichenen Varietäten sind auch extra schöne und verpflanzte Hochstämme lieferbar.

b) Bäume für Alleen, die mehr zierenden Zwecken dienen:

Acer dasycarpum
„ **Negundo**
Aesculus rubicunda
Castanea vesca
Catalpa speciosa
Crataegus oxyacantha fl. albo pleno
„ „ „ **kermesino pleno**

Laburnum vulgare
Liriodendron tulipifera
Robinia Pseudacacia
„ „ „ **Bessoniana**
„ „ „ **Decaisneana**
„ „ „ **inermis**
„ „ „ **semperflorens**

Ulmus campestris umbraculifera.

c) Zierbäume, die hauptsächlich dekorativen Wert haben und entweder als Einzelpflanze oder in kleinen Gruppen vereinigt zu pflanzen sind:

Acer dasycarpum fol. varieg.
„ „ **lutescens**
„ „ **Wieri laciniatum**
„ **Negundo fol. argenteo-varieg.**
„ „ „ **aureo-** „
„ **platanoides columnare**
„ „ **fol. albo-varieg.**
„ „ **globosum**
„ „ **Lorbergi**
„ „ **Reitenbachi**
„ „ **Schwedleri**
„ **Pseudoplatanus euchlorum**
„ „ **fol. atropurpureis**
„ „ **Leopoldi**
„ „ **Simon Louis-frères**
„ „ **Worléei**
Aesculus Pavia
Ailanthus glandulosa
Betula alba laciniata
„ „ **atropurpurea**
Fagus sylvatica asplenifolia
„ „ **atropurpurea**
Fraxinus americana acuminata
„ „ **fol. arg. marginatis**

Fraxinus excelsior aurea
„ „ **elegantissima**
„ „ **polemonifolia**
„ „ **juglandifolia**
„ „ **mandschurica**
„ **Ornus**
Gleditschia macracantha
„ **triacanthos**
Koelreuteria paniculata
Morus alba
Prunus Padus
„ „ **aucubaefolia**
„ **Pissardi**
„ **triloba**
Pterocarya caucasica
Sorbus Aria
„ „ **lutescens**
„ **domestica**
Tilia alba
„ **gigantea**
„ **mandschurica**
„ **pubescens**
Ulmus montana argent.-varieg.
„ „ **atropurpurea**

d) Trauer- und Hängebäume:

Acer dasycarpum Wieri laciniatum
Betula alba pendula Youngi
Caragana arborescens pendula
Fagus sylvatica pendula
„ „ **atropurpurea pendula**
Fraxinus excelsior aurea pendula
„ „ **heterophylla pendula**
„ „ **pendula**
Pirus Malus pendula „Elise Rathke“

Salix alba vit. pend. nova
„ **babylonica**
„ **elegantissima**
„ **sacramenta**
„ **Sieboldi**
Sophora japonica pendula
Sorbus aucuparia pendula
Tilia Beaumontea pendula
Ulmus montana horizontalis

Ulmus montana pendula.

(Abbildung S. 56.)

Ziersträucher.



Philadelphus=Zweig.

a) Blütensträucher.

1. **Vorsträucher**, d. h. Sträucher, die bei Gruppenpflanzungen am Rande der Pflanzung zu stehen kommen.

Azalea pontica
Berberis Neuberti
„ Thunbergi
Calycanthus floridus
Caragana frutescens
Ceanothus
Cydonia japonica
Deutzia
Fontanesia
Hydrangea
Kerria japonica fl. pl.
Paeonia arborea
Philadelphus coronarius nanus
„ „ dianthiflorus
„ „ Keteleeri fl. pl.
„ Lemoinei Boule d'argent
„ Montblanc
Prunus sinensis
„ triloba
Ribes sanguineum
Rosa rugosa Kaiserin des Nordens
Spiraea arguta
„ callosa macrophylla
„ Cantoniensis fl. pleno
„ prunifolia
„ Thunbergi
„ trilobata
„ van Houttei
„ ariaefolia
„ pumila Bumalda
„ „ Anthony Waterer
Syringa amurensis
„ persica
Weigela in Sorten.

2. **Mittelsträucher.**

Amygdalus Davidiana fl. albo
„ persica fl. pleno
Laburnum alpinum
Lespedeza bicolor
Lonicera in Sorten
Ribes aureum
„ Gordonianum
Robinia hispida
Spiraea opulifolia
„ callosa
„ Douglasi
„ sorbifolia
Syringa Rothomagensis rubra
Tamarix
Viburnum opulus roseum.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Caragana arborescens
Crataegus coccinea
„ monogyna fl. puniceo
„ oxyacantha und Spielarten
Forsythia
Laburnum vulgare
Philadelphus coronarius grandiflorus fl. pl.
„ „ pubescens
„ „ Souvenir de Billard
„ „ speciosissimus

Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Padus
Robinia Pseudacacia Bessoniana
„ „ Decaisneana
„ „ semperflorens
Sambucus in Sorten
Sophora japonica
Syringa vulgaris in Sorten.



Blühende Pflanze: Prunus sinensis.

b) **Laubsträucher**, d. h. Sträucher, die durch ihre Belaubung dekorativ wirken oder deren Blüte von geringerer Bedeutung ist.

I. Grünlaubige Sträucher:

1. Vorsträucher.

Cornus alba
„ **florida**
„ **sibirica**
Elaeagnus argentea

Ligustrum ovalifolium
„ **sinense Stauntoni**
„ **vulgare**
„ **italicum.**

2. Mittelsträucher.

Amorpha fruticosa
Cornus sanguinea
Corylus Avellana laciniata

Prunus serotina
Ptelea trifoliata
Viburnum Lantana.

3. Deck- und baumartige Sträucher.

Acer campestre
„ **dasycarpum**
„ **Negundo**
„ **tataricum**
„ „ **Ginnala**
Broussonetia papyrifera
Cercis siliquastrum
Cornus mascula
Corylus Avellana

Gleditschia triacanthos
Gymnocladus canadensis
Morus alba
Pterocarya caucasica
Pterostyrax hispida
Rhus cotinus
„ **Osbeckii**
„ **typhina**
Sambucus in Sorten.

II. Buntlaubige Sträucher:

Diese Gehölze in Anlagen entweder am Rande der Gehölzpartien oder als Einzelpflanzen sparsam verwendet, verursachen eine dem Auge wohltuende Unterbrechung des einfarbigen Grün.

Acer colchicum rubrum, rot
„ **dasycarpum lutescens**, gelb
„ **Negundo fol. arg. varieg.**, grün mit weiss
„ „ „ **aureo-** „ grün mit gelb
„ **platanoides fol. albo-varieg.**, grün mit weiss
„ „ **Reitenbachi**, Herbstfärbung rot
„ „ **Schwedleri**, Frühjahrsfärb. rot
„ **Pseudoplatanus fol. atropurpureis**, grün mit rot
„ „ **Leopoldi**, grün mit weiss
„ „ **Simon Louis-frères**, grün mit weiss und rosa
„ „ **Worléei**, gelb
Aesculus Hippocastanum fol. arg. varieg., grün mit weiss
Amygdalus Persica fol. atropurpureis, rot
Berberis fol. atropurpureis, rot
„ **alba fol. atropurpureis**, rot
Catalpa syringaefolia aurea, gelb
Cornus alba fol. argent. marginatis, weiss gerandet
„ **alba Späthi**, grün mit goldgelb
„ **mascula fol. arg. marginatis**, weissbunt
„ **sibirica arg. varieg.**, weissbunt
Corylus Avellana atropurpurea, rot
Elaeagnus angustifolia, weisslaubig
„ **argentea** „
Fagus sylvatica fol. atropurpureis, purpurrot
Fraxinus americana fol. arg. marg., grün mit weiss
„ **excelsior aurea**, gelb
Kerria japonica fol. varieg., grün mit weiss

Ligustrum ovalifolium aureum elegant., gelb
„ „ **vulgare aureum**, gelb
„ „ **fol. albo-punctatis**, weiss punkt.
„ „ **glaucum fol. albo-marg.**, weiss berandet
Philadelphus coronarius fol. aureis, gelb
„ „ **fol. variegatis**, weissbunt
Platanus occidentalis fol. arg. varieg., grün mit weiss
Populus alba Bolleana, weiss
„ „ **nivea** „
„ **canadensis aurea**, gelb
Prunus Padus aucubaefolia, grün mit gelb
„ **Pissardi**, purpurrot
Ptelea trifoliata aurea, gelb
Quercus pedunculata arg. marg., weiss berandet
„ „ **argentea picta**, weiss punktiert
„ „ **atropurpurea**, rot
„ „ **Concordia**, gelb
„ **americana coccinea**, scharlachrote Herbstfärbung
Sambucus fol. argenteo-marg., weiss berandet
„ „ **luteis**, gelb
Sorbus Aria lutescens, gelb
Spiraea opulifolia aurea, gelb
Tilia tomentosa, Blattunterseite weiss
Ulmus campestris Louis van Houtte, gelb
„ **montana argent. varieg.**, weissbunt
„ „ **atropurpurea**, rot
„ „ **Dampieri Wredei**, gelb
Weigela Kosteriana varieg., weissbunt
„ **rosea nana fol. varieg.**, weissbunt.



Pyramiden=Eiche (Quercus ped. fastigiata), rechts davon **Picea pungens argentea.**



Pyramiden-Ulme (Ulmus montana fastigiata).

Solitärs.

Für Einzelpflanzung geeignete Sträucher und Bäume.

Amygdalus Davidiana fl. albo
„ Persica fl. pl.
„ „ fol. purpureis
Aralia Maximowiczi
Betula alba fastigiata
Broussonetia papyrifera
Catalpa syringaefolia aurea
„ „ nana
Corylus Colurna (Pyramide)
Crataegus oxyacantha fl. kermesino pleno
Fagus sylvatica asplenifolia (Pyramide)
„ „ atropurpurea „
Ginkgo biloba
Gymnocladus canadensis
Hibiscus syriacus (Varietäten)
Juglans regia laciniata
Koelreuteria paniculata
Liriodendron tulipifera
Magnolia
Paeonia arborea (Varietäten)
Paulownia imperialis
Pirus baccata (Varietäten)
Pirus Scheideckeri
„ spectabilis floribunda
Populus alba Bolleana
Prunus Cerasus fl. albo pleno Bettenburger
„ Pissardi
„ sinensis fl. albo pleno
„ „ fl. roseo pleno
„ triloba
Quercus pedunculata asplenifolia
„ „ argent. marginata
„ „ „ pictis
„ „ Concordia
„ „ fastigiata (Abbildg. S. 61.)
Rhus glabra laciniata
„ Osbeckii
Robinia Pseudacacia stricta
Salix alba vitellina pendula nova
„ „ „ Britzensis
„ elegantissima
Ulmus montana fastigiata (Abbildg. S. 62.)
„ „ „ Dampieri
„ „ „ „ Wredei
Xanthoceras sorbifolia.

Bäume und Sträucher für trockenen, sterilen Boden, Böschungen etc.

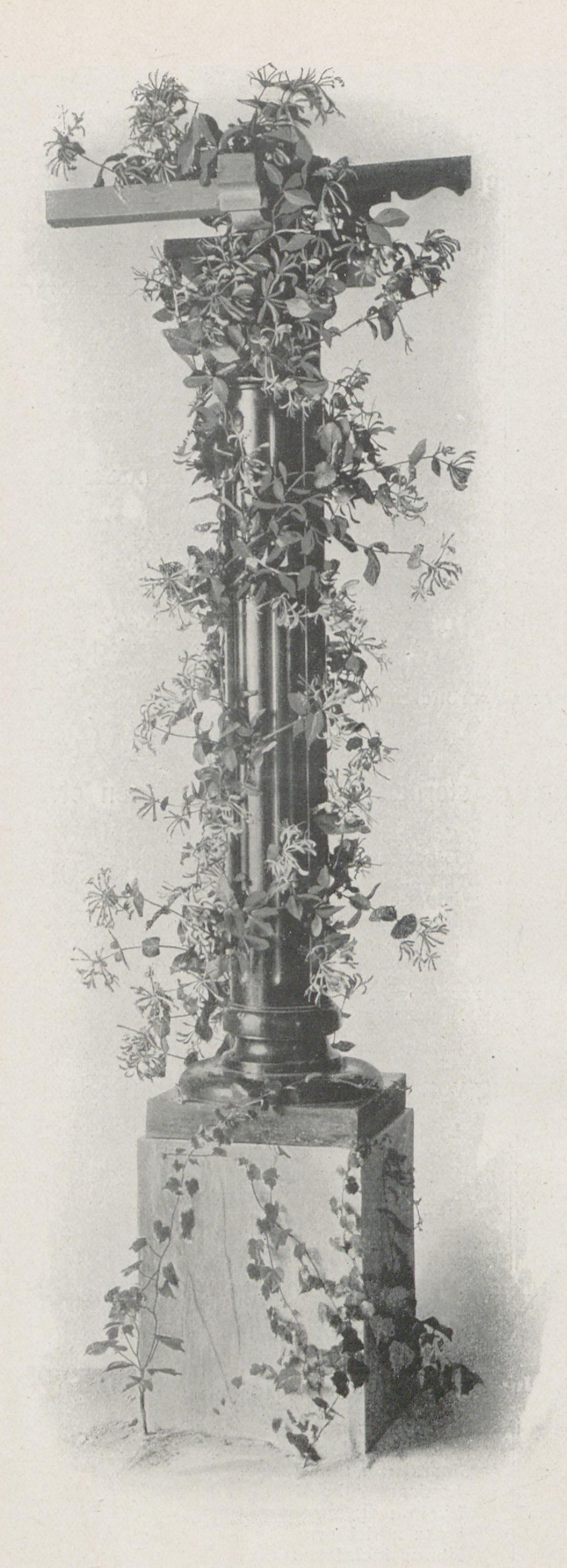
Acer campestre
Ailanthus glandulosa
Amorpha canescens
„ fruticosa
Berberis (Varietäten)
Caragana arborescens
Colutea arborescens
Corylus Avellana
Elaeagnus angustifolia
„ argentea
Hippophae rhamnoides
Rhus typhina
Sambucus (Varietäten)
Symphoricarpus orbiculatus
Symphoricarpus racemosus.

Bäume und Sträucher für die Bepflanzung von Ufern und sumpfigem Gelände.

Alnus glutinosa
Betula alba und Varietäten
Cornus in Sorten
Corylus Avellana
Fraxinus excelsior (Varietäten)
„ pennsylvanica
Ligustrum
Lycium
Populus
Quercus americana coccinea
Sambucus
Rhus
Salix in allen Sorten
Tilia
Ulmus.

Sträucher für Felspartien.

Amorpha canescens
Berberis Thunbergi
Cotoneaster Simondsi
„ horizontalis
„ microphylla
„ Pyracantha
Cytisus purpureus
„ schipkaensis
Evonymus nana
„ jap. radicans fol. varieg.
Jasminum nudiflorum
Lonicera Alberti
Lycium europaeum
Rosa multiflora
Rubus laciniatus
Rubus phoenicolasius.



Säule mit Caprifolien.

Für Hecken geeignete Pflanzen.

Acer campestre
Berberis vulgaris
„ „ atropurpurea
Carpinus Betulus
Cornus
Crataegus oxyacantha
Cydonia japonica
Evonymus europaeus
Fagus sylvatica
Gleditschia triacanthos
Ligustrum
Lycium europaeum
„ halimifolium
Lonicera tatarica
Prunus cerasifera
Prunus Mahaleb
Ribes alpinum.
Rosa rubiginosa
Robinia Pseudacacia
Symphoricarpus racemosus

Die unterstrichenen Sorten eignen sich besonders für Zierhecken.

Immergrüne Heckenpflanzen.

Buxus arborescens
„ suffruticosa
Mahonia Aquifolium
Taxus baccata
Thuja occidentalis
„ „ Ellwangeriana
„ „ gigantea

Anmerkung: Preise für junge Heckenpflanzen unter Angabe des Bedarfes brieflich.

Schlingsträucher.

Die Anwendung der Schlingsträucher ist eine ausserordentlich mannigfache. Bei ihrer Verwendung in Anlagen beachte man, dass es zwei Klassen gibt, und zwar Schlingsträucher, die mit ihren Ranken angeheftet werden müssen, und solche, die durch eigene Haftorgane, ohne weiteres Zutun sich an der zu bekleidenden Fläche anschmiegen. Letztere, aus der Gattung der Ampelopsis, verwende man deshalb überall da, wo eine Spaliervorrichtung sich aus irgend welchen Gründen nicht anbringen lässt, insbesondere zur Bekleidung von Hausmauern. Solch eine mit Schlingpflanzen bekleidete Hauswand wird nicht nur eine Zierde des Gebäudes bilden, sondern auch wesentlich zum Schutze der Wandflächen beitragen. Jedenfalls ist es eine arge Täuschung, anzunehmen, dass durch eine derartige Bepflanzung die Hauswände feucht

würden, denn gerade das Gegenteil ist der Fall, da insbesondere dem Erdreich in der Nähe der Mauern durch die Pflanzen sein Wassergehalt entzogen wird. Eine hübsche Verwendung findet aber auch diese Pflanzenklasse, wenn sie zur Berankung alten Gemäuers, von Terrassen oder Pergolas oder zur Bildung von Festons benutzt werden.

Nr.			per Stück ℳ
704	**Actinidia arguta** mit weisser Blüte, schöner Schlingstrauch		1,—
661	**Akebia quinata fl. roseo** (Thbg.), hübsch mit rosa Blüte		0,75
666	**Ampelopsis Engelmanni** (Hort.), selbstklammernd	100 Stück ℳ 70,—	0,75
662	„ **hederacea** (Hort.), „	100 „ „ 70,—	0,75
663	„ **muralis** (Hort.), „		0,75
664	„ **quinquefolia** (Mchx.), Wilder Wein	100 Stück ℳ 35,—	0,40
665	„ **Veitchi robusta** (Hort.), herrlichster aller selbstklammernden Ampelopsis	100 Stück ℳ 80,—	1,—
667	**Aristolochia Sipho** (L. Hérit.), Osterluzei. Bekannte grosse rundblättrige Schlingpflanze	ℳ 1,— bis	2,—
	Caprifolium (L.), Geissblatt. Bekannter Blütenschlingstrauch.		
669	„ **belgicum,** gelb		1,—
670	„ **coccineum,** karmin		1,—
676	„ **flavum novum,** gelb		1,—
672	„ **Plantièrense,** mennigrot		1,—
673	„ **sinense,** gelblich mit rot		1,—
674	„ **italicum,** hellgelb		1,—
675	„ **sylvaticum fol. varieg.,** weiss buntes Laub		1,—
678	„ **sempervirens puniceum,** dunkelkarmin		1,—
679	„ „ **minor,** dunkelrot		1,—
684	**Celastrus scandens,** sehr starkwachsend		0,75



Clematis (L.), Waldrebe.

Die grosse und berechtigte Nachfrage nach dieser Schlingpflanze hat mich veranlasst, dieser Pflanzengattung eine grössere Aufmerksamkeit zuzuwenden und habe ich demgemäss meine Kultur bedeutend erweitert. Ich habe, um das häufig beobachtete Absterben der Clematis zu verhindern, die Veredlung auf geeignete Unterlage vermehren lassen. Man kultiviere die Waldrebe in halbschattiger Lage und pflanze sie nur in durchlässigem Boden.

Sortiment.

No.	
1	**Henry,** weiss mit gräulichem Anflug.
2	**Lanuginosa,** lavendelblau.
3	**Jackmanni,** intensiv violettpurpur.
4	**Gipsy Queen,** samtig karmoisinpurpur.
5	**Rubra violacea,** rotviolett.
7	**Duchess of Edinbourgh,** reinweiss gefüllt.
8	**Lady C. Neville,** hellblau, Mitte dunkler.
11	**Mad. Granger,** karmoisinviolett, Zentrum rot gestreift.
12	**Star of India,** purpurviolett.
18	**Otto Fröbel,** gross, grauweiss.
19	**Marie Desfossé,** reinweiss.
20	**Mr. Georg Jackmann,** reinweiss.
22	**Velutina purpurea,** purpur dunkelviolett.
25	**Sieboldi,** dunkelblau (extra).
26	**Fair Rosamond,** weiss-rosa gestreift.
27	**Duke of Edinbourgh,** sehr dunkelviolett.
28	**Max Leichtlin,** schneeweiss und reichblühend.
29	**Viticella kermesina,** karmoisinrot, sehr reichblühend.
30	**Mme. van Houtte,** zart weiss, bläulich angehaucht.
34	**Countess of Lovelace,** blaulila.
35	**Marie Boiselleau,** reinweiss, sehr gross.
47	**Lucie Lemoine,** weiss, rosettförmig gefüllt.
51	**Ville de Lyon,** prächtig dunkelkarmin.
54	**John Gould Veitch,** blau, gefüllt.
55	**Jackmanni superba,** dunkelblau.
56	**Mme. Baronne Veillard,** rosalila.
66	**Alexandra,** violettpurpur.
76	**Viticella venosa,** purpurviolett geadert.
83	**Xerxes,** dunkelviolett, leicht karmin gestreift.
95	**Paniculata erecta,** zierlich belaubt, überreich blühend, rahmweiss.
105	**Mme. Edouard André,** samtig dunkelrot.
107	**Daniel Derondi,** oft gefüllt, blau mit violett, neu.
118	**Ville D'Angers,** hell, blau.
121	**Mme. Furtado Heine,** leuchtendrot.
123	**Ramona,** hellblau mit violettem Streifen.
135	**Marcel Moser,** malvenblau mit dunkl. Streifen.
140	**Jackmanni rubra,** per Stück ℳ 2,—.
144	**Montana grandifl.,** starkwachsend, schneeweiss, sehr grossblumig.

Preise der Clematis

in Töpfen (mit Ausnahme No. 140) per Stück ℳ 1,25, 10 Stück ℳ 10,—, 100 Stück ℳ 90,—.

		per Stück ℳ
	Glycine (Sims.).	
685	„ **multijuga,** blau	1,25
686	„ „ **alba,** weiss. Beide Sorten bis zu meterlange Blütenrispen	1,25
687	„ **chinensis** (Sims.), blau	1,25
688	„ „ **fl. albo,** weiss	1,25
692	**Hedera Helix L.,** kleinblättriger Efeu	0,50
693	„ **hibernica** (Horst), grossblättriger Efeu	0,75
694	**Lonicera brachypoda fol. aureis reticulatis** (Hort.), gelbbuntblättrige Schlingpflanze	0,50
696	**Periploca graeca,** Baumschlinge mit schöner Belaubung	1,—
697	**Rubus laciniatus** (Willd.), Brombeere mit geschlitztem Blatt	0,50
700	**Tecoma radicans** (Juss.), Jasmin-Trompete, eigenartige orangerote Blume, sehr starkwachsend	0,75
701	„ „ **sang. praecox,** Blume dunkelrot	1,—

Immergrüne Gehölze.

Die immergrünen Gehölze spielen neben den Nadelhölzern ein unentbehrliches Pflanzmaterial unserer Gärten. Sie sind es, die das landschaftliche Bild durch ihren Blätterschmuck auch im Winter beleben und die eintönige Wirkung der laubabwerfenden Bäume und Sträucher wohltuend unterbrechen.

Die immergrünen Pflanzen werden mit Erdballen versandt.

1	**Buxus arborescens** (L.), baumartige Form unseres Gartenbuchs	ℳ 0,60—2,—
2	„ **arborescens fol. argenteo-marginatis** (Hort.), weissgerandet	ℳ 1—2,—
3	„ „ **fol. aureo-varieg.** (Späth), goldgelb gefleckt	„ 1—2,—
4	„ „ **Handsworthiensis** (Hort.), breitblätterig	„ 1—2,—
5	„ „ **macrophylla glauca,** grossblätterig	„ 1—2,—
52	**Cotoneaster Pyracantha** (Spach), mit feuerroten Beeren	ℳ 1,25
50	„ **horizontalis** (Dcne.), besonders für Felspartien	„ 1,25
51	„ **microphylla** (Wall.), kleinblätterig	„ 1,25
20	**Evonymus radicans** (Sieb.), für Felspartien und Einfassung	„ 0,50
21	„ **radicans fol. varieg.,** weissbunte Form der vorigen	„ 0,75
30	**Ilex aquifolium** (L.), gemeine Stechpalme	ℳ 1—3,—
31	„ „ **fol. varieg.,** buntlaubige Form	ℳ 1,25—3,—
45	**Mahonia aquifolium** (Pursh.), bekannter, immergrüner Strauch, besonders f. schattige Lagen	„ 0,50—2,—
16	„ **japonica** (Thunb.), grossblätterige Form	ℳ 1,25
42	**Prunus Laurocerasus schipkaensis** (L. Späth)	ℳ 1—1,50

Nadelhölzer.

(Koniferen).

Als ein kaum zu entbehrendes Pflanzenmaterial unserer Ziergärten sind die Nadelhölzer in ihrer so mannigfaltigen Gestaltung zu betrachten. Wenn irgend ein Zierbaum einer entsprechenden Vorkultur bedarf, so trifft dies bei den Nadelhölzern zu. Sie benötigen, um ein leichteres Anwachsen, ein sicheres Fortkommen zu erreichen, einer mehrmaligen Verpflanzung, so lange sie in der Anzuchtstätte (Nadelholzschule) verbleiben. Dieses Verpflanzen wird in meinem Geschäfte alle 3—4 Jahre vorgenommen und sichere ich dadurch meinen geehrten Kunden ein Pflanzmaterial, das die besten Eigenschaften zu einem üppigen Fortkommen in sich trägt. Ich kultiviere auch hier nur ein streng ausgewähltes Sortiment meist winterharter Varietäten.

Nicht unerwähnt will ich lassen, dass die beste Pflanzzeit Ende August bis Anfang November ist, oder im Frühjahre die Monate April und Mai. **Für starke Exemplare ist die geeignetste Pflanzzeit der Beginn der Vegetation.** Von grosser Wichtigkeit ist eine **starke** und häufige Bewässerung aller Nadelhölzer und dies besonders im Jahre der Pflanzung. Dabei beachte man, dass bei neu gepflanzten Koniferen das Giessen möglichst in der Nähe der Wurzelkrone erfolgt. Sehr vorteilhaft für neu gepflanzte Koniferen ist auch eine leichte Beschattung bis zum erfolgten Anwachsen und ein öfteres Ueberspritzen, besonders am Abend.

Die Preise der Nadelhölzer richten sich nach der Höhe der Exemplare, vor allem aber auch nach deren Formvollendung.

Abies (Weiss- oder Edeltanne).

Nr.		Höhe in cm	Preis in M
2	**Abies balsamea** (Mill.), Balsamtanne, steil pyramidal	50—70 70—150	1,— 1,50—2,50
9	„ **concolor** (Lindl. & Gord.). Diese und die nächstfolgende Tanne gehören mit zu den wertvollsten Nadelhölzern der Ziergärten	60—80 100—250	3,00—5,00 7—20,00
11	„ „ **violacea** (Hort.), prächtige blaugrüne Form der vorigen (Abbild. S. 68.)	50—80 100—250	4,00—6,00 8—30,00
4	„ **Fraseri,** der Balsamtanne ähnlich	40—50	1,50
19	„ **Nordmanniana** (Lk.), Nordmanns Tanne. Viel verbreitetete, wertvolle Konifere. (Siehe Abbildung S. 69.)	40—60 70—150	1,00—1,50 2,00—6,00
27	„ **Pinsapo** (Boiss.). Eigenartig dichtzweigig gebaute Tanne mit scharfen, rings um den Zweig stehenden Nadeln	40—75	3,00—6,00
28	„ „ **glauca** (Hort.). Form der vorigen mit blaugrünen Nadeln	40—50	5,—
33	„ **Veitchi** (Carr.). Herrliche Tanne mit unterseits silberweissen Nadeln	30—60	3,00—5,00

Biota (Morgenländischer Lebensbaum).

Nr.		Höhe in cm	Preis in M
38	**Biota orientalis elegantissima** (Gord.). Mit goldgelben Triebspitzen. Im Winter gegen Sonnenbrand zu schützen	30—75	1,20—2,50
39	„ **orientalis pyramidalis** (Endl.). Lebhaft grüner, pyramidal wachsender Lebensbaum	60—90	1,20—1,50

Cedrus.

Nr.		Höhe in cm	Preis in M
43	**Cedrus Deodara** (Loud.). Mit ziemlich langen, feinen, hellgrünen Nadeln	40—60	1,00—2,00

Chamaecyparis (Lebensbaum-Cypresse).

Nr.		Höhe in cm	Preis in M
46	**Chamaecyparis Lawsoniana** (Parl.). Pyramidal wachsend (Abbildung S. 70.)	50—70 90—120	1,— 1,20—2,50
47	„ **Lawsoniana erecta glauca** (Hort.). Belaubung dunkler als die vorige	50—70 80—150	1,— 1,50—3,00
48	„ „ **erecta viridis** (Hort.). Schön pyramidal mit hellgrüner Belaubung	50—70 80—100	1,— 1,50—2,00
49	„ „ „ **alba** (Keessen), herrliche Cypresse mit hellen Triebspitzen	50—70 80—100	1,— 1,50—2,00



Abies concolor violacea.



Abies Nordmanniana.



Chamaecyparis Lawsoniana

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in ℳ
50	**Chamaecyparis Lawsoniana Fraseri** (Hort.). Säulenförmig, blaugrün	50—70	1,—
		70—110	1,50—3,00
51	„ „ **lutea**	40—50	1,50
53	„ „ **pendula vera** (Hesse). Hängende Cypresse	50—70	1,25
		80—100	2,50
54	„ „ **Alumi.** Eine der schönsten säulenförmigen Koniferen mit blaugrüner Belaubung	50—70	1,50—2,00
		70—100	2,00—3,50
55	„ „ **intertexta** (Hort.). Mit hängenden Zweigspitzen	40—70	1,50—2,00
		80—100	3,00—4,00
56	„ „ **monumentalis nova** (Hort.). Säulenförmig	50—70	1,25
57	„ „ **Triumph von Boskoop,** hat bläuliche Belaubung	30—40	1,25
61	„ **nutkaënsis** (Spach). Tiefgrüne Belaubung, sehr winterhart	75—150	2,00—3,00
62	„ „ **argent. varieg.** (Hort.). Varietät mit weissen Triebspitzen	50	1,80
63	„ „ **aurea** (Hort.). Varietät mit goldgelben Triebspitzen	50—70	2,—
64	„ „ **nana compacta** (Hort.). Kugelförmig	40—70	1,50—3,50
65	„ „ **glauca** (Hort.). Mit blaugrünen Nadeln	75—150	2,50—7,50
66	„ „ **pendula** (Hort.). Hängende Form	40—60	2,—
81	„ **pisifera,** feinzweigige Koniferen, verlangt feuchten Boden	80—100	1,00—2,00
83	„ „ **filifera** (Hort.), mit fadenförmigen Zweigen	60—80	1,50
87	„ „ **plumosa aurea** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	60—120	1,25—2,00
88	„ „ **squarrosa** (Beissner & Hochs.), mit feinen, blaugrünen Nadeln, liebt Schatten	60—100	1,25—2,00

Juniperus.

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in ℳ
103	**Juniperus canadensis,** kriechender Wacholder	30—40	1,50
95	„ **chinensis pendula**	80—100	3,—
100	„ **communis hibernica** (Gord.), säulenförmiger Wacholder	40—50	1,—
		60—125	1,50—3,00
101	„ „ **hibernica erecta** (Hort.), schmalsäulenförmig	60—125	1,50—3,00
105	**Juniperus Sabina** (L.), kriechender Wacholder, geeignet für Felspartien	30—40	1,25
110	„ **virginiana** (L.), virginischer Wacholder von pyramidalem Wuchs	50—70	1,—
		80—150	1,25—2,50
112	„ „ **glauca** (Carr.), Form der vorigen m. blaugrüner Belaubung	60—130	1,50—4,00

Larix.

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in ℳ
118	**Larix europaea** (D. C.), europäische Lärche	50—100	0,50—1,00
119	„ **leptolepis** (Murr.), japanische Lärche mit goldgelber Herbstfärbung, sehr starkwachsend und wertvoll	50—100	1,00—1,80
121	„ **sibirica**	50—70	1,—

Picea (Rottanne oder Fichte).

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in ℳ
125	**Picea alba** (Lk.), beim Austreiben hell-blaugrüne Triebspitzen	50—70	1,—
		80—100	2,00—3,00
	„ „ schöne blauweisse	80—100	3,00—4,00
126	„ **Engelmanni glauca** (Hort.), von blauweisser Frühjahrsfärbung, gedrungen wachsend	40—70	2,50—4,00
127	„ **excelsa** (Lk.), gewöhnliche Fichte	60—130	0,60—2,00
129	„ „ **columnaris** (Carr.), säulenförmig	50	1,50
130	„ „ **compacta** (Hort.), gedrungen wachsend	40—50	1,25
131	„ „ **Finedonensis** (Hort.), mit gelben Triebspitzen	50	1,50
		70—100	2,00—3,50
132	„ „ **pendula** (Carr.), mit abwärts hängenden Aesten, sehr eigenartig	60—90	1,80—3,00
133	„ „ **pygmaea** (Carr.), dichtzweigige, stumpf-kegelförmige Fichte	40—80	2,00—6,00
134	„ „ **varieg. viminalis** (Casp.), schwedische Hängefichte	40—50	1,50
135	„ **nigra** (Lk.), mit dunkelgrünen Nadeln	50—70	1,—
		80—100	2,—
136	„ **orientalis** (Lk.), sehr wertvoller Baum mit dünnen, feinnadeligen Zweigen	50—150	1,50—5,00
138	„ **pungens** (Engelm.), sehr harte Fichte mit steilstehenden, stechenden Nadeln	50—120	0,80—3,00
139	„ „ **argentea** (Hort.), bekannte, sehr beliebte Fichte mit silberfarbigen Nadeln	40—90	3,00-12,00
140	„ „ **glauca** (Hort.), Form mit blaugrünen Nadeln	40—70	2,00—6,00
141	„ „ **argentea Koster** (Hort.), mit längeren und helleren Nadeln als No. 139	40—70	4,00-10,00
143	„ **sitchensis** (Trautw. et Mey.), Sitka-Fichte mit feinen, stahlblauen Nadeln	50—70	1,00
		80—100	1,75



Picea pungens argentea.

Pinus (Kiefer, Föhre).

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in M
148	**Pinus Cembra** (L.), sehr schöne, schmal-pyramidal wachsende Kiefer	50 - 70	1,50—2,00
147	„ „ **sibirica**	30	1,25
149	„ **Coulteri,** sehr langnadelig	50	2,50
150	„ **excelsa** (Wall.), Nadeln sehr lang	75—150	2,00—6,00
151	„ **Jeffreyi,** mit sehr langen Nadeln	50	2,50
152	„ **Laricio austriaca** (Endl.), bekannte Schwarzkiefer, sehr wertvolle Konifere	50—150	1,50—5,00
156	„ **montana** (Mill.), Zwergkiefer mit niederliegenden Aesten	50—70	1,50—1,80
157	„ **Mughus,** Zwergkiefer	30—40	1,25
154	„ **Strobus** (L.), Weymouthskiefer mit lockerem, pyramidalem Wuchse	50—60	1,—
		75—125	1,25—2,00
164	**Pseudotsuga Douglasi de Colorado** (Carr.), Douglas-Tanne aus dem Colorado-Gebiet	50—70	1,25
		80—150	1,50—4,00
169	**Sequoia gigantea** (Torr.), eine der schönsten Koniferen, verlangt aber etwas geschützte Lage, ausserordentlich starkwachsend u. von regelmässiger Form	50 - 70	3,00—5,00
		200	20,—
170	**Taxodium distichum** (Rich.), Sumpfzypresse, verlangt feuchten Boden, Nadeln fallen, wie bei Larix, im Herbste ab	40	2,—

Taxus (Eibenbaum).

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in M
175	**Taxus baccata** (L.), bekannter, wertvoller und viel verbreiteter Baum, besonders auch für schattige Lage	40—80	1,00—2,00
176	„ „ **elegantissima** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	30—40	1,50
177	„ „ **erecta** (Loud.), mit aufrechten Aesten	50—70	1,00—1,75
178	„ „ „ **aureo-varieg.,** (Hort.), gelbbunte Form	40—50	1,75
179	„ „ **fastigiata** (L.), schönster Säulen-Taxus, verlangt in der Jugend etwas Winterschutz	40—70	1,50—2,00
180	„ „ **nana** (Knight), Zwergform der Eibe	40—60	1,75—2,50
181	„ „ **pyramidalis** (Hort.), breit pyramidal	60—80	1,50—2,50
182	„ „ **Washingtoni** (Hort.), Strauch mit goldgelben Triebspitzen	40	1,25

Thuja.

Nr.	Sorte	Höhe in cm	Preis in M
187	**Thuja gigantea** (Hort.), Riesenlebensbaum, eine der schönsten und wertvollsten Thuja, auch im Winter lebhaft grün	60—80	1,00—1,75
		100—150	2,00—3,00
189	„ „ **aurescens** (Hort.), mit goldgelben Triebspitzen	70—150	1,00—2,50
192	„ **occidentalis** (L.), abendländischer Lebensbaum, viel verbreitete Konifere	100—150	1,20—1,75
194	„ „ **Boothi** (Hort.), Art mit gedrungen kugelförmigem Wuchs, extra breite Pflanzen	40—50	0,80
		60—100	1,25 - 2,00
			3,50—5,00
195	„ „ **Ellwangeriana** (Hort.), sehr feinzweigige, hübsche, pyramidalwachsende Konifere	50—75	1,00
		80—120	1,50—2,25
196	„ „ **globosa compacta** (Hort.), bildet Kugelform ohne Schnitt	40	1,—
		50—60	1,50
197	„ „ **Hoveyi** (Hort.), gedrungene, eiförmige Pyramiden bildend	40—50	1,—
		60—125	1,50—3,00
198	„ „ **lutea** (Hort.), beinahe ganz goldgelbe Konifere	50—70	1,80
		80—100	2,00 - 2,50
199	„ „ **Späthi,** Belaubung bald nadelförmig, bald mit anliegenden Blättern	50—60	1,25
201	„ „ **Wareana** (Hort.), sehr widerstandsfähig und starkwachsend blaugrüne Färbung	40—50	1,—
		75—90	1,20—1,80
		90—120	2,00 - 3,00
202	„ „ „ **lutescens** (Hesse), Form von voriger mit gelben Triebspitzen	70—125	1,00—2,50
210	**Thujopsis dolabrata** (Sieb. & Zucc.), eine der herrlichsten Koniferen mit breiter, robuster Belaubung und pyramidalem Wuchse	40	1,50
		70—90	2,00—3,50
214	**Tsuga canadensis** (Carr.), Hemlockstanne, von lockerem, zierlichem Bau	50—70	1,00 - 1,50
		70—125	2,00—3,00

Partie-Preise.

25 Nadelhölzer in schönen Sorten und verschiedenen Höhen meiner Wahl . . . . M 30,— bis 45,—
50 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . „ 60,— „ 90,—
100 „ „ „ „ „ „ „ „ „ . . . . „ 120,— „ 180,—

Stauden

(perennierende, d. h. ausdauernde Pflanzen).

Die Vertreter dieser Pflanzengruppe sind meist ausdauernde Blüten- oder Blattpflanzen, die eine hervorragende Rolle bei der Ausschmückung unserer Gärten spielen. Die Behandlung der Stauden ist die denkbar einfachste. Eine Lockerung des Bodens und Bewässerung in Zeiten grosser Trockenheit belohnen sie durch üppiges Gedeihen. Die geeignetste Pflanzzeit ist der Herbst. Die im Herbst gepflanzten Stauden werden sich schon im darauffolgenden Jahre üppig entwickeln und wolle man bei später Herbstpflanzung den Boden mit Laub oder Fichtenreisern bedecken. Wo die Herbstpflanzung aus irgend welchen Gründen nicht angängig ist, kann eine Pflanzung auch im zeitigen Frühjahr vorgenommen werden.

A. Stauden, die infolge ihrer Schönheit und Grösse sich zur Einzelpflanzung eignen.

Die Stauden dieser Abteilung, sparsam auf Rasenplätzen verwendet, bilden eine Zierde unserer Gärten.

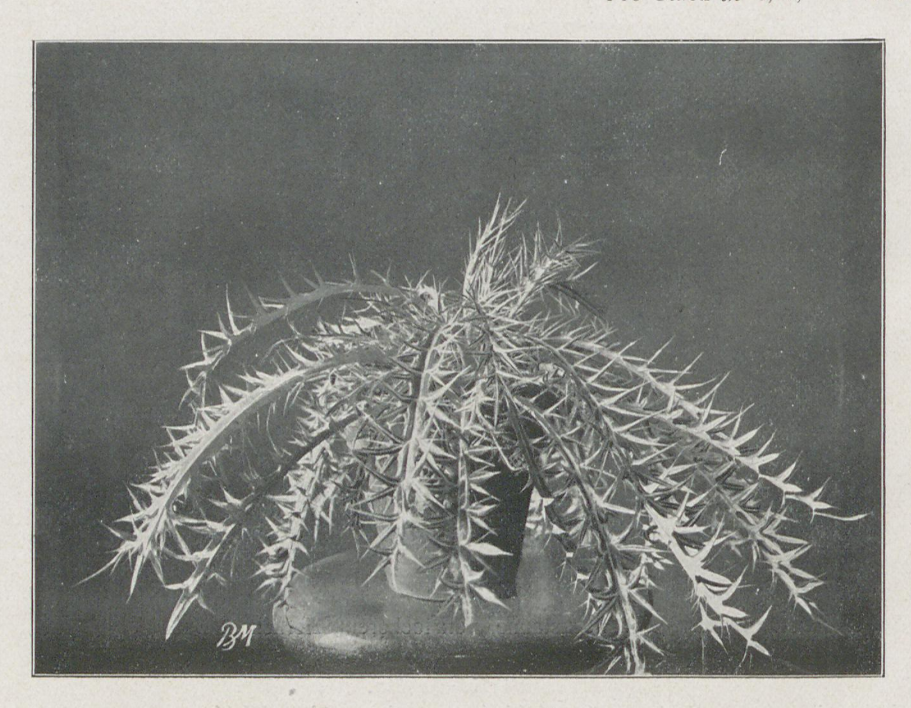
Acanthus, Bärenklau, gehört in Anbetracht seines grossen, schönen Laubes zu den dekorativ wirksamsten Stauden. Sämtliche Arten erreichen eine bedeutende Grösse und verlangen Winterschutz.

Mollis ist die Stammform und hat tiefeingeschnittenes Blatt, **latifolius** ist breitblättrig und **lusitanicus** die grösste der Bärenklau, während **spinosus** an den Enden der Zahnung Stacheln trägt.
Pro Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Aralia cashmerica, Aralie. Die bedeutende Grösse und ein hübsches Blatt machen sie zu einer wertvollen Einzelpflanze. Pro Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Bocconia japonica. Strauch bis 3 Meter hoch, blüht mit weissen Rispen. Blätter silbergrau, stark eingebuchtet. Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Buphtalmum speciosum. Das Ochsenauge erreicht bis 1,5 Meter Höhe. Blätter herzförmig.
Pro Stück ℳ 0,60, 10 Stück ℳ 5,50.



Chamaepeuce diacantha.

Chamaepeuce casabonae. Kommt noch auf schlechtestem Boden fort. Die schmallanzettlichen, dunkelgrünen Blätter sind weiss gerandet.

„ **diacantha,** mit schmalen, langen, unterseits weissfilzigen Blättern, die lange, weisse Dornen tragen.
Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Eulalia japonica ist eines der schönsten Riesengräser, das bis 2 Meter Höhe erreicht. Von den Formen **variegata** und **zebrina** ist erstere weiss gestreift, letztere gelb gefleckt. Verlangen im Winter leichten Schutz.
Pflanzen in Töpfen pro Stück ℳ 0,60, 10 Stück ℳ 5,50.

Funkia. Sehr hübsche Blattpflanzen, sowohl einzeln als in Gruppen. Die Art **Fortunei** hat sehr grosse blaugrüne Blätter, **gigantea** hat sehr grosses Laub, **Sieboldi** ist die grossblättrigste Form und **subcordata grandiflora** die grossblumigste.
Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Gunnera scabra. Bei genügender Düngung und gutem, durchlässigen Boden erreicht diese herrliche Blattpflanze bis $1^1/_2$ Meter Durchmesser. Winterschutz.
Pro Stück ℳ 2,— bis ℳ 3,—.

Gynerium argenteum. Pampasgras mit herrlichen weissen Blütenrispen, die fast 1 Meter Länge erreichen und eine grosse Zierde, sowohl abgeschnitten, als an der Pflanze bilden.
Pflanzen in Töpfen pro Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Helenium autumnale superbum. Vom August ab blühende, bis 1,5 Meter hohe Staude, mit grossen, reingelben Blumen.
Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,50.

Helianthus multiflorus maximus. Ueberaus reichblühende Sonnenblume, von der es auch eine gefülltblühende gibt, nämlich **multiflorus fl. plenus.**
Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.

„ **rigidus Daniel Dewar,** dunkelgelb, grossblumig.
Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.



Hemerocallis.



Heracleum Leichtlini.

Helianthus rigidus Miss Mellish, grösste Sonnenblume. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Hemerocallis aurantiaca major. Pro Stück ℳ 1,20, 10 Stück ℳ 10,—. Die lilienartigen Blumen sind braunrot, **flava** hat wohlriechende gelbe, aber kleinere Blumen, **fulva** braunrote und bei **Kwanso fol. variegata** sind die Laubblätter weiss gestreift. (Abbildung Seite 75.) Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Heracleum Leichtlini, Bären klau, mit grossen, dem Rhabarber ähnlichen, silbergrauen Blättern. Sehr zierend. (Abbildung Seite 75.) Pro Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Onopordon tauricum. Hat acanthusähnliche, silbergraue Blätter. Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.



Rheum.

Rheum, Rhabarber. Bekannte Zier- und Nutzpflanze mit riesigen Blättern. Den Blütenstiel schneide man gleich bei dem Entstehen aus. Die Art **palmatum** hat riesiges Laub, **Queen Victoria** ist der beste Speiserhabarber.
Pro Stück ℳ —,50 bis ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 4,— bis 8,—

Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball". Hervorragende Blütenstaude mit grossen, gefüllten, goldgelben Blumen. 1,5 m Höhe. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50 (Abbildung Seite 77.)

Salvia argentea. Die breiten, wolligen Blätter mit ihrer silbergrauen Färbung machen diese Staude zu einer Schmuckpflanze ersten Ranges. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Solidago aspera. Erreicht nicht die Höhe der folgenden, bringt aber reizende Blütenrispen.
„ **gigantea.** Staude mit über 1 m langen Blütenrispen.
„ **Shorti** wird bis 2 m hoch und blüht in goldgelben Rispen. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Tritoma. Eine unserer schönsten Blütenstauden mit langen, lanzettförmigen Blättern und kolbenartigen Blütenstauden. **Uvaria grandiflora** ist eine grossblumige Species mit orangeroten Blüten. **Mc. Owani** ist niederer. Die **Tritoma** verlangen Winterschutz. Pro Stück ℳ 0,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Verbascum. Königskerze. Durch die grossen Blätter und riesigen Blütenrispen eine effektvolle Einzelpflanze. Die Form **olympicum** hat hellgelbe und **pannosum** goldgelbe Blumen.
Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Yucca filamentosa. Sehr empfehlenswerte Staude, die im Aeusseren einer Dracaena ähnlich ist. Der meterhohe Blütenschaft hat zahlreiche reinweisse Glockenblumen. (Abbildung Seite 77.) Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—

Sortimente aus „A":

10 Stück aus vorstehenden Sorten **meiner** Wahl ℳ 5,— bis 6,—.
100 „ „ „ „ „ „ ℳ 40,— „ 50,—.



Rudbeckia laciniata fl. pl. „Goldball“ (obere Blüten), **purpurea** (untere Blüten).
(Beschreibung Seite 76 und 82.)

B. Stauden als Vorpflanzen der Gehölzpartien.

Für diesen Zweck eignen sich die meisten Stauden. Nie sollte man versäumen, die Ränder und Lichtungen der Gehölzpartien unserer Ziergärten und Parks mit einer reichen Auswahl unserer ausdauernden Blüten- und Blattstauden zu bepflanzen. Kleinere Gruppen einer Art oder Gruppen gemischt aus mehreren Arten werden vor den Strächerpartien stets eine hübsche Zierde, eine angenehme Unterbrechung der Laubmassen bilden. Aus den bei den einzelnen Sorten angegebenen Höhen ergibt sich, ob die betreffende Staude bei gemischter Pflanzung mehr nach hinten oder in den Vordergrund zu stehen kommen muss.

Achillea, Garbe. 60—70 cm hohe Blütenstaude. **Achillea millefolia fl. rubro** mit blutroten Blüten, **mongolica,** reinweiss und **Ptarmica fl. pl.,** gefüllt weiss.
Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.
(Abbildung S. 78.)

Aconitum, Eisenhut. Ereicht bis zu 1 m Höhe und eignet sich besonders in kleinen Gruppen gut als Vorpflanze, **autumnale,** im Herbst blassblau blühend, **Napellus,** starkwachsend, mit dunkelblauen, **Nap. bicolor** mit blauweissen und **Nap. fl. albo** mit weissen Blumen. **Aconitum pyramidale** hat eine grosse, dunkelblaue Blütenrispe.
Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Actaea, Christophskraut. Herrliche Blütenstaude. **Act. japonica** mit meterlanger, weisser Rispe; **racemosa** mit traubigem Blütenstand.
Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Adenophora Potanini. 30 cm hohe Staude, glockenähnliche blane Blüten in Rispen.
Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Agrostemma, Rade, **coronaria,** 40—70 cm hoch, mit weissen oder roten Blumen.
Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.

Anchusa italica. Blüht Juni—September mit blauer Blume.
Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Anthericum liliastrum major, Zaunlilie. Staude 60—70 cm hoch, mit kleinen, weissen, lilienähnlichen Blumen.
Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

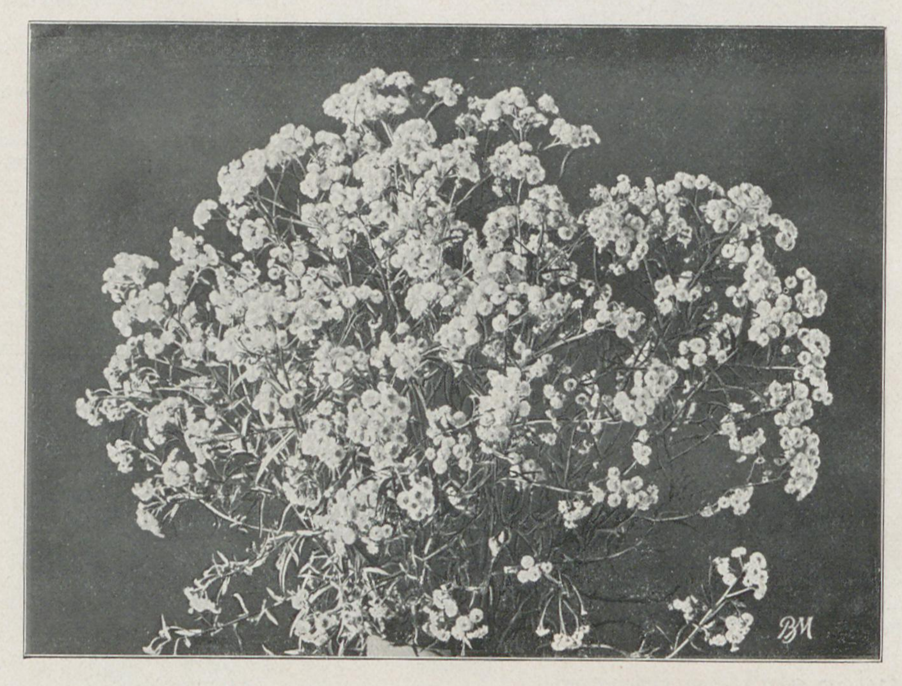


Yucca filamentosa. (Beschreibung Seite 76.)

Aquilegia, Akelei. In der bei uns wildwachsenden Stammform ist die Aquilegia eine bekannte Staude. Es ist die bescheidenste dieser Gattung. Der nebenstehende Farbendruck gibt die Pracht der Farben und das Wechselnde der Formen am besten wieder und ich hoffe, dass die Zahl der Freunde dieser ebenso hübschen als bescheidenen Perenne eine immer grössere werde.

1. **canadensis aurea,** mit roten Sporen.
2. **chrysantha,** goldgelb.
3. „ **alba,** weiss.
4. **coerulea hybr.,** gelb und blassblau.
5. **glandulosa vera,** dunkelblau und weiss.
6. **nivea grandiflora,** weiss.
7. **Skinneri,** scharlach.

Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.



Achillea Ptarmica fl. pl. (Beschreibung Seite 77.)

Aster. Die Astern gehören zu den verbreitetsten Blütenstauden, die besonders in grösseren Gruppen vor Gehölzpartien von guter Wirkung sind. Man unterscheidet unter den höheren Formen, die hier in Frage kommen:

Sommerblüher:

Amellus bessarabicus, rotblau.
„ **ibericus,** dunkelblau.

Herbstblüher:

coeruleus, bis 1 m hoch, hellblau.
cordifolius, über 1 m, rotlila.
„ **elegans,** hellblau.
Datschi, 80 cm, kleinblumig, weiss.
Edna Mercia, rosa.
ericoides, 1,5 m hoch, mit feiner Belaubung.
grandiflorus, violette, grosse Blumen, 60 cm.
horizontalis, weiss, mit braunroter Mitte.
hybridus Mad. Cocheux, 30 cm, rosa-lila.
„ **Mad. Soymier,** 60 cm, lila-rot.
„ **Schneeflocke,** reinweiss.
multiflorus, weiss, sehr reichblühend.
niveus, über 1 m hoch, reinweiss.
Novae Angliae, hoher Strauch, violett.
„ „ **coccineus,** 1,4 m hoch, karmoisinrot.
Novi Belgii Tom Sawyer, hellblau, 1,4 m.
„ „ **White Queen,** reinweiss, 1,5 m.
Perry's Pink, mit schöner, rosaroter Blüte.
ptarmicoides, 50 cm klein, weiss.
Weisse Zwergkönigin, 60 cm, schneeweiss.
vimineus, mit weissen Blütchen an langer Rispe.

Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

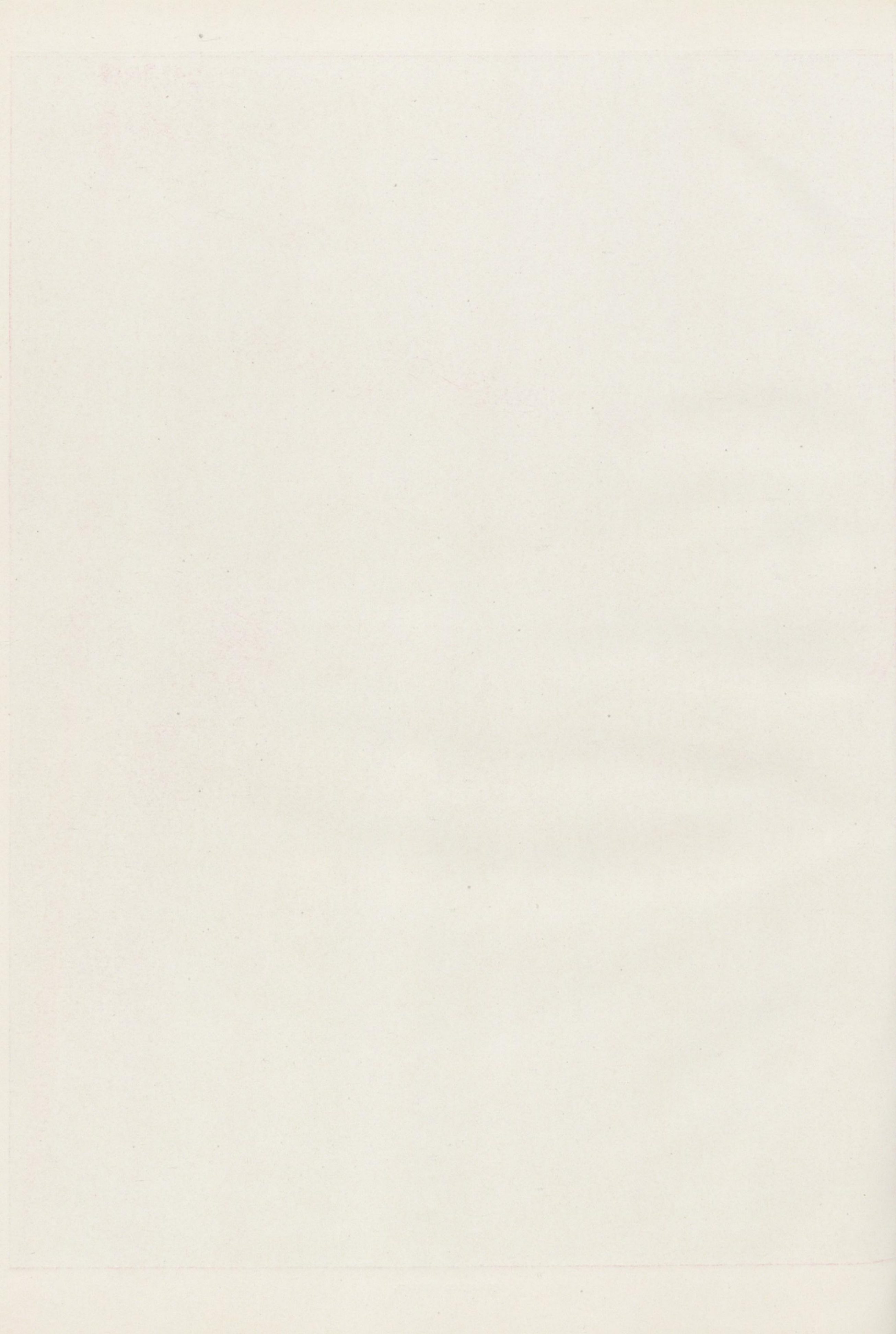
Astilbe. Herrliche Stauden, die mit zierlichen, langen Rispen blühen. Sie verlangen feuchten, schattigen Standort, **chinensis,** mit meterhoher Rispe, mit weiss und rosa Blümchen, **Davidi,** mit karmoisinrosa Blüten auf langer, wedelartiger Rispe, **Lemoinei Gerbe d'argent,** weiss mit rosa, **Lemoinei plumet neigeux,** reinweiss, **rivularis,** sehr dekorativ. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Campanula, Glockenblume. Aeusserst dankbar blühende Stauden.

glomerata dahurica, dunkelviolett, 50—60 cm hoch.
persicifolia umfasst eine ganze Gruppe ausdauernder Sorten mit pfirsichähnlichem Laube. Als schöne Arten gelten: **Campanula coerulea grdfl. „Grossglocke",** blau; **coerulea „Die Fee",** hellblau; **grandifl. alba Backhousei,** weiss und **alba plena,** weiss gefüllt.
pyramidalis, sehr wertvolle, blaublühende Glockenblume. Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 4,50.



Aquilegien-Sorten.



Centaurea montana, Alpenkornblume mit grosser blauer Blume; **alba** mit weisser und **rubra** mit roter Blüte. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Chelone barbata. In kleinen Gruppen gewähren die meterhohen mit leuchtend korallenroten Röhrenblüten besetzten Pflanzen einen hübschen Anblick. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Chrysanthemum indicum. Bekannte, bereits im Sommer blühende Staude. **Jardin des Plantes,** 40—50 cm hoch, gelb oder weiss; **Cassy** weiss mit lila, **maximum** reinweiss. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Clematis. Diese Stauden-Clematis sind eine grosse Zierde unserer Gärten, wenn sie an den Rand der Gehölzgruppen oder auf lichte Stellen gepflanzt werden. **Davidiana** bis 1 m hoch, mit hellblauen Kelchblumen; **recta** mit weissen Blütenrispen, **integrifolia** mit blauen Glockenblumen. Pro Stück *M* 0,60, 10 Stück *M* 5,50.

Coreopsis grandifl., dankbare ca. 80 cm hohe Blütenstaude mit gelber scheibenförmiger Blume. (Abbildung von **Coreopsis** siehe Seite 80). Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Delphinium, Rittersporn. Diese ausdauernden Rittersporn sind in grösseren oder kleineren Gruppen auf Rasen oder vor Gehölzgruppen von grossem, dekorativen Wert, besonders auch durch die Mannigfaltigkeit der Formen.

Belladonna, 75 cm, hellblau; **chinense,** 60 cm, blau oder weiss; **formosum,** dunkelblau; **nudicaule,** scharlachrot; **hybridum,** dunkel- und hellblau; **hybridum fl. pleno,** gefüllt; **sulphureum,** gelb. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Dictamnus Diptam. Hübsche bis 80 cm hohe Blütenstaude.
fraxinella fl. rubro, rotblühend, **frax. fl. albo,** weiss. Pro Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 4,50.

Dielytra spectabilis, fliegendes Herz. Allgemein bekannte und beliebte Frühjahrsblütenstaude. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Digitalis gloxiniaeflora, Fingerhut mit gloxinienähnlichen Blumen in gelben und roten Färbungen. Höhe über 1 m. (Abbildung untenstehend.) Pro Stück *M* 0,30, 10 Stück *M* 2,50.

Diplostephium amygdalinum. Erreicht bis $1^1/_2$ m Höhe und hat einer Herbstaster ähnliche, weisse Blumen. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Doronicum, Gemswurz. Höhe 30—50 cm. Blüht im zeitigen Frühjahr mit scheibenförmigen gelben Blumen. Die Form **caucasicum** ist kleinblumig, **plantagineum excelsum** grossblumig. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.

Dracocephalum virginianum. Blütezeit Juni—September. Blüte mit langen, zartrosa Rispen. **virginianum album,** ca. 70 cm hohe Blütenstaude mit reinweissen Rispen. Pro Stück *M* 0,50, 10 Stück *M* 4,50.

Echinops Ritro, Kugeldistel mit silberheller Belaubung. 1 m hoch. Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60.



Digitalis.



Dracocephalum virginianum.

Erigeron, asterähnliche Blume. Staude 40—50 cm hoch. Die Art **Coulteri** ist reinweiss, **speciosus superbus,** blaublühend. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Eryngium, Edeldistel, 60—80 cm hohe Staude mit stahlblauen Blütenständen. Bei **E. amethystinum** sind die Blüten amethystfarben; **E. planum** hat ganz kleine Blüten. Pro Stück ℳ 0,30, 10 Stück ℳ 2,70.

Gaillardia hybrida grandiflora. Sehr wertvolle, vom Juni bis Eintritt des Frostes blühende Staude. Die Blumen erscheinen in den Farben hellgelb, dunkelgelb, leuchtend orange und braunrot. (Abbildung untenstehend.) Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,69

Galega officinalis, mit blauen Blümchen an langer Ähre sitzend, blüht Juni bis September, **offic. alba,** mit weisser Blüte. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Geranium pratense fl. pl., gefüllter Wiesenstorchschnabel mit blassblauen Blumen. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Geum chiloense atrosanguineum. Blüht leuchtend scharlachrot. **Heldreichi,** blüht im Mai-Juni mit zinnoberroten Blütchen. Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Gypsophila paniculata, Schleierkraut. Die zierlichen Blütenzweige geben einen wertvollen Werkstoff für Blumenarrangements. Pro Stück ℳ 0,35, 10 Stück ℳ 3,—.

paniculata fl. pl. Die stark verästelte bis meterhohe Pflanze trägt an drahtdünnen Zweigchen eine Unmenge kleiner weisser gefüllter Blütchen. Pro Pflanze im Topf ℳ 0,80.



Gaillardien (grössere Blumen), **Coreopsis** (kleinere Blumen).

Helenium. Grosse reichblühende Staude. **H. autumnale superbum** wird über 1 m hoch, mit grossen gelben Blumen, **Bigelowi** bleibt niederer und hat gelbe Blumen mit schwarzer Mitte.
Pro Stück M 0,40, 10 Stück M 3,60.
pumilum magnificum mit prächtigen, goldgelben Blüten, **Helianthus,** Sonnenblume, siehe Einzelpflanzen Seite 75. **Hemerocallis** siehe Einzelpflanzen Seite 75 und 76.

Heuchera, 30—40 cm hohe Stauden, die hauptsächlich durch ihre hübsch gezeichneten geraniumähnlichen Blätter wirken, **americana** hat grössere Belaubung, **sanguinea** hat kleinere Blätter und scharlachrote Blütenrispen. Pro Stück M 0,40, 10 Stück M 3,60.
Edge Hall, Labyrinthe, Nébuleuse, Profusion, Walkeri, Zabeliana. Diese 6 Varietäten sind noch zu den neueren zu zählen und zeichnen sich durch besonders schöne Blumen oder Farbe aus.
Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Hypericum Moserianum. Blüht fast den ganzen Sommer mit grossen, gelben Blumen.
Pro Stück M 0,60, 10 Stück M 5,50.

Incarvillea Delavayi. Diese aus China stammende Perenne hat lange, gefiederte Blätter und bringt an den oft meterhohen Blütenständen grosse, karmoisinrote Glocken. Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Inula, dankbare Blütenstaude, **Inula ensifolia,** schwertblättrig mit gelben, sternförmigen Blumen, **glandulosa,** mit grossen, orangegelben Blumen. Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Leucanthemum, Wucherblume (50 cm). Durch ihre grossen Blumen und ihren Flor wertvolle Blütenstauden.
maximum, Blume scheibenförmig, reinweiss; **max. „Triumph“,** weisse Blumen bis 10 cm Durchmesser.
Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Liatris, Prachtscharte. Hübsche Pflanze für kleinere Gruppen.
graminifolia, mit langer, roter Blütenrispe.
pycnostachya, über 1 m hoch, mit purpurroten Blütenrispen. Pro Stück M 0,75, 10 Stück M 7,—.

Lilium candidum, bekannte, reinweisse Gartenlilie. Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Linum perenne, ausdauernder Lein. Die Pflanze, die sich für alle Zwecke verwenden lässt, bringt eine Unmasse kleiner, leuchtend blauer Blumen. Pro Stück M 0,30, 10 Stück M 2,50.

Lychnis, Lichtnelke. Prächtige, dankbare Blütenstaude, 40—80 cm.
Haageana, dunkelzinnoberrot; **chalcedonica fl. pl.,** mit dichtgefüllten, roten Blumen; **viscaria splendens fl. pl.,** karmoisinrot. Pro Stück M 0,40, 10 Stück M 3,60.

Michauxia campanuloides. Persische Glockenblume; weisse Blüten auf reich verzweigtem Stiele. 1 m hoch werdend. Pro Stück M 0,40, 10 Stück M 3,60.

Monarda, 60—70 cm hohe Staude mit rispigem Blütenstand. Die röhrenförmigen Blüten sind bei **didyma** dunkelkarminrot, bei **fistulosa** rosarot. Pro Stück M 0,40, 10 Stück M 3,60.

Montbretia. Dankbar in zierlichen Rispen blühende Staude. Belaubung ähnlich der Gladiole. Blüten lebhaft orange bis dunkelkarmin. In Sorten mit Namen pro Stück M 0,25, 10 Stück M 2,—.

Papaver orientale. Orientalischer, ausdauernder Mohn, der durch seine grossen, leuchtenden Blumen so recht geeignet ist, Farbeneffekte hervorzubringen. Die Blumen sind auch ein wertvolles Material für Vasensträusse.
Blush Queen, zartrosa, schwarz am Blattgrund.
bracteatum, rot, schwarz gefleckt.
multiflorum, reichblühend, dunkelrot.
Proserpine, dunkellila. Pro Stück M 0,50, 10 Stück M 4,50.

Phlox decussata.

Diese bis 1 m hohen Stauden gehören zu den dankbarsten Blütenpflanzen der Gärten. Ihre Verwendung ist eine ausserordentlich vielfache. Stets wird **Phlox dec.** durch seinen grossen Blütenreichtum und sein herrliches Farbenspiel eine Zierde sein. Die Sortenzahl ist eine sehr grosse. Die nachstehenden Sorten gehören mit zu den besten. (Abbildung Seite 82.)

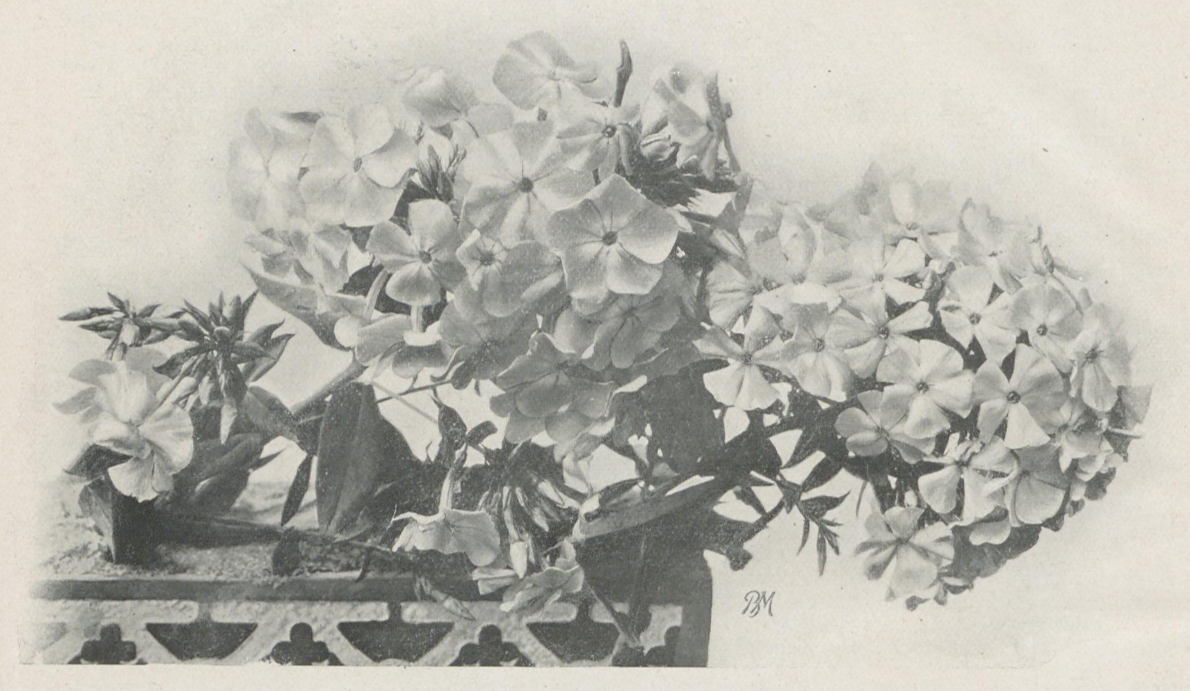
1. **Phlox dec. Beranger,** hellrosa mit weiss.
2. „ „ **Boule de feu,** feurigrot.
3. „ „ **Cassiope,** rosalila mit weiss.
4. „ „ **Champs Elysées,** dunkelkarmoisin.
6. „ „ **Coquelicot,** feurig orange.
7. „ „ **Eclaireur,** karmoisin m. hellem Stern.
8. „ „ **Episode,** hellkarmin m. dunkler Mitte.
9. „ „ **Etna,** dunkelkarmin mit orange.
10. „ „ **Eugen Danzanvilliers,** bläul. rosa.
11. „ „ **Eugen Schotts,** hellkarmin mit weissem Stern.
12. „ „ **Félibre,** hellkarmin.
15. „ „ **Indépendance,** weiss.
16. „ „ **Jeanne d'Arc,** weiss.
17. **Phlox dec. Iris,** lila.
20. „ „ **La nuit,** purpurrot.
21. „ „ **Le soleil,** rosa, gegen die Mitte weiss.
23. „ „ **Pantheon,** rosa mit gelblichem Ton.
25. „ „ **Pêcheur d'Island,** karmin mit weissem Stern.
26. „ „ **Professor Schliemann,** rosa mit dunklem Auge.
27. „ „ **W. Robinson,** rosa, Mitte dunkler.
28. „ „ **Weisser Zwerg,** weiss.
30. „ „ **Mad. Miol. Carvalho,** weiss.
31. „ **suffruticosa Snowdon.** Wird ca. $1/2$ m hoch und blüht in langgestreckten Blütendolden bis spät in die Herbstmonate.

Pro Stück M —,50, 10 Stück M 4,50.

Physalis, Judenkirsche. Diese Sorte, die hauptsächlich durch ihre roten Samenkapseln wirkt, gedeiht auf schlechtestem Boden. **Alkekengi** mit roten Kapseln, **Francheti** mit 6 cm grossen Samenhüllen von zinnoberroter Farbe. Pro Stück M —,40, 10 Stück M 3,60

Platycodon. Blütenstaude mit glockenförmigen Blumen. **Grandiflorus,** grossblumig, blau und **grandifl. albus** mit aussen blauen und innen weissen Blumen, 60—70 cm hoch. **Mariesi** ist eine niederbleibende Form mit blauen und **fl. albo** mit weissen Glocken. Pro Stück M —,40, 10 Stück M 3,60

Polemonium, Sperrkraut. In kleinen Gruppen vor Gehölzpartien sind die Sperrkräuter von grosser Zierde.
P. coeruleum blüht blau, **himalayanum,** bis 1 m hoch, blaublühend, **Richardsoni,** 0,5 m hoch, hellblau. Pro Stück M —,40, 10 Stück M 3,60



Phlox decussata. (Beschreibung Seite 81.)

Potentilla, Fingerkraut. 50—70 cm hohe Stauden mit erdbeerartigen Blättern. **P. formosa,** karminrot, einfach blühend; **hybr. fl. pleno,** mit gefüllten Blumen, orange oder dunkelrot, und andere Namensorten. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Pulmonaria mollis fol. varieg. Blüht im Mai mit rosa und hellblauen Blümchen. Das breitlanzettliche Laub ist unregelmässig weiss gefleckt. **P. sibirica** hat rotblaue Blüten. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50

Pyrethrum roseum hybridum. Gedeiht in voller Sonne und blüht mit asterähnlichen Blumen in den Farben weiss und karmin. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Rudbeckia lac. fl. pl. „Goldball" siehe „Einzelpflanzen" Seite 76. Zwei niedrige Formen sind **purpurea** mit purpurroten Blüten (70 cm), **speciosa** mit goldgelben. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50 (Abbildung siehe Seite 77.)

Scabiosa. Hübsche Stauden, die vom Sommer bis zum Winter blühen. **Sc. caucasica** blüht blau, **alba** weiss, **perfecta** etwas gefüllt. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück 3,60

Sidalcea malvaeflora, Rosy Gem. Die etwa 2 cm grossen, schalenförmigen Blüten von rosa Farbe erscheinen in langen Rispen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Solidago siehe „Einzelpflanzen" Seite 76.

Soiraea. Der Spierstrauch verlangt eine feuchte, geschützte Lage und bildet, wo immer angewendet, eine grosse Zierde durch das geteilte und gezahnte Blatt und die graziösen Blütenrispen.

Spiraea Aruncus, über 1 m hoch, mit langen, weissen Rispen, nur für feuchte Stellen.
„ **Ar. Kneiffi** (40 cm) mit feingeschlitztem Laub, Pro Stück ℳ 1,—
„ **astilboides floribunda,** 50 cm, mit reinweissen Rispen.
„ **filipendula fl. pl.,** feingeschlitzte Belaubung, mit gefüllten Blüten.

Spiraea japonica (60 cm), mit vielen weissen Rispen.
„ **japonica multifl. „Gladstone",** bedeutend grösser als die vorhergehende.
„ **palmata** (75 cm), mit rosaroten Blumenrispen.
„ „ **alba,** reinweisse Form der vorigen.
„ **trifoliata,** 80 cm, weissblühend.
„ **Ulmaria fl. pl.,** 1 m hoch, mit weissen Blütenrispen.

Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Statice incana. Die Blütenstände sind stark verzweigt und tragen zahlreiche kleine, blaue Blütchen. Die Blütenzweige sind ein wertvolles Bukettmaterial. Pro Stück ℳ —,40, 10 St. ℳ 3,60

Thalictrum adiantifolium. Wiesenraute mit adiantumähnlicher, sehr zierlicher Belaubung. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Tradescantia virginica. Niedere Staude mit schmalen Blättern. Die weissen oder blauen Blüten erscheinen im Mai. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,70

Verbascum siehe „Einzelpflanzen" Seite 76.

Veronica, Ehrenpreis. Hübsche Staude mit reizender Blütenrispe. Höhe ca. 40 cm. **Hendersoni** blüht dunkelblau, **spicata** hellblau. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50

Sortimente aus „B":

10 Stück aus vorstehenden Sorten **meiner** Wahl ℳ 3,— bis 5,—
50 „ „ „ „ „ „ „ 12,— „ 20,—
100 „ „ „ „ „ „ „ 20,— „ 35,—

C. Stauden für geschlossene Gruppen.

Ich führe hier jene Stauden an, die sich durch ihren reichen Flor oder ihre zierende Belaubung zur Anlage geschlossener Gruppen eignen. Diese Gruppen können entweder mit einer Art und Sorte bepflanzt werden oder man kann sie gliedern in Mittel- und Randpflanzen, so dass die höheren Spezies die Mitte, die niederen die Randpflanzung einnehmen. Die beiden zur Anwendung kommenden Sorten müssen aber bei Blütenstauden selbstredend zu gleicher Zeit in Blüte stehen.

Achillea ptarmica fl. pl. siehe unter „Vorpflanzen“ Seite 77.
Aquilegia siehe „Stauden für Vorpflanzung“ Seite 78.
Aster alpinus siehe „Stauden zur Einfassung“ Seite 78.
Doronicum siehe „Stauden für Vorpflanzung“ Seite 79.
Funkien siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 85.
Iris germanica und **pumila** siehe Seite 94—95.
Linum perenne siehe „Stauden für Vorpflanzung“ Seite 81.
Montbretia siehe „Stauden für Vorpflanzung“ Seite 81.
Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen“ Seite 89.
Paeonia chinensis siehe Seite 96.

Pentstemon.

Obwohl die meisten Arten dieser Staudengruppe unsern Winter im Freien nicht überdauern, sollten sie dennoch in keinem Garten fehlen. Besonders die grossblumigen **(gentianoides)** Sorten mit ihren an Gloxinien erinnernden Blüten sind in ihrer Farbenpracht wahre Schmuckstücke unserer Gärten. Sie blühen in den leuchtendsten Farben und Nuancen von rot, violett, weiss und zweifarbig. Das geeignetste Pflanzmaterial sind in Töpfen überwinterte Pflanzen, die in den besten existierenden Sorten für die Frühjahrspflanzung vorrätig sind.

1. **Albert de Koelliker,** Schlund weiss mit roten Strichen und Einfassung, Rückseite hell karmin.
2. **Antarctique,** crême weiss mit hellrosa Rand.
3. **Arthur Radiguet,** rein weiss mit zartrosa Rand.
4. **Chinoiserie,** Schlund weiss mit roten Flecken und Strichen, Rand dunkelrosa, Rückseite karmoisin.
5. **Colonel Renard,** Blume weiss, Rand und Rückseite dunkelviolett.
7. **Dr. Robert Koch,** Schlund weiss mit roten Strichen, Rand und Rückseite dunkel karmoisin.
8. **Dupuy de Lôme,** Blumen weiss, Rand und ein Teil der Rückseite hellviolett, sehr grossblumig.



Pentstemon.

9. **Ernest Bichat,** Schlund weiss, Rand und Rückseite dunkelkarmoisin.
10. **Henri de la Vaulx,** Schlund weiss mit roter Linie, Rand und Rückseite dunkelzinnober.
11. **Jules Barbier,** Schlund weiss mit roten Strichen, Rand und Rückseite hell zinnober.
12. **Jules de Lerne,** Schlund weiss, Rand und Rückseite hellkarmoisin.
13. **Laënnec,** weiss mit leuchtendrosa Rand.
14. **Louis Grandeau,** Blume weiss. am Schlund hellvioletter Ring, Rand ebenfalls hellviolett.
15. **Lord Lister,** Schlund weiss, Rückseite und Rand dunkelkarmoisin.
16. **M. Millardet,** Schlund weiss mit dunkelkarminroten Streifen, Rand und Rückseite dunkelkarmoisin.
17. **Paul Cambon,** Schlund weiss mit dunkelkarmoisinroten Streifen, Rand und Rückseite dunkelkarmoisin.
18. **Préhistorique,** Schlund weiss, Rand und Rückseite dunkelzinnober.
19. **Pureté,** rein weiss, zartrosa berandet.
20. **Spitzberg,** rein weiss mit hellrosa Rand.

Pro Stück *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50.

Pentstemon Scouleri, mit langer, lilafarbener Blütenrispe, blüht schon im Mai.
Pro Stück *M* 0,40, 10 Stück *M* 3,60

Phlox divaricata canadensis. Dieser kaum 30 cm hohe Phlox bringt im Monat Mai unzählige, hellblaue Blütchen. Pro Stück *M* —,30, 10 Stück *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—

„ **canadensis Laphami,** eine Verbesserung der Vorhergenannten. Pro Stück *M* —,75, 10 Stück *M* 7,—.

Primula.

Die Primula erfreuen sich allgemein solcher Wertschätzung, dass ich es kaum für nötig finde, ihnen noch weitere lobende Geleitworte zu geben. Ihr niederer Wuchs macht sie so recht geeignet zur Anlegung von Beeten resp. Gruppen. Es existieren eine grosse Anzahl Arten, von denen die wichtigsten folgende sind:

Primula Auricula. Einer der ersten Frühlingsboten. Die Abwechslungen in den Farbtönen ist eine überaus mannigfache. Die dunkleren Färbungen rotbraun bis tiefes Violett mit heller Berandung sind die beliebtesten. Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—.

„ **cashmeriana** ist ein herrlicher Frühlingsblüher, dessen Blütenstengel 30—40 cm H0he erreicht und eine Dolde blauvioletter Blumen trägt. Winterharte, sehr empfehlenswerte Staude.
Pro Stück *M* —,40, 10 Stück *M* 3,60.

„ **Sieboldi.** In keinem Garten sollte diese schöne Primel fehlen. Die Blüten stehen in flachen Dolden und wechseln in den Farben des reinsten Weiss, Rosa bis leuchtend Rot. **Pr. Sieboldi** verlangt leichten Winterschutz. Pro Stück *M* —,40, 10 Stück *M* 3,60.

„ **veris acaulis fl. pl.** Durch den niederen Wuchs der Pflanze und Blüte ist dieses Primel vorzüglich geeignet für Teppichbeete. Der kurze Blütenstiel trägt eine einfache oder gefüllte, kelchförmige Blüte. Von **Pr. veris acaulis** sind folgende Sorten empfehlenswert: **alba plena,** reinweiss, **Croussei plena,** purpurrot, **lilacina plena,** lila, **lutea plena,** gelb, **rubra,** dunkelrot, **coerulea,** blau.
Pro Stück *M* —,40, 10 Stück *M* 3,60.

„ **veris elatior.** Eine winterharte, ca. 20 cm hohe Primel, die im zeitigen Frühjahr zahlreiche Dolden mit meist zweifarbigen Blüten bringt. Die Färbungen rot und braun mit gelbem Rand sind die häufigst vorkommenden. Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—.

Saxifraga, Steinbrech siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.
Sedum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.
Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.

D. Stauden zur Einfassung und für Teppichbeete.

Unter dieser Abteilung finden sich jene Stauden aufgeführt, die entweder durch ihren kriechenden Wuchs oder ihre geringe Grösse sich hervorragend eignen zur Anpflanzung von Teppichbeeten u. Einfassung höherer Pflanzengruppen, zur Bepflanzung der Beet- und Rabattkanten.

Ajuga reptans fol. atropurpureis. Auf dem Boden hinkriechende Pflanze mit ovalen, dunkelkarmoisinroten Blättern. **Aj. reptans fol. varieg.** hat weissbuntes Laub.
Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—, 100 Stück *M* 15,—.

Alyssum saxatile fl. pl. Gefülltes gelbes Felsensteinkraut. In Töpfen pro Stück *M* —,60, 10 Stück *M* 5,50.

Antennaria tomentosa. Rasenbildende Teppichbeet- und Einfassungspflanze.
Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—.

Arabis alpina. Sehr frühblühende Staude, die auch als gute Bienenweide gilt. Die gefüllte Form ist besonders empfehlenswert. Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—, 100 Stück *M* 15,—.

Armeria ist eine wertvolle Einfassungspflanze für grössere, höhere Gruppen. **Arm. cephalotes rosea** hat rosarote Blumen; **maritima alba** ist weissblumig und **Laucheana,** dunkelkarminrot.
Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—.

Artemisia. Für grosse Blattpflanzengruppen eignen sich die **Artemisia** sehr gut als Einfassungspflanzen, jedoch müssen die Zweige etwas niedergehakt werden. Die Spezies **Purshiana** hat silbergraue Blätter, **Stelleriana** feingeschlitztes, silberfarbenes Laub.
Pro Stück *M* —,30, 10 Stück *M* 2,50, 100 Stück *M* 20,—.

Aster alpinus. Die Alpenastern sind nicht nur dankbare Frühlingsblüher, sondern sie eignen sich auch recht gut zur Einfassung von Beeten. **Aster alpinus albus** blüht weiss, **speciosus** dunkelblau. (Abbildung unten.) Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

„ **alpinus superbus.** In der Färbung wie die vorhergehende, nur sind die Blumen etwas grösser und die Blumenstiele höher. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

Aubrietia. Diese ganz niedrig bleibende Staude bildet äussert niedliche Einfassungen und Blumenteppiche. **Aubr. graeca** hat lila Blütchen, **Leichtlini** ist karmin und **violacea,** hellviolett. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

Bellis perennis fl. albo pleno und **roseo pleno,** weisses oder rotes gefülltblühendes Gänseblümchen. Pro Stück ℳ —,10, 10 Stück ℳ —,80, 100 Stück ℳ 6,—

Campanula. Die hier angeführten Glockenblumen haben einen ganz niederen Wuchs und sind überaus reichblühend. **Camp. pusilla,** blüht mit blauen, kleinen Glocken, **pusilla alba** mit weissen und **Wilsoni** mit grossen, dunkelblauen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Dianthus caesius. Diese niedrigbleibende, rasenbildende Pfingstnelke blüht mit dunkelroten, gefüllten Blumen. **D. neglectus.** Bleibt noch niederer als die vorige und blüht ebenfalls rot. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Erinus alpinus. Gemeiner Alpenbalsam. Niedere, kaum 15 cm hohe Staude mit violettroten Blüten, **albus** hat weisse Blüten und **carmineus** leuchtend rote. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Funkia. Während eine Anzahl der Sorten sich nur zur freistehenden Anpflanzung eignet (siehe „Stauden für Einzelpflanzung“ Seite 75), eignen sich die hier folgenden Sorten vorzüglich zur Einfassung.



Aster alpinus. (Beschreibung oben.)

Funkia cucullata, mit blasigen, breiten Blättern.
„ **japonica,** breitblättrig.
„ „ **fol. aureis varieg.,** grün u. gelb gestreift.
„ **minor alba,** kleinblättrig, weissblühend.
„ **ovata varieg.,** weiss berandet.

Funkia spathulata alba marg., schmal und kleinblättrig mit weissem Rand.
„ **undulata argentea vittata,** weiss m. grünen Streifen.

Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Glechoma hederacea fol. varieg. Unter leichter Decke winterharte, kriechende, sehr hübsche Einfassungspflanze mit geraniumähnlicher, weitssbunter Belaubung. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Iberis sempervirens „weisser Zwerg“, blüht in Dolden mit reinweissen, kleinen Blümchen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Iris pumila siehe Seite 94.

Lychnis viscaria splendens fl. pl. Als höhere Einfassungspflanze eignet sich diese karmoisinrote Licht-Nelke vorzüglich. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.

Myosotis palustris siehe „Wasserpflanzen“ Seite 89.

Phlox. Auch unter den Phlox haben wir eine Anzahl niederbleibender Sorten, die sich vorzüglich als Einfassungspflanzen eignen. **Phlox amoena** blüht im Mai mit rosavioletten Blümchen, **Nelsoni** weiss mit rotem Auge, **setacea,** zur Einfassung sehr geeigneter Phlox von hellrosa Farbe mit dunkelroter Mitte, **setacea nivalis,** ganz nieder, mit reinweissen Blumen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60

Primula. Die sämtlichen unter Gruppenpflanzen aufgeführten Primeln eignen sich vorzüglich für Einfassung. Preis Seite 84.

Saxifraga. Die Steinbrecharten sind so recht Einfassungspflanzen, wie sie sich auch vorzüglich zur Anlage von Teppichbeeten und Bepflanzung von Felspartien eignen. Die mit * bezeichneten Sorten haben moosartigen, die mit † rosettenartigen Wuchs.

* **Affinis,** feingeschlitzt.
†**Andrewsi,** stark geschlitztes Laub.
* **Camposi,** weissblühend.
cordifolia mit grossen, roten, herzförmigen Blättern.
* **flavescens** mit gelber Belaubung.
†**Geum ovalifolia.**
* **hypnoides** mit sehr zierlicher Belaubung.
irrigua mit weissen Blumen.
longifolia hybrida.
* **moschata** mit weissen Blüten.
* „ **rubra** mit roten Blüten.
* **muscoides,** kleine, moosähnliche Polster bildend.
* **Rhei** mit rosa Blüten.
* **Sternbergii,** Blättchen fein geschlitzt.
†**umbrosa** mit kleinen rosa Blümchen.

Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

Sedum. Auch diese rosettenförmig gebauten Stauden eignen sich vorzüglich zu Einfassungen. Der Blütenstiel der **Fabaria** wird 50 cm hoch und trägt eine rosa Blütendolde. **Lydium aureum** und **glaucum** bilden gelbe oder blaugrüne dichte Rasen. **Sedum micranthum** bildet auch Rasen mit weisslichen Blüten. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50

Sempervivum, Hauswurz, in Sorten. Pro Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—, 100 Stück ℳ 15,—

Spergula filifera aurea. Bildet moosähnliche, gelblaubige Polster. Pro Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—

Stachys lanata. Wolliger Ziest mit silbergrauen, schmallanzettlichen Blättern. Pro Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—

Veronica. Unter den Ehrenpreisarten sind es die beiden folgenden Sorten, die sich gut als Einfassungspflanzen verwenden lassen: **incana** mit silberfarbenem Laub und kleinen, blauen Blütenrispen, **repens** mit kriechendem Wuchs und hellblauen Blümchen. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50

Vinca minor siehe „Schattenpflanzen" Seite 89.

Viola odorata. Das Veilchen eignet sich auch ganz gut für Einfassungen und zur Anpflanzung unter lichten Sträuchern. Ich kultiviere folgende Sorten, die sich durch Grösse der Blumen und Färbung unterscheiden: **Augusta-Veilchen,** vorzügliches Treibveilchen, **Kaiser Friedrich,** grossblumig, **Königin Charlotte,** hellblau, **Princesse de Galles,** sehr grossblumig, **alba plena,** weiss, gefüllt blühend. Pro Stück ℳ —,20, 10 Stück ℳ 1,50

Viola cornuta hybrida (Hornveilchen).



Die Kultur hat, wie in vielen Fällen, so auch bei der Viola eine grosse Anzahl von Varietäten hervorgebracht, bei deren Anblick man sich unwillkürlich die Frage vorlegt: Sollen dies wirklich die gleichen Stammesgenossen derselben Familie sein? Welche Vollkommenheit haben doch die Nachkommen des bescheidenen Veilchens erreicht, welche Grösse und Farbenpracht haben die nur einjährigen Pensees **(Viola tricolor maxima)!** Und heute haben wir durch Kreuzung eine grosse Anzahl Sorten des oben genannten **Viola cornuta,** die einerseits die Eigenschaft der Stammform geerbt haben und zu unseren ausdauernden Stauden gehören, andererseits aber die Grösse und Farbenpracht der **tricolor maxima** erreichen. Teppichbeete mit diesen herrlichsten, ausdauernden Veilchen bepflanzt, bilden einen unübertreffbaren Schmuck eines Gartens. Pflanzen, lieferbar für diese Saison im Frühjahr 1909.

Die hier folgenden Sorten, direkt aus England bezogen, umfassen das Beste, was auf diesem Gebiete bis jetzt kultiviert wurde.

1. **Acme,** purpurviolett mit gelbem Auge.
2. **Ada Anderson,** weiss mit hellviolettem Rande.
3. **Alpha,** dunkelblau mit samtigbrauner Mitte.
4. **Amy Bar,** karminrosa mit weisser Mitte.
5. **Archie Grant,** indigoblau.
6. **Ardwell Gem,** schwefelgelb.
7. **Belfast Gem,** auf cremefarbigem Grunde heliotropfarbig angehaucht.
8. **Blue Cloud,** weiss mit blauem Saum.
9. **Bridal Morn,** hellblau mit weisser Mitte.
10. **Bronze King,** bronzefarben.
11. **Cosmos,** hellgelb mit breitem violetten Rand.
12. **Countess of Hopetoun,** rahmweiss.
13. **Dove,** cremeweiss, mit heliotropfarbigem Rand.
14. **Hector Mac Donald,** Mitte weiss, mit blauem Rand.
15. **Isolde,** leuchtendgelb.
16. **J. B. Riding,** karmin mit weissem Auge.
17. **Maggie Thornley,** untere Petalen purpur, obere heller.
18. **Marion Waters,** lavendelblau.
19. **Mrs. Chichester,** weisse Mitte mit breitem, violettem Rande.
20. **Mrs. R. K. Mitchell,** cremefarben, nach dem Rande zu karmin.
21. **Niphetos,** reinweiss.
22. **Peace,** cremefarbiger Grund, obere Petalen leicht lila.
23. **Rosy Morn,** dunkelpurpur.
24. **Souvenir,** blau mit dunkler Mitte.
25. **Sylvia,** karmin mit weissem Auge.
26. **Symphonie,** cremefarben mit hellviolettem Saum.
27. **Seagull,** reinweiss mit gelbem Auge.
28. **The Mearns,** untere Petalen purpur, obere weiss gerandet.
29. **William Tell,** cremefarben mit gelbem Auge.

Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50, 100 Stück ℳ 20,—.

E. Stauden für Felspartien.

Die Anlage von Felspartien wird heute oft selbst in den kleinsten Gärten vorgenommen. Selbstredend kann der Stein allein keine Wirkung hervorrufen. Erst durch die Bepflanzung der Felsen und Klüfte mit geeignetem Pflanzenmaterial wird ein landschaftliches Bild grosser Schönheit gewonnen.

Adonis vernalis. Das Adonisröschen blüht im zeitigen Frühjahr mit leuchtend gelben Blumen. Die Spezies **pyrenaica** hat grössere Blumen. Pro Stück ℳ 0,25, 10 Stück ℳ 2,—.

Aster alpinus. Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 85.

Campanula carpathica. Niederbleibende blaue Glockenblume. „ „ „ 0,35, 10 „ „ 3,—.

„ **carpathica alba,** mit weissen Glocken. „ „ „ 0,40, 10 „ „ 3,60.

„ **pusilla u. Wilsoni,** siehe „Einfassungspflanzen" Seite 85.

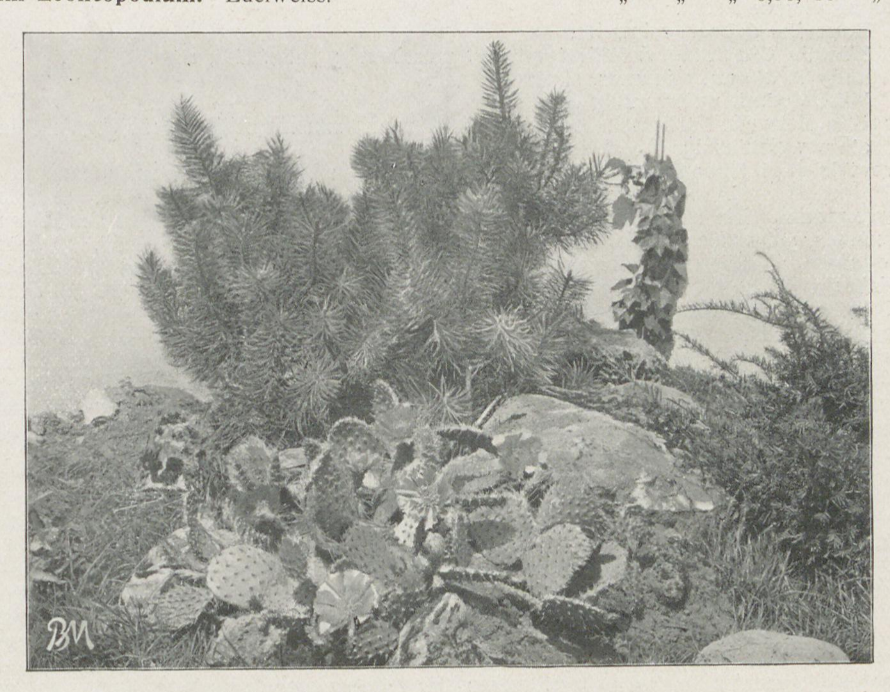
Dianthus. Siehe „Einfassungspflanzen" Seite 85.

Dodecatheon Meadia, Götterblume. Eine dem Alpenveilchen ähnliche rosa Blume. Pro Stück ℳ 0,60, 10 Stück ℳ 5,50.

Erica, Heidekraut, **herbacea,** Frühjahrsblüher, rosa, **herbacea alba,** weiss blühend. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Erinus. Siehe „Einfassungspflanzen". Seite 85.

Gnaphalium Leontopodium. Edelweiss. „ „ „ 0,50, 10 „ „ 4,50.



Winterharte Opuntia. (Beschreibung Seite 88.)

Epimedium siehe „Schattenpflanzen“ unten.
Gentiana acaulis. Bekannter Enzian mit tief dunkelblauen Blumen. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.
Helianthemum amabile, Sonnenröschen. Niedrige Staude, sehr reichblühend, **aurora**, leuchtend rot, **rubrum,** dunkelrot, **coccineum,** karminrot. In Töpfen pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.
Heuchera siehe „Vorpflanzen“ Seite 81.
Lysimachia, kriechende oder hängende Staude, die sich vorzüglich zur Bepflanzuug von Felspartien eignen. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.
Lysimachia clethroides hat reinweisse Blumen, **Nummularia** hat gelbe Blüten und **Num. aurea** gelbes Laub. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.
Oenothera siehe „Schattenpflanzen“ Seite 89.
Opuntien. Winterharte Kakteen. Diese Feigenkaktus haben hier unter leichter Fichtenreiser-Decke eine Temperatur von —20° ausgehalten, ohne Schaden zu nehmen. Diese Opuntien gedeihen noch in den trockensten Lagen und erfreuen durch ihren reichen Flor an grossen, kelchförmigen Blumen in gelb, orange und rot. (Abbildung Seite 87.) Pro Stück ℳ —,50 bis ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 5,50 bis ℳ 8,—.
Phlox siehe die Sorten unter „Einfassungspflanzen“ Seite 85.
Polemonium siehe „Vorpflanzen“ Seite 81.
Primula. Alle Primelsorten, die Seite 84 unter „Gruppenpflanzen“ stehen, eignen sich auch für die Bepflanzung von Felspartien.
Saxifraga siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.
Sedum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.
Sempervivum siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.
Thymus Serpyllum splendens, Feldthymian. Sehr zierliche Einfassungspflanze für sonnige, trockene Standorte, bringt leuchtendrote Blütenähren. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.
Verbascum für grosse Felspartien siehe „Einzelpflanzen“ Seite 76.
Veronica repens siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 86.

Sortimente aus „E“:

10 Stück in Sorten meiner Wahl ℳ 3,— bis 5,—

F. Stauden für schattige Plätze.

Wie häufig wird die Frage an den Fachmann gerichtet: „Ich habe einen sehr schattigen Platz in meinem Garten, was soll ich da pflanzen?“ Nachstehend aufgeführte Pflanzen geben genügend Material, um für alle Verwendungszwecke etwas zu finden.

Aegopodium Podagraria fol. variegatis. Diese kriechende Staude gedeiht noch im Halbschatten und überzieht da den Boden mit ihrer weissbunten Belaubung. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.
Ajuga siehe „Einfassungspflanzen“ Seite 84.
Anemone, Windröschen. Bekannte, im zeitigen Frühjahr blühende Staude, besonders die nachstehenden japanischen Anemonen sind äusserst wertvoll für unsere Gärten.
Anemone japonica Coupe d'argent, grossblumig, weiss, halbgefüllt.
„ **japonica elegans,** rosa.
„ „ **Honorine Jobert,** reinweiss.
„ „ **Königin Charlotte v. Württemberg,** grossblumig, halbgefüllt, rosa.
„ „ **Lady Ardilaun,** reinweiss, starkwachsend.
„ „ **Wirbelwind,** weiss, wenig gefüllt.
„ **pulsatilla.** Bekannte Küchenschelle mit tiefviolettblauen Blumen im zeitigen Frühjahr, liebt Halbschatten.
„ „ **alba,** weissblumige Abart der vorigen.
„ **sylvestris fl. pl. Elise Fellmann.** Aehnlich der weissen Waldanemone, nur grösser in der Blume. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.
Asarum europaeum. Die europäische Haselwurz überzieht in halbschattigen Lagen den Boden mit ihren fast runden, glänzenden Blättern. Pro Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—.
Asperula odorata, Waldmeister. Bekannte, kleinblättrige, kriechende Staude mit wohlriechenden, unscheinbaren Blütchen. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.
Convallaria majalis, bekanntes Maiglöckchen. 10 Stück ℳ —,50.
„ **polygonatum,** hat weisse, röhrige Blumen. Pro Stück ℳ —,35, 10 Stück ℳ 3,—.
Cypripedium Calceolus, Frauenschuh. Diese Erdorchidee hat eine calceolarienähnliche Blüte, gelb mit braunen Flecken. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.
„ **spectabilis,** Blüte rosarot. Pro Stück ℳ 1,25.
Epimedium, Sockenblume. Die Epimedien gehören durch ihr dekoratives, caladienähnliches Blatt mit zu den schönsten Blattstauden. Sie verlangen etwas schattigen Standort und sind gleich wertvoll als Einfassung, wie für Felspartien, **lilaceum,** Blütenrispe zart lila, **niveum,** weissblumig, **Musschianum rubrum,** rotgeädertes und gerandetes Blatt, **sulphureum** mit gelben Blütenrispen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60.
Helleborus, Christophrose. Gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Ihre Blütezeit fällt in die ersten Monate des Jahres. **H. hybridus,** blühen in weissen und roten Farben, **H. niger,** weisse Christrose, die oft im Januar schon im Freien blüht, **H. niger major,** grossblumiger, als die vorige, **H. niger maximus,** Blume sehr gross, aussen rosa. Pro Stück ℳ —,50 bis ℳ 1,—, 10 Stück ℳ 4,50 bis ℳ 9,—.
Hepatica, das Leberblümchen, gedeiht am besten in halbschattiger Lage. Die Anpflanzung geschehe in grösseren Trupps, **H. angulosa,** hellblaue, ziemlich grosse Blume, **H. triloba alba,** weiss, **H. triloba coerulea,** bekanntes blaues Leberblümchen, **H. triloba coerulea plena,** gefülltes blaues Leberblümchen. Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Hepatica triloba rubra, karminrot, **H. triloba rubra plena,** gefüllt, rotblumig.
Pro Stück ℳ —,35, 10 Stück ℳ 3,—.

Hypericum Moserianum siehe „Vorpflanzen“ Seite 81.

Oenothera, Nachtkerze. Dankbar blühende Pflanze mit einfachen, schalenförmigen Blumen. Blüht von Juni bis Oktober, **O. fruticosa Youngi** und **missouriensis (macrocarpa),** blühen gelb, **speciosa,** weiss mit rosa. (Abbildung unten.) Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Omphalodes. Gedeiht in schattiger Lage und eignet sich besonders für Felspartien, **O. verna** hat kriechenden Wuchs und blüht dunkelblau, **fl. albo,** reinweiss. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.

Platycodon siehe „Vorpflanzen“ Seite 81.



Oenothera missouriensis. (Beschreibung oben.)

Polygonum, Knöterich. Diese bis 3 m hohe Pflanzenart gedeiht auf trockenem Boden, besonders gut aber am Ufer von Gewässern, **P. polystachyum,** hat weiss mit rosa Blüten und ist sehr dekorativ, **P. Sieboldi,** stammt aus Japan und hat kolossalen Wuchs. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.

Ranunculus. Die Ranunkeln gedeihen am besten in der Nähe des Wassers, **aconitifolius fl. pl.,** mit blendendweissen Blüten, **speciosus** mit goldgelben Blüten. Pro Stück ℳ —,35, 10 Stück ℳ 3,—.

Trillium grandiflorum. Der Stengel der niedrigen Staude hat ein dreiteiliges Blatt und blüht mit weissen, kelchförmigen Blumen. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50.

Vinca minor, kleinblättriges Immergrün, **V. minor marmorata aurea,** gelbbunt. Das Immergrün eignet sich besonders gut zur Bedeckung des Bodens in Strauchpartien. Pro Stück ℳ —,20, 10 Stück ℳ 1,50.

Sortimente aus „F“:

10 Stück in Sorten **meiner** Wahl ℳ 3,— bis ℳ 6,—.

Wasserpflanzen.

Wer das Glück hat, in seinem Besitztum, mag dies Garten, Park oder Flur sein, ein fliessendes oder stehendes Wasser zu besitzen, der wird das Bestreben haben, durch Pflanzenschmuck diese Partie seiner Anlage reizvoller zu gestalten. In der folgenden Aufzählung sind die wertvollsten Wasserpflanzen benannt, teils solche, die ihr Fortkommen direkt im Wasser haben, teils solche, die ihren Standort am Ufer finden.

Acorus Calamus. Gedeiht am Rande der Gewässer, hat Belaubung der **Iris** und treibt kolbenähnliche Blüten auf starkem Schafte. Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,50.

Iris germanica und **Kaempferi** siehe „Iris“ Seite 94.

Myosotis palustris „Nixenauge“, Vergissmeinnicht mit grossen, hellblauen Blumen, das vom Frühjahr bis Herbst blüht. An den Rand der Gewässer zu pflanzen. Pro Stück ℳ —,25, 10 Stück ℳ 2,—.

Nymphaea. Bekannte Seerose, in winterharten Sorten, in weiss, gelb, rosa und dunkelrot.
Pro Stück ℳ 3,— bis ℳ 10,—.

Polygonum, für die Randbepflanzung von Gewässern ebenfalls sehr brauchbar. Siehe „Schattenpflanzen“ Seite 89.

Spiraea Aruncus siehe „Vorpflanzen“ Seite 82.

Trollius, die Trollblume. Findet am Rande der Gewässer in nicht zu sonniger Lage ihr bestes Fortkommen. Blütezeit Mai, **T. caucasicus Orange globe,** kugelförmige, leuchtend dunkelgelbe, grosse Blume, **europaeus,** Blume kleiner als die vorhergehende, hellgelb, **Fortunei fl. pl.,** goldgelbe, kugelförmige, gefüllte Blume. Pro Stück *M* —,50, 10 Stück *M* 4,50.

Gräser.

Auch diese Pflanzengattung liefert ein wertvolles Material zur Ausschmückung unserer Gärten. Während ein Teil der Sorten sich zur Einzelpflanze eignet, dienen andere wieder mehr als Einfassung, zur Bepflanzung der Ufer oder als Werkstoff der Blumenbinderei.

Arundo Donax, erreicht besonders an feuchtem Standort eine Höhe von 3—4 m. Die schmalen, grünen Blätter stehen am starken, schilfähnlichen Trieb, **A. Donax fol. varieg.,** wird nur wenig höher als 1 m, hat aber weissbuntes Laub. Während ersteres winterhart ist bei guter Decke, verlangt letzteres Ueberwinterung im frostfreien Raum. Pro Stück *M* —,50, 10 Stück *M* 4,50.

Bambusa. Das in seinem Wurzelstock winterharte Bambusrohr verleiht, in grösseren Gruppen angepflanzt, dem Garten ein tropisches Gepräge. Mit Vorteil pflanzt man diese Grasarten an feuchte Stellen, wo sie eine Höhe von 3—4 m erreichen. Pro Stück *M* 2,— bis *M* 5,—,

Dactylis glomerata elegantissima. Weissbuntes Ziergras für Einfassung und Steingrotten. Pro Stück *M* —,30, 10 Stück *M* 2,50.

Elymus arenarius glaucus, starkwachsendes, blaugrünes, sehr wertvolles Ziergras mit langen, schmallanzettlichen Blättern. Wird bis 1½ m hoch. Pro Stück *M* —,40, 10 Stück *M* 3,60.

Festuca glauca, für Einfassung geeignetes, blaugrünes Gras, mit pfriemenförmigen Blättern. Pro Stück *M* —,30, 10 Stück *M* 2,50.

Glyceria spectabilis fol. variegatis, weissbuntes, niederes Ziergras. Pro Stück *M* —,40, 10 Stück *M* 3,60.

Gynerium argenteum siehe Einzelpflanzen Seite 75.

Phalaris arundinacea fol. varieg. Winterhartes, ca. 1 m hohes Gras mit weissbuntblättrigen Halmen. Pro Stück *M* —,25, 10 Stück *M* 2,—.

G. Farne.

Aus der grossen Familie der Farnkräuter führe ich hier nur ein kleines Sortiment winterharter Sorten an, und zwar solche, deren äussere Merkmale genügen, um sie als charakteristische Vertreter ihrer Klasse ansprechen zu können. Die Farne lieben vor allem einen feuchtschattigen Standort unter Bäumen, an nördlich gelegenen Mauern, und erfreuen da durch ihre mannigfache Blattform und frischgrüne Belaubung.

Adiantum pedatum. Einer der zierlichsten Farne von niederem, kaum 30 cm hohem Wuchs. Pro Stück *M* 1,—.

Aspidium acrostichoides. Dieser Farn wird nicht sehr gross und hat schmale, federartige Wedel mit feingeschlitzten Fiedern, pro Stück *M* —,75; **A. cristatum Clintonianum,** wird bis 1 m hoch und hat breite Fiedern, pro Stück *M* 1,—; **A. marginale,** hat steilaufstehende, grossfiedrige Wedel, pro Stück *M* 1,—.

Athyrium filix femina Fritzelliae. Sehr fein gefiederter, hellgrüner Farn, pro Stück *M* —,80; **A. filix femina multifidum,** bei diesem, dem vorigen ähnlichen Farn ist die Spitze des Wedels in mehrere Fiedern geteilt. Pro Stück *M* 1,—.

Blechnum spicant. Ein niedrig bleibender Farn mit schmalen Wedeln. Pro Stück *M* —,60.

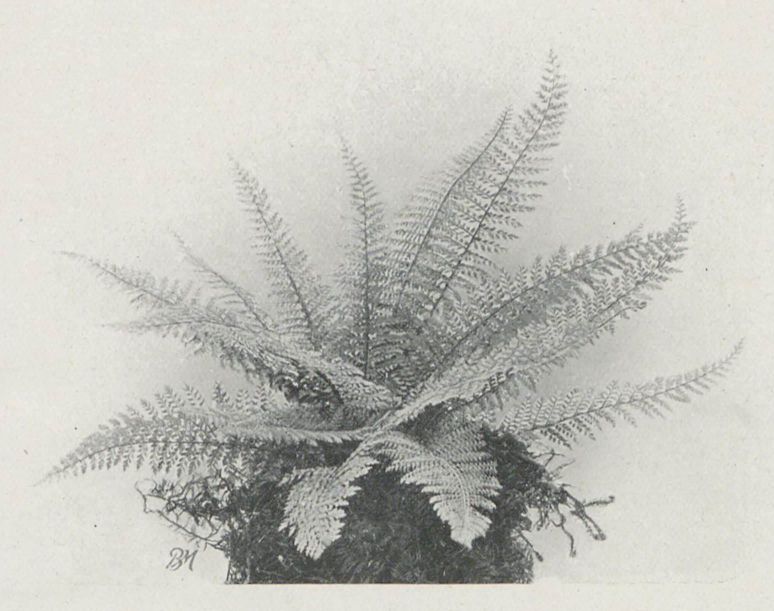
Onoclea sensibilis. Ein reizender Farn mit feinen, zierlichen Wedeln. Pro Stück *M* 1,—.



Athyrium Filix femina multifidum.

Osmunda regalis, der Königsfarn, wird ziemlich hoch und ist einer der dekorativsten Farne. Verlangt recht feuchte Lage, pro Stück ℳ —,80; **O. regalis gracilis,** Form der vorigen Art mit kleinen, zierenden Wedeln. Pro Stück ℳ 1,50.

Polystichum filix mas. Ein in den deutschen Wäldern viel verbreiteter, bis 1 m hoher Farn mit schmalen, engstehenden Fiedern. Pro Stück ℳ —,75.



Polystichum angulare proliferum.

Polystichum angulare proliferum. Die langen, schön gefiederten Wedel dieses Farnes stehen wie zu einer Schale geformt am Stocke. Sehr dekorative Art. Pro Stück ℳ —,75.

Scolopendrium vulgare. Der allgemein unter dem Namen **„Hirschzunge"** bekannte Farn, mit schmalen, lederartigen, ganzrandigen Blättern, pro Stück ℳ —,50; **S. undulatum,** Blätter wie bei dem vorigen, stark glänzend und eigenartig gewellt. Pro Stück ℳ 1,50.

Struthiopteris germanica. Der Straussfarn unserer Wälder, treibt bis 1,5 m hohe Wedel. Pro Stück ℳ —,50. (Abbildung unten.)

Sortimente aus „G":

10 Stück in 10 Sorten nach **meiner** Wahl ℳ 6,— bis ℳ 10,—.



Struthiopteris germanica.

Canna.

Die Canna gehören zu den dekorativen Stauden unserer Gärten. Während die einen nur durch ihre Belaubung wirken, erfreuen uns wieder andere durch ihre wunderbar gefärbten, in langen Rispen stehenden Blüten. Die Rhizome dieser Pflanzengattung müssen im Herbst vor Eintritt des Frostes aus dem Boden genommen und frostfrei überwintert werden. Im Frühjahre pflanzt man die Wurzelstöcke in Töpfe und treibt sie im Mistbeete, Gewächshaus oder warmen Zimmer an. Erst anfangs Juni setzt man die angetriebene Pflanze mit Erdballen in den wohlvorbereiteten Gartengrund, entweder zu Gruppen vereinigt oder auch als Einzelpflanze.

1. **Alemannia,** scharlachrot, mit gelbem Rand.
2. **Alphonse Bouvier,** sammtig dunkelrot.
3. **Andenken an J. H. Krelage,** Laub braunrot, Blume zinnober.
4. **August v. d. Heede,** gelborange.
5. **Bavaria,** leuchtend gelb mit scharlachroten Flecken.
6. **Brenningsi fol. varieg.,** Blätter gelb gestreift.
7. **Charlemagne,** Laub dunkelrot, Blume dunkelrosa.
8. **Charles Paul,** Laub purpur, Blume leuchtend rot.
9. **Cinnabar,** Blume braunrot mit gelbem Rande.
10. **Comte d'Hautemart,** Blume leuchtend karmin.
11. **Deputé Ravarin,** Blumenblätter leuchtend karmin, das Innere gelb gesprenkelt.
12. **Dr. Dock,** karmoisinrot.
13. **Elisabeth Hoss,** dunkelgelb mit karminroten Flecken.
14. **Florence Vaughan,** dunkelgelbe, rotgetigerte Blume.
15. **François Crozy,** Blume leuchtend orange, goldgelb gerandet.
16. **Franz Buchner,** leuchtend zinnober mit gelbem Saum.
17. **Général de Miribel,** orangerote Blüte.
18. **gigantea,** mit sehr grossen Blättern.
19. **Italia,** goldgelbe, sehr grosse Blüten.
20. **Jacquemet-Bonnefond,** braunrote Blumen.
21. **J. B. van der Schoot,** Blumenblätter dunkelgelb, rot punktiert.
22. **König Humbert,** hat sehr grosse, scharlachrote Blumen.
23. **Königin Charlotte,** dunkelkarmin mit gelbem Rande.



Canna.

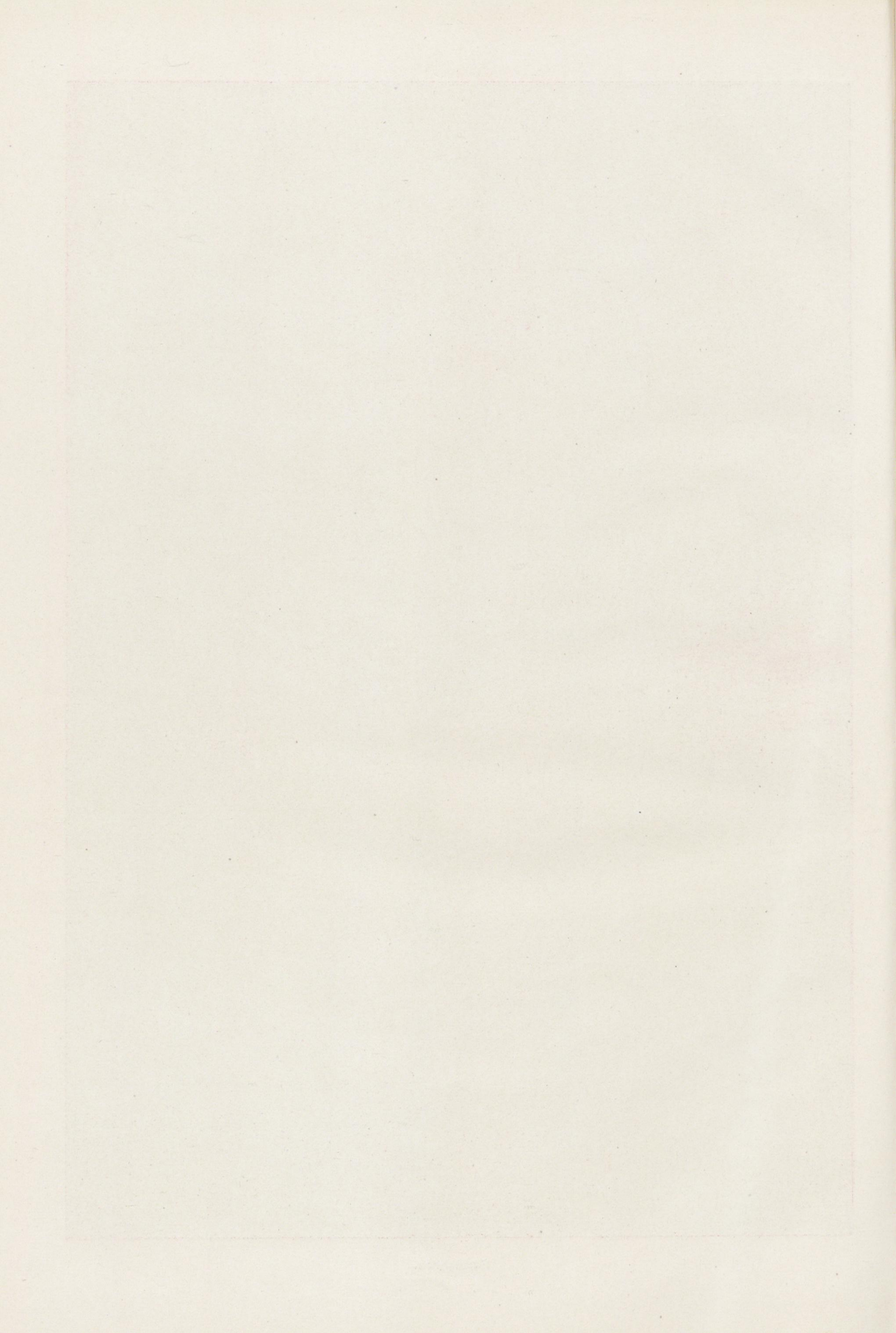
24. **Mademoiselle Berrat,** rosa karmin.
25. **Madame Marguerite Mühle,** eine noch neuere Sorte von hervorragendem Werte, Blume weinrosa. Pro Stück ℳ 3,50.
26. **Madame Sallier,** gelb mit scharlachroten Punkten.
27. **musaefolia,** mit riesig grossen, musaähnlichen Blättern.
28. **Nigricans,** dunkelbraunrotes Blatt.
29. **Pennsylvania,** blüht leuchtend scharlachrot in grossen Dolden.
30. **Senator Millaud,** hat riesig grosse, tief dunkelrote Blätter.
31. **Stadtgärtner Brennemann,** Blüte braunrot.
32. **Stadtrat Heidenreich,** leuchtend zinnoberrot, Belaubung braunrot.
33. **Souvenir de Madeleine,** Blüten zinnoberrot, Blätter dunkelrot.
34. **Wilhelm Bofinger,** scharlachrot blühend.
35. **Uberto Hillebrand,** mit dunkelzinnoberroten Blüten.

Mit Ausnahme der No. 25 kosten vorstehende Canna-Sorten pro Stück —,50, 10 Stück ℳ 4,50, 100 Stück ℳ 40,—.

Sortimente. 10 Stück in Sorten **meiner** Wahl ℳ 4,—.



Edeldahlien.



Dahlien.

Die Mannigfaltigkeit in Farbe und Form der Dahlienblume ist eine sehr grosse. Spitze, enggeröhrte Blumenblätter wechseln mit breiten Petalen oder auch die Blume erinnert in ihrer Form an ein Chrysanthemum. Alle Abstufungen des Rot, von rosa bis tief dunkel braunrot, reingelb und weiss, selbst mehrfarbige finden sich unter den Vertretern dieser wertvollen Dekorationspflanzen unserer Gärten. Man pflanzt Anfang bis Mitte Mai die Knollen aus und nimmt sie **vor** den ersten strengen Frösten wieder aus der Erde, um sie frostfrei zu überwintern. In nahrhaftem Boden, bei öfterer Bewässerung entwickeln sich kräftige, reich blühende Pflanzen mit herrlichen Blumen.

Edel-Dahlien.

Mit Ausnahme der Sorten, denen ein Preis beigesetzt ist, kostet die Knolle ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50, Stecklingspflanzen halber Preis, lieferbar im Mai.

1. **Austin Cannell,** leuchtend karmin mit hellen Spitzen.
3. **Bornemanns Liebling,** leuchtend rosa, breitblättrig.
4. **Britannia,** gelbrosa, gegen die Mitte orangefarben.
5. **Brünhilde,** leuchtend violett.
6. **Cannells Brilliant,** leuchtend karmin, breitblättrige Blume.
7. **Cannells Gem,** mennigrot.
8. **Captain Broad,** geröhrt, dunkelzinnoberrot.
10. **Countess of Lonsdale,** spitzblättrige, gelbrote, am Grunde rosa Blume.
11. **Ella Krämer,** rosarot.
12. **Emperor,** blauviolett.
13. **Empress of Austria,** dunkelkarmin.
14. **Exquisite,** geröhrt, gelbrot.
15. **Firebrand,** leuchtend scharlachrot.
16. **Florence M. Stredwick,** rahmweisse, grossblumige Dahlie.
17. **Frute,** breitblättrig, karmoisinrot auf gelbem Grunde.
18. **Füselier,** geröhrt, mennigrot mit rosa.
19. **Geiselher,** zierliche, feingeröhrte Dahlie, dunkelkarmin mit karmoisinroten Spitzen.
20. **Gladiator,** feingeröhrte, gelbrote Petalen, die gegen die Spitze rosafarben.
21. **Goldkind,** ausserordentlich reichblühende, goldgelbe Edeldahlie, Pro Pflanze ℳ 2,—.
22. **Havel,** lachsfarben mit leuchtender Mitte. Die Form der Blume erinnert an eine Seerose.
23. **Harry Stredwick,** dunkelkarmin.
24. **J. B. Riding,** Blumenblätter aussen orange, gegen die Mitte gelb.
25. **J. H. Jackson,** tief schwarzrote Blume.
26. **Innovation,** dklmennigfarben mit weiss. Spitzen.
27. **Island Queen,** hellila, breitblätttrig.
28. **Königin Louise,** Blumenblätter fein geröhrt, zartrosa. Pro Pflanze ℳ 1,50.
29. **Königin Wilhelmine,** breitblättrig dunkelkarmin, Rückseite karmoisin.
30. **Königin von Siam,** leuchtend karmin.
31. **Keynes white,** elfenbeinweiss.
32. **Loreley,** karmoisinrosa.
34. **Matchless,** breitblättrig.
35. **Mikado,** ähnlich einem Chrysanthemum, kirschrot.
36. **Mrs. Barnes,** gelb mit rosa Spitzen.
37. **Mrs. J. J. Crowe,** kanariengelb, reichblühend.
38. **Mrs. Macmillan,** Mitte weiss, gegen die Spitzen zart lila. Pro Pflanze ℳ 2.—
40. **Mrs. W. H. Raby,** elfenbeinweiss, reichblühend. Pro Pflanze ℳ 2,—
41. **Nibelungen** von roter Farbe.
42. **Night,** Chrysanthemumartig geformt, dunkelkarmin.
43. **Peace,** milchweiss mit dunkler Mitte.
45. **Progenitor,** die Hischgeweih-Dahlie, leuchtend karmin.
46. **Ruby Grinsted,** innen hellgelb, nach den Spitzen rosa. Pro Pflanze ℳ 2,—
47. **Schneewittchen,** reinweiss.
48. **Serpentina,** rosa mit karmin schattiert.
49. **Siegfried,** leuchtend gelb.
50. **Sonnenstrahlen,** hellgelb.
51. **Spotless Queen,** reinweisse Dahlie.
52. **Stern,** sternförmige tiefgelbe Edeldahlie.
53. **Sylvia,** silberig lila, karmin angehaucht.
56. **The Pilot,** die Petalen sind tiefgelb, gegen die Spitze zu braungelb. Pro Pflanze ℳ 1.—
57. **White Lady,** reinweiss. Pro Pflanze ℳ 1,50
58. **William Marshall,** orange, Mitte gelblich. Pro Pflanze ℳ 2,—
59. **Wunderkind,** Blumenblätter geröhrt und dunkelgelb, gegen die Spitze bläulich. Pro Knolle ℳ 0,80.
60. **Aschenbrödel,** orangerosa mit gelblichen Spitzen und Zentrum. Pro Pflanze ℳ 1,50
62. **Wieland,** karmoisinrosa.

Sortimente:

10 Stück in Sorten meiner Wahl ℳ 3,50, 25 Stück in Sorten meiner Wahl ℳ 8,—.

N. B. Die Sorten, bei denen der Preis für Pflanzen angegeben ist, können nur im Mai geliefert werden.

Dekorative Dahlien.

Pro Stück ℳ 0,50, 10 Stück ℳ 5,50.

77. **Duke of Clarence,** rot.
78. **Feuerkönig,** feurig mennigrot.
79. **Kaiserin Aug. Viktoria,** weiss.
82. **Perle du Parc de la Tête d'or,** reinweiss.

Zwerg-Edel-Dahlien.

Pro Stück ℳ —,60, 10 Stück ℳ 5,50.

Diese Dahlien haben einen bedeutend niedrigeren Wuchs, als die vorhergehenden. Sie eignen sich daher vorzüglich auch zur Topfkultur.

89. **Alma,** fliederfarben.
97. **Chrysanthemum** (Neuheit) mit feingeröhrten Blumenblättern, gelb mit rosa. Pro Pflanze ℳ 1,50
92. **Citronenvogel,** fein geröhrt, citronengelb.
90. **Edelweiss,** geröhrte weisse Blume.
95. **Feronia,** zartrosa.
96. **Harzer Kind,** Blumen zartes hellrosa.
91. **Johannes Mortensen,** dunkel zinnoberrot.
93. **Puck,** Rückseite der Blumenblätter gelb, Vorderseite zinnoberrot.
94. **Zaunkönig,** karmoisinzinnober.

Holländische Riesen-Dahlien.

Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—.

Diese holländischen Dahlien bringen Blumen von ganz auffallender Grösse.

132. **Emmy Lehrenkraus,** reinweiss.
133. **Herzog Heinrich,** dunkelrot.
134. **Hollandia,** rosa.
135. **Königin Emma,** lachsrosa mit lila.
136. **Paul Krüger,** karmoisin mit weiss.
137. **Ruhm v. Baarn,** zartrosa.
138. **Semiramis,** gelb mit zartlila. Pro Knolle ℳ 2,—
139. **Themse,** bernsteingelb. Pro Pflanze ℳ 1.—

Gefüllte Georginen.

Pro Stück ℳ 0,40, 10 Stück ℳ 3,50.

Die älteste Form der Dahlie.

100. **Centifolie,** leuchtendrosa.
102. **Hermann Zindel,** ziegelrot.
104. **Maid of Kent,** rot mit weissen Spitzen.
108. **Stolze von Berlin,** rosa.

Iris, Schwertlilie.

Trotz all ihrer Vorzüge erfreut sich die Iris noch nicht jener Beliebtheit, die sie verdiente ob ihrer vielseitigen Verwendbarkeit und ihrer vielfach an die schönsten Orchideen erinnernden Blüten. Der Flor beginnt meist Mitte Mai und währt bis in den Juni. Herrliche Färbungen und Töne einer reichen Farbenskala schmücken diese so anspruchslosen Pflanzen.

Pro Stück ℳ —,20, 10 Stück ℳ 1,50, 100 Stück ℳ 12,—.

1. **Amélie,** lila, am Grunde gelbbraun.
3. **Candianus,** hellblau mit violett.
4. **Comte de St. Clair,** weiss mit bläulichem Schimmer und purpurviolett.
5. **Conqueror,** Haube hellblau, untere Blätter violett mit weissen Adern.
6. **Eclipse du Soleil,** Haube gelb, sonst braunrot.
7. **Fénélon,** obere Blätter gelblich braun, untere purpur, gelb genetzt.
8. **Fulda,** Haube silberblau, untere Petalen hellblau.
9. **Hericart de Thury,** oben hellgelb, untere Blumenblätter braunrot.
10. **Hugh Block,** Haube gelblich, untere Blätter wasserblau.
11. **Judith,** gelblich grau mit lila, untere Blätter weiss mit purpur Zeichnung.
12. **Julius Caesar,** Haube braungelb, untere Blätter dunkelrot dunkelrot geadert auf weissen Grund.
13. **Lord Gray,** Haube bronzefarben, untere Blätter hellgelb.
14. **Lord Salisbury,** obere Blätter gelb, untere weiss mit purpurroten Adern.
15. **Louis Meyer,** Haube hellgelb, untere Blätter weiss mit blauen Adern.
16. **Madame Sonntag,** obere Blätter hellblau, untere hellblau mit dunkler Aderung.
18. **Monierzi,** oben gelbbraun, untere Blätter braunrot.
21. **Plicata,** hell- und dunkelviolett.
22. **Queen of Gypsies,** gelb mit roter Aderung.
23. **Queen of May,** violett rosa.
25. **Silberkönig,** silberweiss mit hellblauer Aderung.
26. **Socrates,** Haube gelblich mit lila, untere Blätter weiss mit rot-violett.
27. **Teresita,** obere Blätter lila, untere rotviolett mit weissen Adern.

Iris Kämpferi.

Diese japanischen Iris haben Blumen von riesiger Grösse, verlangen viel Feuchtigkeit und sind am besten am Rande von Gewässern zu pflanzen. Pro Stück ℳ —,60

Iris pumila.

Diese Iris, die einen ganz niederen Wuchs haben, eignen sich vorzüglich zur Einfassung und zum Treiben.
Pro Stück ℳ —,15, 10 Stück ℳ 1,—, 100 Stück ℳ 8,—

50. **atroviolacea,** violett.
51. **atroviolacea coerulea,** dunkelblau.
53. **cyanea,** blauviolett.
54. **excelsa,** gelblichweiss.
55. **eburna,** hellgelb.
57. **formosa,** violett.
58. **candida,** leuchtendgelb.
59. **novea cuprea,** violett.

Iris ochroleuca.

Eine der höchsten Iris von ca. 1 m Höhe mit sehr grossen Blumen von weissgelber Farbe; liebt feuchten Standort. Pro Stück ℳ —,50, 10 Stück ℳ 4,50

Iris sibirica.

Ueberaus reichblühende Schwertlilie in den Farben weiss, blau und bunt; gedeiht noch gut in trockenen Lagen. Pro Stück ℳ —,40, 10 Stück ℳ 3,60



Iris=Strauss.

Paeonia. Pfingstrose.

Die Staudenpaeonien gehören mit zu den verbreitetsten Stauden; allerdings betrifft dies mehr die Arten der „officinalis", während die chinesischen Sorten, die sich durch besondere Mannigfaltigkeit auszeichnen, erst in neuerer Zeit zu grösserer Verbreitung gelangen. Ich habe dieser Pflanzengattung schon seit einer Reihe von Jahren meine Aufmerksamkeit zugewandt und glaube ich, dass beifolgende Farbentafel mehr als alle Worte den Wert dieser herrlichen Frühjahrsblüher schildern. Besonders in grossen Gruppen vereinigt, geben sie zur Zeit des Flors ein imposantes Bild. — Die Paeonien sind dankbar für eine gute Düngung und belohnen dies durch vollkommene Blumen.

a) Paeonia sinensis oder herbacea.

1 **Alice Crousse,** lebhaft rosa.
2 **Armandine Méchin,** dunkelkarmoisin.
3 **Auguste Miellez,** weiss mit rosa Mitte.
4 **Cameron,** purpurviolett.
5 **Delachii,** dunkelkarmin.
6 **Dr. Bretonneau,** hell- und dunkelrosa.
7 **Duc Decazes,** rosa.
8 **Duchesse de Nemours,** hellkarmin, Mitte gelblich rosa.
9 **Duchesse d'Orléans,** hellkarmin, grossblumig.
10 **Edouard André,** tief dunkelrot.
11 **Edulis alba,** reinweiss.
12 **Faust,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
13 **Festiva maxima,** weiss, mit zart karmin im Zentrum.
14 **grandiflora rosea,** rosarot.
15 **Madame Bouquet,** dunkelamarant.
16 „ **Calot,** weiss mit lachsfarben.
17 „ **de Vatry,** zartrosa.
18 „ **Ducel,** lachsfarben.
19 **Modeste Guerin,** feurig karmin.
20 **Pulcherrima,** hell- bis dunkelrosa.
21 **Sarah Bernhardt,** hellrosa, Mitte gelblichweiss.
22 **Souvenir du Dr. Docteur Bretonneau,** dunkelkarmin.
23 **Triomphe du Nord,** dunkelrosa.
24 **Victor Hugo,** brillant karmin.
25 **Washington,** dunkelrosa mit hellrosa.

b) Paeonia officinalis.

51 **Alba plena,** weiss mit cremefarbener Mitte.
52 **Amaranthescens sphaerica.**
53 **Anemoenaeflora rosea,** rosa.
54 **Fimbriata plena,** dunkelviolettrot.
55 **La brillante,** kirschrot.
56 **La negresse,** dunkelrot.
63 **L'oriflamme,** brillantrot.
57 **Lucida,** leuchtend karmin.
58 **Maxima rosea plena,** brillant rosa.
64 **Nemésis,** dunkelviolett.
59 **Rosea pallida plena,** zart rosa, gelb gestreift.
60 **Rubra plena,** lebhaft karmoisin.
61 **Striata elegans,** dunkelrot.
62 **Violacea sphaerica,** violettrot.

Tenuifolia, einfache rote Blume, Laub fein geschlitzt.
„ **flore pleno,** rote Blume gefüllt, Laub fein geschlitzt.

Preis per Stück 75 ₰ bis ℳ 1,—, 10 Stück in Sorten meiner Wahl ℳ 7,— bis 9,—.

Dianthus. Nelken.

Die Nelken erfreuen sich seit Jahrhunderten grösster Gunst aller Blumenfreunde. Der reiche Flor, der Wohlgeruch und nicht zum wenigsten die reiche Farbenskala, in der die Nelken blühen, sind die Ursachen hierfür.

Man unterscheidet verschiedene Klassen von Nelken und zwar: die Federnelken, die Remontant- und Chornelken.

Die ersten:

Dianthus plumarius (Federnelke)

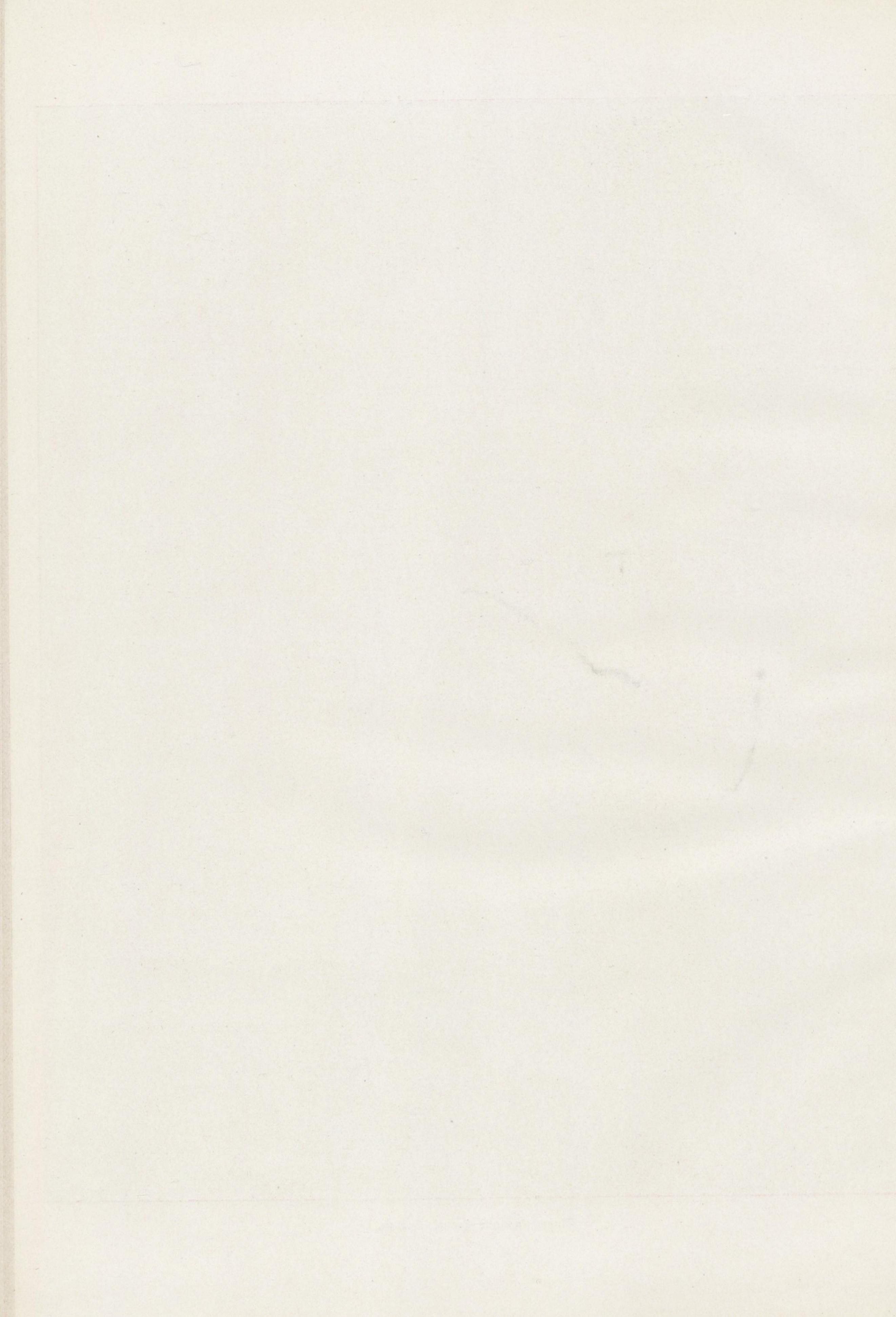
gehören zu den anspruchslosesten Nelken, deren Flor ein überaus reicher ist. Sie überwintern ohne Schaden im Freien.

Mrs. Sinkins, Her Majesty blühen mit grossen weissen Blüten, deren Blumenblätter fein geschlitzt sind. **Diamant** blüht auch weiss, hat aber meist ganzrandige Blumenblätter.

Pro Stück ℳ —,30, 10 Stück ℳ 2,70



Einige Paeonia sinensis-Sorten.



Remontant-Nelken.
1/2 nat. Grösse.

Dianthus caryophyllus.

a) **remontierende Nelken:**

Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—

Unter dieser Klasse kultiviere ich eine Anzahl Varietäten amerikanischen Ursprungs in farbenreinen Sorten mit riesig grossen Blumen. Die Remontantnelken sind nur im Topfe zu kultivieren und für den Herbstflor bestimmt. Sie eignen sich am besten zur Kultur unter Glas, während die nachfolgenden

b) **Chornelken**

unter leichter Decke im Freien den Winter aushalten. Diese Nelken blühen in den Monaten Juni und Juli in allen Nuancen von rot, rosa, dunkelsamtrot, gelb, schieferfarben, weiss etc.

Pro Stück ℳ —,75, 10 Stück ℳ 7,—

Hängenelken.

Napoleon III., dunkelrot, geeignet zum Bepflanzen von Balkonkasten, Ampeln und dergl. Pro St. ℳ —,50, 10 St. ℳ 4,50

Bücher.

Anleitung zum Obstbau mit spezieller Berücksichtigung der Spalierzucht.

Der Obstbaum,

seine Erziehung, Pflanzung und Pflege, seine Freunde und Feinde, sowie die Verwertung seiner Ernten.

Ein Leitfaden zum Selbstunterricht für Obstzüchter, Landwirte und Gartenbesitzer von F. Rebholz, kgl. bayer. Landeskonsulent. für Obst- und Gartenbau. Preis ℳ 3,—.

Anweisung zur Spalierzucht.

Eine Massenbroschüre zur Hebung der Spalierzucht von F. Rebholz, kgl. bayer. Landeskonsulent für Obst- und Gartenbau. Preis ℳ —,15.

Die Verwertung des Obstes

im bürgerlichen Haushalte. Von J. Kindshoven, kgl. Obst- und Gartenbaulehrer. Preis ℳ —,75.



Abteilung: Gartengeräte.

Der Versuch im letzten Jahre, einzelne Gartengeräte und dergl. meinen werten Geschäftsfreunden zu besorgen, hat **allgemein** Anklang gefunden und mich veranlasst, in diesem Jahre mit einigen erstklassigen Fabriken in Verbindung zu treten zur Anfertigung resp. Lieferung nachstehender Artikel.

Ich betone ausdrücklich, dass ich nur solche Gegenstände aufgenommen habe, die ich **zumeist in meinem eigenen Betriebe verwende und von deren erstklassiger Qualität ich überzeugt bin.**

Der Versand geschieht teils ab Fabrik, teils ab hier und kann ein erteilter Auftrag nur nach zuvor einzuholender Genehmigung meinerseits wieder zurückgenommen werden.

Okuliermesser mit Löser Nr. 41 F, 9 cm Heftlänge . . . . ℳ 1,60

Kopuliermesser Nr. 23 A, 10 cm Heftlänge . . . . ℳ 1,60

Gartenhippe Nr. 2 E, Heftlänge 10 cm . . . . ℳ 2,—
„ 11 „ . . . . „ 2,40

Gartenhippe Nr. 5 E, Heftlänge 10 cm . . . . ℳ 2,50
„ 11 „ . . . . „ 3,—

Das Heft der Hippen Nr. 2 und 5 E ist aus Hartgummi mit starker Messingfassung.

Spargelmesser Nr. 192 mit Stahlspatel . . . . ℳ 2,—

Heckenschere Nr. 142, Länge 50 cm . . . . ℳ 4,75

Raupenschere Nr. 157 . . . . ℳ 3,—

Baumschere Nr. 132, einschneidig, Länge 20 cm. ℳ 4,25.

Raupenfackel Nr. 189 . . . . . . ℳ 1,—

Baumkratzer
Nr. 185, 3eckig ℳ 1,—

Stichsäge „Rapid" mit Holzgriff.
Nr. 103 a . . . . ℳ 3,—

Gußstahlsäge, prima Stahlklinge mit feinpoliertem Rotgussbügel und Nussbaumschalen.
Nr. 105 a . . . . ℳ 6,—

Bügelsäge mit drehbarem Blatt, Griff mit Lederbezug . . . . ℳ 3,25

Rubinit-Doppelsteine Nr. 528. Zum Schärfen und Schleifen, mit 2 verschiedenen Körnungen. Diese Steine wurden nach den hier gemachten Erfahrungen speziell für mich hergestellt. Pro Stück ℳ 1,25.

Stahldraht-Obstbaumbürsten zum Reinigen der Rinde von Moos, Flechten etc.

Form Nr. 52. Pro Stück . . ℳ 1,50

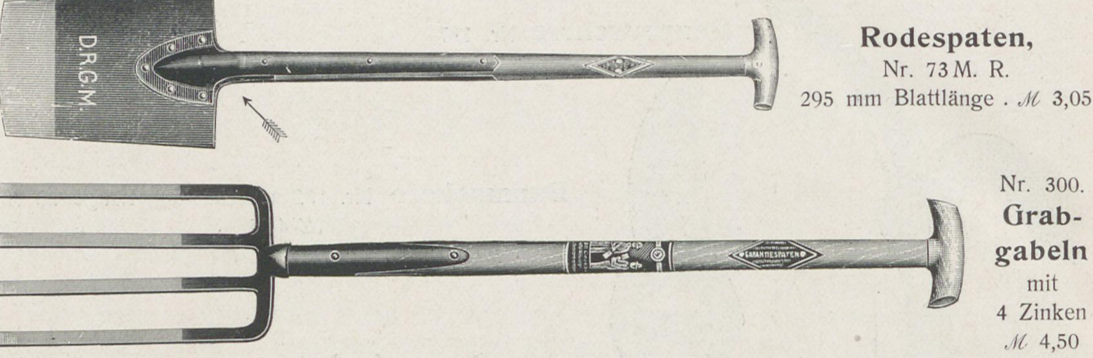
Form Nr. 54. Pro Stück . . ℳ 1,50



Fabrikzeichen.

Ia Gußstahl-Spaten.

Nr. 73 M.	Grösse I.	275 mm Blattlänge	ℳ 2,85
	Grösse II.	285 „ „	„ 2,95



Rodespaten,
Nr. 73 M. R.
295 mm Blattlänge . ℳ 3,05

Nr. 300.
Grabgabeln
mit
4 Zinken
ℳ 4,50

Anmerkg.: Spaten und Grabgabeln sind mit zähem, eschenen Knopf oder T-Stielen versehen; mit D-Griffstielen ℳ —,20 mehr.

Für die Güte eines jeden Spatens wird garantiert.

Leitern.

„Ideal-Perfekt"

Einbaum-Leiter

10 Sprossen	einf. Stützstange	ℳ 12,50
12 „		„ 14,—
14 „		„ 15,—

16 „ mit geschlitzter und verkeilten Stützstangen ℳ 18,—

„Ideal-Perfekt"

Zweibaum-Leiter

11 Sprossen	einf. Stützstangen	ℳ 15,—
13 „		„ 16,—
15 „		„ 17,—

17 „ mit kreuzweise geschlitzten und verkeilten Stützstangen . . ℳ 20,—
19 Sprossen . . . . ℳ 22,—

„Ideal-Perfekt"

Berg-Leiter

für steiles Gelände, Abhänge, etc. Ausführung und Preis, wie Ein- oder Zweibaum-Leiter, nur mit **verschiebbaren** Stützstangen.
Preis-Aufschlag ℳ 3,— bis 3,50 pro Leiter.

„Ideal-Perfekt"

Doppel-Leiter

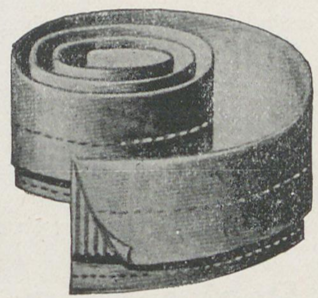
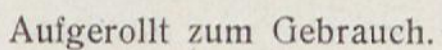
10 Sprossen	ℳ 16,—
12 „	„ 18,—
14 „	„ 20,—
16 „	„ 22,—
18 „	„ 24,—

Für grössere Leitern Spezialpreise.

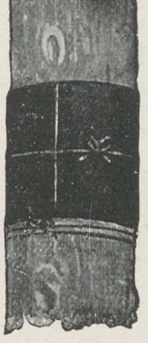
Otto Hinsbergs Obstbaumschutzmittel.

Zu Originalpreisen durch mich zu beziehen.


Schutzmarke.



Aufgerollt zum Gebrauch.


Beim Anlegen.


Fertig angelegt.

Vielfach prämiiert. **Insektenfanggürtel „Einfach".** **Vielfach prämiiert.**

„Einfach" besteht aus einem 25 cm breiten Streifen präparierten und fettdichten Papiers in der Farbe des Baumstammes, der Länge nach in zwei ungleiche Hälften gefalten, zwischen denen ein Streifen Wellpappe eingeklebt ist. Er wird in handlichen Rollen von 30 Meter Länge hergestellt.

Der **Zweck** des **Insektenfanggürtels** ist, **für die dem Obstbau schädlichen Insekten oder deren Larven an den Obstbäumen selbst einen künstlichen Schlupfwinkel herzustellen, wo sie von den Vögeln oder auch von den Menschen selbst leicht gefunden und vernichtet werden können.**

Das **Anlegen des Gürtels** erfolgt in den Monaten **Mai bis Dezember** in folgender Art: Man schneidet von der Rolle ungefähr 1 cm mehr ab, als für den Umfang des Baumes erforderlich ist, legt das Stück um den Baum, steckt die Enden ineinander und befestigt den Gürtel mit zwei Schnüren an den durch dunkle Linien gezeichneten Stellen. Bei alten Bäumen mit gerissener Rinde etc. ist die für den Gürtel bestimmte Stelle vorher mittels einer Rindenbürste (siehe Seite 99) oder eines Rindenkratzers (siehe Seite 99) glatt zu machen.

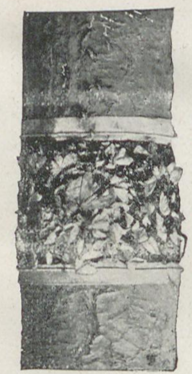
Die am meisten gefangenen Schädlinge sind der kleine Frostspanner oder der Frostnachtschmetterling, der Apfelblütenstecher, die Raupe des Apfelwicklers oder der Obstmade und der Pflaumenmade, sowie der Obstlaubminiermotte und der Zweigabstecher.

Um die von **Oktober bis Dezember** an den Obstbäumen hochsteigenden **flügellosen Weibchen des Frostspanners** zu fangen, **bestreicht man Anfang Oktober die äussere Fläche des Insektenfanggürtels mit Lauril=Raupenleim** (siehe unten).

Im November und Dezember reinigt man die Obstbäume mittels der Bürste oder des Kratzers von abgestossenen Rindenteilen, Moosen und Flechten und 14 Tage später nimmt man die Gürtel ab und verbrennt sie mit allen drin und drauf befindlichen Insekten.

Preis: Rollen à 30 Meter Mk. 4,50, per Meter im Ausschnitt Mk. —,20.

Lauril=Raupenleim.



Zur Vernichtung der Frostspannerweibchen u. anderer Schädlinge sind die Obstbäume von Oktober bis Dezember mit einem klebrigen Ringe zu versehen. **Die Hauptерfordernisse eines guten Raupenleims sind langandauernde Klebefähigkeit und sparsamer Verbrauch.**

Lauril=Raupenleim ist der beste, den es gibt.

Preis:

Blechdosen von $^1/_2$ **Kilo** . . . . ℳ —,50
Blechdosen von **1 Kilo** . . . . ℳ —,90
Blechdosen von **5 Kilo** . . . . ℳ 3,50

Preise für grössere Quantitäten in Fässern brieflich.

Braungrünes fettdichtes Unterlagepapier
(zu verwenden, wenn „Einfach" nicht angelegt ist).
10 cm breit per Rolle von ca. **40 m** ℳ **1,—,**
15 cm breit per Rolle von ca. **40 m** ℳ **1,50,**

Weisses fettdichtes Unterlagepapier
per Rolle von ca. **35 m** ℳ **—,75.**

Kelle zum Auftragen des Raupenleims Stück ℳ —,50.


Ast mit Blutläusen besetzt.

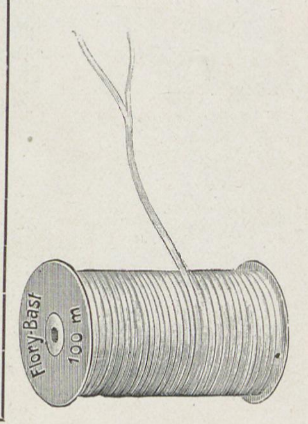
Lauril=Harzölseife

Gutes Mittel zur **Vertilgung von Blutlaus, Schildlaus und Blattläusen.** Den Pflanzen völlig unschädlich. Gegen **Blut= und Schildläuse** nimmt man im Winter auf 1 Kilo Seife 6 Liter Wasser und bürstet mit dieser Lösung die befallenen Stellen.

Gegen **Blattläuse** im Sommer verdünnt man 1 Kilo Seife mit 15—20 Liter Wasser und spritzt mit dieser Lösung.

1 Kilo-Blechflasche **ℳ 1,—,**
5 Kilo-Blechflasche **ℳ 3,50.**

Flory-Bast.



Dieser künstlich hergestellte Bast ist der beste Ersatz für Raffia- und Linden-Bast, dabei äusserst handlich im Gebrauch.

1 Rolle,	100 m Länge,	4 mm breit	. . . . . ℳ	—,45
1 „	250 „	„ 4 „	. . . . . . „	1,10
1 „	100 „	„ 6 „	. . . . . . „	—,65
1 „	250 „	„ 6 „	. . . . . . „	1,60

Lauril-Karbolineum.

Neuerdings vielfach angewendet gegen **Krebs, Blutläuse und Schildläuse** an Obstbäumen. Wird je nach Bedarf das Liter mit 5—20 Liter Wasser verdünnt und zum Bepinseln oder Bespritzen verwendet. **Mit Vorsicht anzuwenden, da die Ergebnisse bis jetzt noch nicht genügend geklärt sind.**

1 Kilo-Blechdose ℳ —,90, 5 Kilo-Blechdose ℳ 3,—.

Baumwachs, bestes kaltflüssiges Fabrikat, **seit mehr als 30 Jahren im eigenen Geschäfte erprobt.**

$^1/_1$ Pfund-Büchse ℳ 1,50, $^1/_2$ Pfund-Büchse ℳ —,80.

Tabak-Extrakt.

Dieser Tabak-Extrakt von Clausen & Co. ist das **Beste,** was ich **seit Jahren** in **meinen eigenen** Baumschulen zur Bekämpfung der verschiedenen Blattläuse verwende.

Preis pro 1-kg-Dose ℳ 3,30, $^1/_2$-kg-Dose ℳ 1,75. **Gebrauchsanweisung bei jeder Sendung.**

Baum- und Rebspritzen.

Ich hatte verschiedene Systeme in Benutzung und habe solche bis auf **nachstehendes** Fabrikat wieder abgeschafft.

Die vielfachen Auszeichnungen der Platz'schen Spitzen sprechen für deren Güte.

„Automax“

selbsttätige Pflanzenspritze. Modell 1907.

Nr. 1. Mit 22 l Inhalt . . ℳ 45,—

Nr. 2. „ 11 l „ . . „ 35,—

Auf Wunsch mit Bahmbusrohr. — Einrichtung und eingelegtem Metallrohr. ca 1,5 m lang ℳ 10,—, ca m 2 lang ℳ 11,—, ca 3 m lang ℳ 13,—, Preis-Aufschlag.

Baumspritze **„Automax“** in Tätigkeit.

Pflanzenspritze **„Platz“** Nr. 1 **mit** Rührwerk. Modell 1907. 16 l Inhalt . . . . ℳ 39,—

Pflanzenspritze **„Platz“** Nr. 2 **ohne** Rührwerk. Modell 1907. 14 l Inhalt . . . . ℳ 35,—



Pflanzenspritze **„Platz“** m. Rührwerk

Gartenspritze „Flora“.

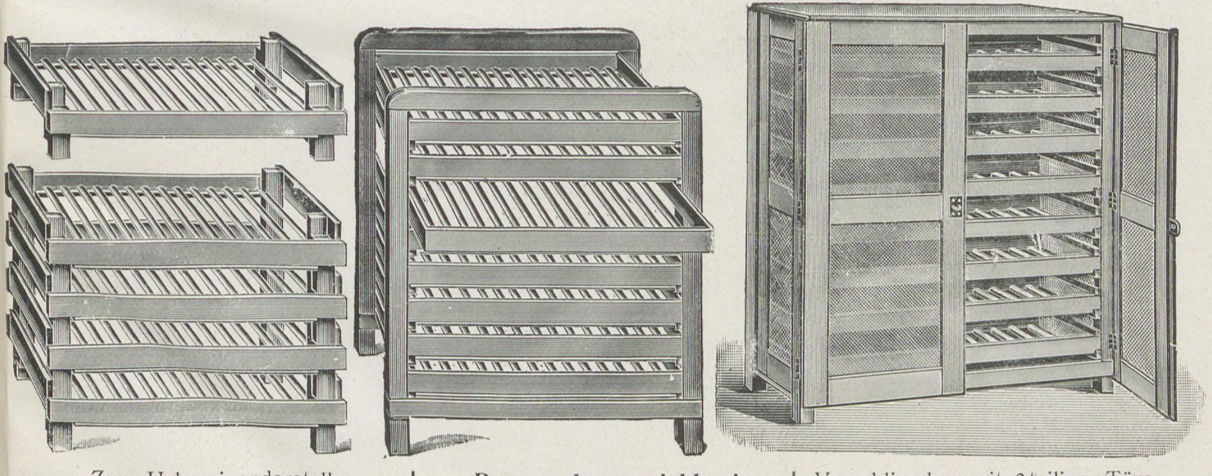
Beliebteste Handspritze der Gegenwart, ca. 2½ l Raum-Inhalt.

ℳ 16,—.

Gartenspritze „Flora“.

Handschwefelzerstäuber „Don Rebo“. Preis ℳ 6,—.

Obsthorden, Obstgestelle, Obstschränke.



Zum Uebereinanderstellen.

1 m lang, 50 cm breit.

Preis pro Horde . . . . ℳ 1,60

Bequem herausziehbar!

a) Gestell mit 6 Horden ℳ 11,—
b) „ „ 8 „ „ 14,50
c) „ „ 10 „ „ 17,—

Die Länge ist 110 cm, die Breite 50 cm.

Verschliessbar mit 2teiliger Türe.

a) mit 8 Horden . . . ℳ 31,—
b) „ 10 „ . . . „ 35,—

Länge 110 cm, Breite 52½ cm.

Etiketten.









Die Etikette mit der Aufschrift Vereins-Dechantsbirne ist aus **Porzellan**
(20jährige Garantie!)
Grösse Nr. 22 . . . . ℳ —,20
„ „ 27 . . . . „ —,15
pro Stück **inkl. Schrift.**

Die Etikette mit der Aufschrift „Président Mas" ist eine Ia Leder-Etikette mit Zink-Einfassung
Nr. 3, ca. $7^1/_2 \times 5^1/_2$ cm mit Oese
Pro 100 Stück ℳ 6,30

Die Etikette mit der Aufschrift „Josephine von Mecheln" ist eine sogen. Exelsior-Etikette; hergestellt aus einer **wetterbeständigen**, elfenbeinartigen Masse
Nr. 15b, ca. 60×58 mm gross; 1 mm stark
Pro 100 Stück ℳ 7,—

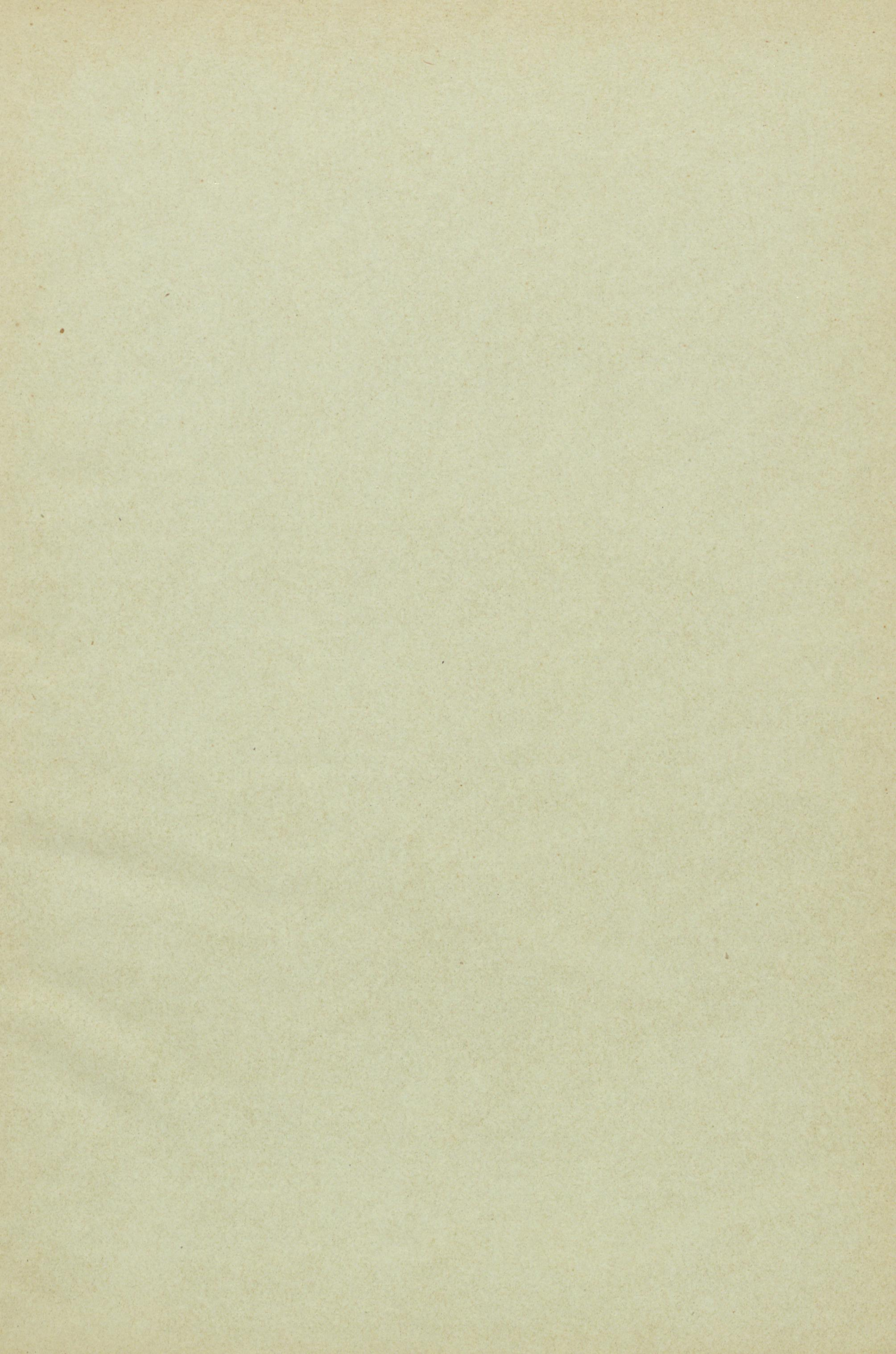
Die Etikette mit der Auschrift „Butterbirne Grumbkower" ist eine Aluminium-Etikette
Nr. 15b, ca. 60×58 mm gross
Pro 100 Stück ℳ 5, —

Für das **Beschreiben** der Etiketten werden je nach Schrift ℳ 5,— bis 8,— per 100 Stück berechnet.

Tinte zum Selbst-Beschreiben per Fläschchen . . . . ℳ —,50
Lack zum Ueberstreichen der Schrift . . . . „ —,50

Anmerkung: **Ueber andere Formen** resp. **Grössen Preise** auf **Verlangen.** Bei Abnahme von **weniger** wie 50 Stück einer Art tritt eine Preiserhöhung von **25** % ein.

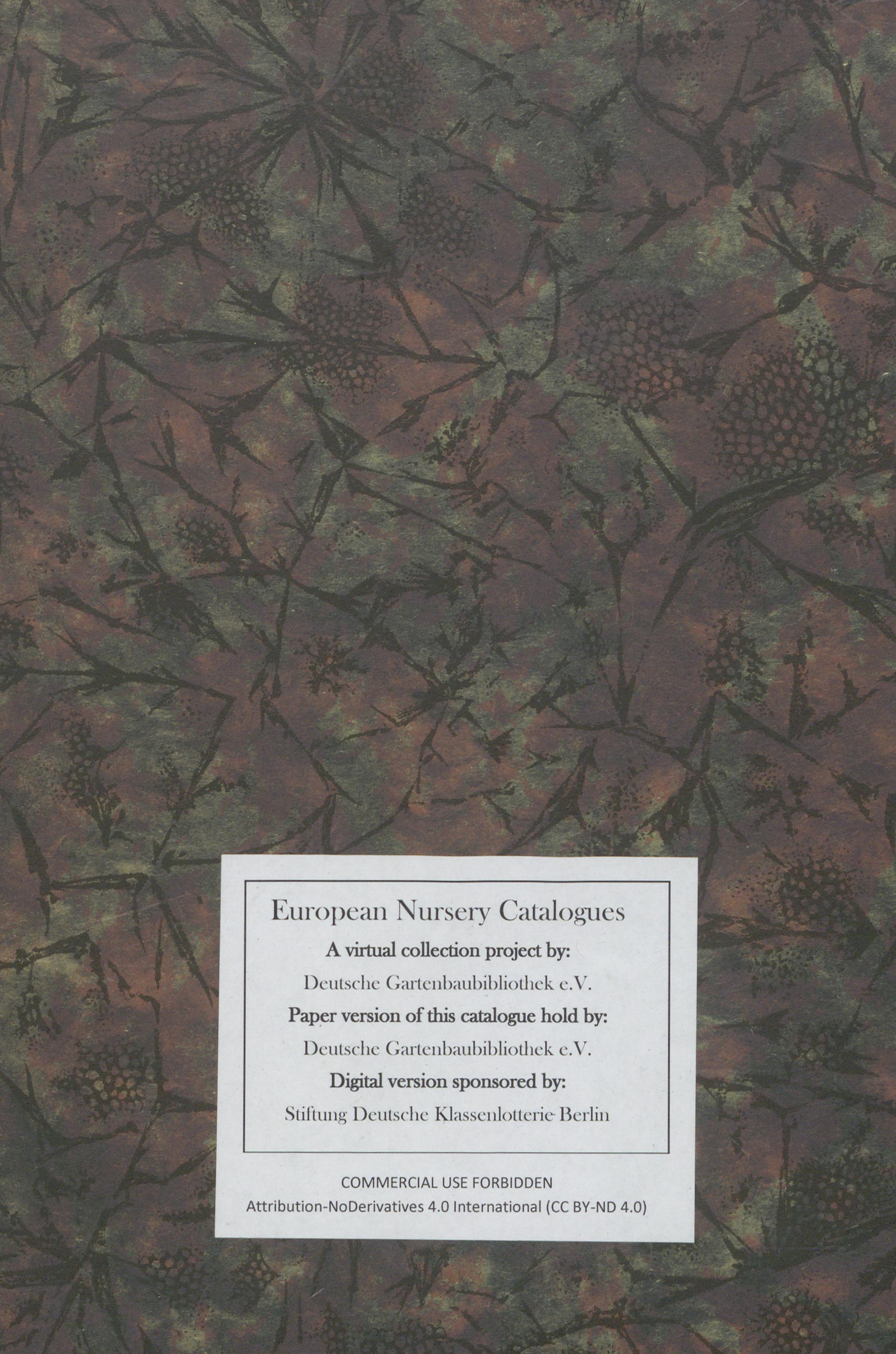
Inhalts-Verzeichnis.











European Nursery Catalogues
A virtual collection project by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Paper version of this catalogue hold by:
Deutsche Gartenbaubibliothek e.V.
Digital version sponsored by:
Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin
COMMERCIAL USE FORBIDDEN
Attribution-NoDerivatives 4.0 International (CC BY-ND 4.0)